Mathias Schuchter
studios. philos 187

Glaser Eduard

stud. phil. 1937.

„6“

SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICERO'S
AUSGEWÆHLTE REDEN

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

1875.

SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICERO'S
AUSGEWÆHLTE REDEN

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

SECHSTES BÆNDCHEN.

DIE ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

FÜNFTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN.
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1875.

CICEROS

AUSGEWÆHLTE REDEN

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

VI. BÆNDCHEN.

DIE ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

FÜNFTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1875.

CICEROS
ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

FÜNFTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1875.

M. TULLII CICERONIS
IN M. ANTONIUM
PHILIPPICARUM LIBRI I ET II.

EINLEITUNG.

Marcus Antonius[1]) hatte zum Grossvater den berühmten 1
Redner gleichen Namens, der als eifriger Anhänger der Aristokratie[2]) im J. 87 auf Befehl des Marius und Cinna getödtet wurde. Der Geist des Vaters war nicht auf seine Söhne übergegangen. Der ältere, Marcus, der Vater des Triumvir, missbrauchte, als er im J. 74 als Propraetor den Oberbefehl gegen die Seeräuber erhielt, seine ausgedehnte Vollmacht[3]), um die Provinzen auszuplündern, statt sie zu schützen, und schändete die römische Waffenehre durch seine Unfähigkeit, die ihm den Spottnamen Creticus zugezogen hat. Der jüngere, Gaius, der als Consul 2
des J. 63 die gleichen Absichten, wie Catilina, aber nicht denselben Muth gezeigt hatte, büsste die schamlosen Erpressungen, die er sich als Proconsul von Macedonien (62—60) erlaubt hatte, durch langjähriges Exil, das erst Caesar wenige Jahre vor seinem gewaltsamen Tode aufgehoben hat[4]). So konnten die ersten Jugendeindrücke, die der junge Marcus empfing, nicht die besten sein; noch schlimmer mochte das Beispiel seines Stiefvaters P. Lentulus, des Genossen des Catilina, wirken[5]), der bekanntlich das Attentat gegen die Republik durch Henkershand

[1]) Vgl. Drumann *Geschichte Roms* I, S. 64 ff. Ungenau und unkritisch ist dieselbe Zeit behandelt in Brückner's *Leben des M. Cicero* I, 698 ff. [2]) s. zu Phil. I, § 27; vgl. auch I, § 34. II, § 111. [3]) Cic. Verr. lib. II, § 8. III, § 213. Vell. Pat. II, 31, 3. [4]) s. zu II, § 98. Das Jahr der Zurückberufung aus dem Exil lässt sich nicht bestimmen; nach Cassius Dio 43, 27 könnte man auf das J. 47, nach Appian de bello civ. II, 107 auf 45 schliessen. [5]) II, § 14 u. zu II, § 18.

sühnen musste. Wie schon die Alten bemerken [6]), so legte des Lentulus Hinrichtung in dem Herzen des Antonius den Keim
3 zu seinem unversöhnlichen Hasse gegen Cicero. Aus den Schilderungen, welche dieser sein Feind von dem Jugendleben des Antonius entwirft, erfahren wir, wie viel auch der Parteihass übertrieben haben mag, dass sich der junge Marcus frühzeitig in alle Arten der gröbsten Ausschweifungen gestürzt hat. So war das geringe Vermögen, das ihm sein Vater hinterlassen hatte, bald vergeudet [7]), was jedoch den jungen Antonius nicht vermochte seinen Platz im Theater auf den Sitzen der Ritter aufzugeben [8]). Seine einnehmende Gestalt, seine angenehmen Manieren, sein lebhaftes und sinnliches Naturell wirkten auf junge Wüstlinge mit ungemeiner Anziehungskraft. Im Verkehr mit solchen Jugendgenossen gab sich Antonius aller Wollust preis, und versank noch am tiefsten in dem Umgang mit dem sittenlosen C. Curio [9]), der seinerseits dem Genossen seiner Lüste die Mittel spendete, um sein ausschweifendes Leben fortzusetzen. So verbürgte er sich für Antonius um die hohe Summe von sechs Millionen Sestertien, die Curios Vater erst nach langem Widerstreben auf Ciceros Vermittlung ausbezahlte, jedoch unter der Bedingung, dass der unsaubere Umgang der beiden Jünglinge gänzlich getrennt werde [10]).

4 Etwa 25 Jahre alt trat Antonius in nähere Verbindung mit dem berüchtigten P. Clodius, als dieser im J. 58 Volkstribun war, und unterstützte eine Zeitlang dessen Pläne [11]). Doch löste sich diese Verbindung bald wieder auf, sei es dass Antonius das gar zu tolle Treiben des Tribunen satt bekam [12]), oder dass Eifersucht über ein Verhältniss des Antonius mit des Clodius Gemahlin Fulvia [13]) (sie wurde später [14]) seine dritte [15]) Frau)

[6]) Plut. Ant. 2; vgl. auch Phil. II, § 17. [7]) II, § 44: *praetextatum te decoxisse.* [8]) II, § 44. [9]) II, § 3 f. u. 44 ff. Vell. Pat. II, 48, 3: *Bello civili non alius maiorem flagrantioremque quam C. Curio tribunus pl. subiecit facem, vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius animo neque opes ullae neque cupiditates sufficere possent.* [10]) II, § 45 f. [11]) II, § 48. [12]) So Plut. Ant. 2: *ταχὺ δὲ τῆς μανίας ἐκείνου μεστὸς γενόμενος καὶ φοβηθεὶς τοὺς συνισταμένους ἐπὶ τὸν Κλώδιον ἀπῆρεν ἐκ τῆς Ἰταλίας κτλ.* [13]) II, § 48: *cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est;* vgl. auch II, § 99: *filiam eius* (C. Antonii) *eiecisti, alia condicione quaesita et ante perspecta.* [14]) nachdem ihr zweiter Gemahl, der oben erwähnte C. Scribonius Curio (s. Phil. II, § 11 u. 113) als Caesars Parteigänger in Africa 49 seinen Untergang gefunden hatte. Die Vermählung der Fulvia mit Antonius fiel in die zweite Hälfte des J. 47, wie sich aus Plut. Ant. c. 10 (vgl. auch Phil. II, § 69 von dem divortium mit der Cytheris) schliessen lässt. [15]) Fadia, die

den Bruch herbeigeführt hat. Antonius verliess noch in demselben Jahre Italien und begab sich nach Griechenland, wo er sich theils mit rhetorischen, theils mit körperlichen Uebungen zu seiner militärischen Ausbildung beschäftigte[16]. Aus dieser 5
Thätigkeit riss ihn A. Gabinius, dessen nähere Bekanntschaft Antonius wahrscheinlich als Anhänger des Clodius gemacht hatte. Er folgte dem Gabinius im J. 57 auf dessen Einladung nach der Provinz Syrien in der Eigenschaft eines *praefectus equitum*[17], und war auch an seiner Seite, als dieser 55 ohne Ermächtigung weder des Senats noch des Volks seine Provinz verliess, um den vertriebenen König Ptolemaeus Auletes wieder auf den Thron von Aegypten einzusetzen[18]. Als Reiteroberst fand Antonius die erste Gelegenheit sich rühmlich bekannt zu machen; er entwickelte als Militär grosse Umsicht und Entschlossenheit und hinterliess wegen seiner Menschlichkeit und Leutseligkeit in Alexandria ein geachtetes Andenken[19].

Als Gabinius 54 nach Italien zurückgekehrt war, suchte 6
Antonius bei C. Julius Caesar Dienste, der damals im nördlichen Gallien[20] stand. Caesars scharfes Auge erkannte in dem kühnen und hochstrebenden jungen Manne das rechte Werkzeug seine eigenen Pläne zu fördern. Um aber Caesars Interessen mit dem nöthigen äussern Gewichte dienen zu können, war es nothwendig, dass sich Antonius den Eintritt in den Senat durch Verwaltung öffentlicher Aemter verschaffte. So kehrte er 53, von Caesar mit Empfehlungen, auch an Cicero[21], und wahrscheinlich auch mit Geldmitteln ausgestattet, nach Rom zurück, um sich für die Quaestur zu bewerben. Cicero fand sich durch Caesars Empfehlungsschreiben geschmeichelt und unterstützte die Bewerbung des Antonius um so willfähriger, als dieser noch als Candidat der Quaestur bei einem Vorfall, dessen Veranlassung und nähere Umstände unbekannt sind, dem ewigen Störer der

Tochter des Q. Fadius, eines Freigelassenen (vgl. ad Att. 16, 11, 1: *eum ex Galli Fadii filia liberos habuisse* und Phil. II, § 3), war seine erste Gemahlin, die zweite Antonia, die Tochter seines Oheims C. Antonius (daher *soror*, i. e. *patruelis* II, § 99), die er im J. 47 aus Verdacht wegen Untreue mit Dolabella (Phil. II, § 99. Plut. Ant. 9) verstiess.

16) Plut. Ant. 2.

17) Plut. 3: *Ἐπεὶ δὲ Γαβίνιος ἀνὴρ ὑπατικὸς εἰς Συρίαν πλέων ἀνέπειθεν αὐτὸν ὁρμῆσαι πρὸς τὴν στρατείαν, ἰδιώτης μὲν οὐκ ἂν ἔφη συνεξελθεῖν, ἀποδειχθεὶς δὲ τῶν ἱππέων ἄρχων συνεστράτευε.*

18) II, § 48. Nach Plutarch a. a. O. war es Antonius, der den schwankenden Gabinius zur ungesetzlichen Expedition vermocht hatte.

19) Plut. a. a. O. *Ἐπὶ τούτοις Ἀλεξανδρεῦσί τε πλεῖστον αὐτοῦ λόγον κατέλιπε καὶ Ῥωμαίων τοῖς στρατευομένοις ἀνὴρ ἔδοξε λαμπρότατος εἶναι.*

20) II, § 48 *in ultimam Galliam.*

21) II, § 49.

öffentlichen Ruhe, P. Clodius, kräftigst die Stirne geboten hatte[22]).
7 Zum Quaestor ernannt kehrte Antonius sogleich zu Caesar zurück, um unter ihm dieses Amt zu verwalten[23]), ohne die Bestimmung des Looses abgewartet (die Quästoren hatten über ihre *provincia* an den Nonen des December zu loosen)[24]) oder durch besonderes Mandat des Volks[25]) dazu die Berechtigung erhalten zu haben. Der Grund dieser Verletzung der gesetzlichen Vorschriften lag nach Ciceros Versicherung[26]) in dessen Geldverlegenheiten, denen nur die Thätigkeit in einer reiche Beute verheissenden Provinz abhelfen konnte.

8 Antonius kehrte von Gallien, wo er auch Gelegenheit gefunden hatte sich in der Praxis des Kriegs weiter auszubilden, zu Anfang des J. 50 nach Rom zurück, um als Bewerber für die durch des Q. Hortensius Ableben erledigte Stelle eines Augur aufzutreten. Durch die energische Verwendung Caesars[27]) und durch die Umtriebe des Volkstribunen C. Curio[28]) gelang es ihm über seinen von der Aristokratie unterstützten Mitbewerber L. Domitius Ahenorbarbus den Sieg davonzutragen. Der Einfluss des Curio, der von Caesar bestochen als Tribun die von ihm vordem verfochtene Sache der Republik verlassen hatte[29]), verschaffte ihm auch in demselben Jahre das Volkstribunat[30]). Die Verwaltung dieser Magistratur fiel in das für die Geschichte Roms so verhängnissvolle Jahr 49, in welchem das lange glimmende Feuer des Bürgerkriegs endlich in hellen Flammen aufloderte. In seiner Stellung als Volkstribun fand Antonius die erwünschte Gelegenheit sich seinem Gönner Caesar dankbar zu erweisen und auf den Gang der Ereignisse bestimmend einzuwirken; doch erscheint es als eitle rhetorische Uebertreibung, wenn Cicero auf sein Haupt die ganze Verantwortlichkeit des verhängnissvollen Bürgerkriegs schleudert[31]). Indes stand diese Beschuldigung noch immer der Wahrheit näher als die ähnliche des Antonius, der dem Cicero vorgeworfen hatte, er habe durch seine Aufhetzereien zwischen Caesar und Pompeius den Ausbruch des Kriegs veranlasst[32]).

[22]) II, §§ 21 u. 49. p. Mil. § 40. [23]) II, § 50 und § 71: *imperatoris quaestor.* [24]) s. zur or. Catil. IV, § 15. [25]) dies der Sinn von *sine lege* II, § 50. [26]) II, § 50. [27]) de bello Gallico VIII, c. 50. [28]) II, § 4. [29]) Dio 40, 60 ff. [30]) Plut. Ant. 5: *Κουρίων ὁ Ἀντωνίου φίλος ἐκ μεταβολῆς θεραπεύων τὰ Καίσαρος Ἀντώνιον προσηγάγετο καὶ μεγάλην μὲν ἀπὸ τοῦ λέγειν ἐν τοῖς πολλοῖς ἔχων ἰσχὺν, χρώμενος δὲ καὶ δαπάναις ἀφειδῶς ἀφ᾽ ὧν Καῖσαρ ἐχορήγει, δήμαρχον ἀπέδειξε τὸν Ἀντώνιον, εἶτα τῶν ἐπ᾽ οἰωνοῖς ἱερέων, οὓς Αὔγουρας καλοῦσιν.* [31]) II, §§ 50 ff.; vgl. auch Plut. Ant. 6. [32]) II, § 23.

Nach langen fruchtlosen Verhandlungen Caesars mit dem 9
Senat übergab sein Miethling Curio in der Senatssitzung vom
1. Januar 49 den Consuln L. Lentulus und C. Marcellus ein
Schreiben des Caesar, das dessen letzte Forderungen enthielt: er
sei bereit sein Imperium niederzulegen, wenn es auch Pompeius
thue; behalte aber dieser das seinige, so werde auch er nicht in
den Privatstand zurückkehren und die nöthigen Massnahmen
für seine Sicherheit treffen. Nur mit Mühe erzwangen die Volks-
tribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus, dass das Schrei-
ben im Senat vorgelesen ward, eine Verhandlung jedoch über
seinen Inhalt konnten sie nicht erwirken. Die Berathung erging
sich über die allgemeine Lage der Republik[33]. Der Antrag des
Metellus Scipio, Caesar habe vor bestimmtem Tage sein Heer
zu entlassen, widrigenfalls er als Staatsfeind zu erklären sei[34]),
erhielt die Majorität und wurde trotz der Intercession der beiden
Tribunen festgehalten. Ueber die Intercession erging besondere
Umfrage an die Versammlung, ob sie als giltig zu erkennen
sei[35]); sie ward verneinend beantwortet, indes scheint es nicht,
dass es an diesem und den nächsten Tagen zu einem förmlichen
Beschlusse gekommen sei. Ein solcher mit executiven Massre- 10
geln erfolgte erst in der entscheidenden Senatssitzung vom 6. Ja-
nuar. In dieser wurden die beiden Tribunen, die mit aller Festig-
keit auf ihren Protesten beharrten, vom Consul Lentulus aus
der Curie gewiesen und ihnen bedeutet für ihre Sicherheit
zu sorgen[36]). Antonius erhob sich voll Wuth von seinem Sitze
und stürzte aus der Curie, nachdem er die Götter zu Zeugen
der Entweihung des geheiligten Amtes angerufen hatte. In der

[33]) Caes. b. civ. I, 1: *referunt consules de re publica.* [34]) Caes. I, 2: *ut ante diem certam exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus rem publ. facturum videri.* Vgl. auch Cic. ep. ad Fam. XVI, 12, § 3 sq.

[35]) Caes. l. c.: *Refertur confestim de intercessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves* etc. Darauf spielt auch Cic. an II, § 52: *neque frequens senatus agendo te de sententia movere potuit.* [36]) Liv. Periocha I. 109: *M. Antonius et Q. Cassius tr. pl. quoniam intercessionibus id senatus consultum impediebant, urbe pulsi sunt.* Caes. sagt b. civ. I, 5: *de sua salute septimo die* (d. i. vom 1. Januar an gerechnet) *cogitare coguntur, quod illi turbulentissimi superioribus temporibus tribuni pl. toto denique emenso spatio suarum actionum respicere ac timere consuerant*: womit ausgesprochen ist, dass sie seit dem 7. Januar ihre *potestas sacrosancta* nicht mehr schützte. Daher die Aeusserungen Ciceros II, § 51 u. 52. Interessant ist seine Aeusserung in einem Briefe an Atticus (7, 9, 2) vom J. 50: *cum sit necesse . . illum* (Caesarem) *initium facere armorum aut statim nobis minus paratis aut tum, cum comitiis, amicis eius postulantibus ut e lege ratio habeatur, impetratum non sit, ire autem ad arma aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus pl.*

folgenden Nacht verliessen er und Cassius und Curio die Stadt auf einem Miethwagen und eilten zu Caesar[37]). Nach Entfernung der beiden Tribunen wurde vom Senat der Beschluss gefasst: *darent operam consules, praetores, tribuni pl. quique pro consulibus essent ad urbem, ne quid res publica detrimenti caperet*[38]). Damit war dem als Imperator vor den Thoren stehenden Pompeius die Ermächtigung ertheilt, gegen Caesar das Schwert zu ziehen. Der Würfel war gefallen: Caesar überschritt den Rubico.

11 Wie oft auch Pompeius dem Senat und seiner Partei mit prahlender Zuversicht betheuert hatte, er fühle sich mit seinen verfügbaren Streitkräften stark genug, um allen Vorkommnissen zu begegnen, so erkannte er doch bald die Unmöglichkeit Italien gegen das kampfgestählte gallische Heer Caesars zu behaupten. So veranlasste er zunächst einen Beschluss des Senats, der den Sitz der Regierung nach Capua verlegte; allein die raschen Erfolge Caesars zwangen bald ganz Italien aufzugeben. Pompeius setzte im März mit seinem Heere von Brundisium nach Griechenland über, mit ihm der grösste Theil des Senats, die Magistrate und die Häupter der Optimatenpartei[39]). So ward Caesar fast
12 ohne Schwertstreich Meister von Italien. Seinem Gegner über das Meer zu folgen fand er zur Zeit nicht rathsam, sondern verfügte sich Ende März nach Rom. Mit ihm waren Antonius, der inzwischen in Caesars Heer Legatendienste versehen hatte[40]), und Cassius Longinus zurückgekehrt und hatten wieder ihre Würde übernommen; denn die Wirksamkeit des Volkstribunats war auf das Innere der Stadt und einen Umkreis von 1000 Schritten beschränkt. Schon vor Caesars Ankunft waren die in Italien noch befindlichen Senatoren von ihren Landgütern nach Rom entboten worden, weil es in seinem Interesse lag mit einer verfassungsmässigen Rathsbehörde zu verfahren. Der Rumpfsenat, der sich so zusammenfand, wurde von Antonius und Cassius berufen[41]); vor ihm rechtfertigte Caesar seine bisherigen Schritte und suchte wahrscheinlich von ihm auch die Ermächtigung zu erlangen, dass ihm der heilige Schatz ausgeliefert werde[42]).

senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit etc. [37]) App. b. civ. II, 33.
[38]) Caes. b. c. I, 5. [39]) II, § 54. Die Schilderung von dem Auszuge aus Rom verdient bei Cassius Dio 41, 7 ff. nachgelesen zu werden.
[40]) Caes. b. civ. I, 11 u. 18. [41]) Dio 41, 15. [42]) Aus einer Aeusserung des Dio lässt sich schliessen, dass Antonius es war, der den betreffenden Antrag gestellt hat. Er schliesst nemlich die Erzählung von der Hinwegnahme des Schatzes mit den Worten 41, 17: *καὶ μέντοι καὶ*

Wie es auch damit sein mochte, er setzte sich, ohne auf die Einsprache des Volkstribunen L. Metellus Rücksicht zu nehmen, mit Gewalt in dessen Besitz, traf sodann die nöthigen militärischen Vorkehrungen zur Sicherung von Italien und verliess Rom noch vor Mitte April, um die Legaten des Pompeius in Spanien zu entwaffnen und so zunächst den Westen von seinen Gegnern zu säubern. Als Stadtpräfecten von Rom hatte er den M. Aemilius 13
Lepidus zurückgelassen, das Commando der Truppen in Italien[43]) dem Antonius mit dem Titel eines Propraetor[44]) anvertraut, zugleich mit der Weisung dafür zu sorgen, dass weiterer Zuzug zu Pompeius aus Italien verhütet werde. So sehr sich Antonius in dieser Stellung die Liebe der Soldaten zu erwerben wusste[45]), so grosses Aergerniss erregte sein hochmüthiges und willkürliches Verfahren und sein wüstes Leben, das er offen vor den Augen von ganz Italien enthüllte, als er die Municipien in militärischen Zwecken bereiste[46]). Weil er aber erspriessliche Dienste geleistet, so übersah Caesar leicht die Orgien, durch die er seinen Durchzug durch Italien geschändet hatte. Caesar selbst hatte auf seinem Marsche nach Spanien nur in Massilia ernsthaften Widerstand gefunden und daher dort einen Theil seiner Streitkräfte zurückgelassen; als die Pompejaner in Spanien entwaffnet waren, öffnete auch Massilia dem Sieger die Thore. Daselbst erfuhr er, dass ihn das Volk zu Rom auf den Vorschlag des Praetors und Stadtpräfecten Lepidus zum Dictator ernannt habe[47]). So sehr es auch gegen das Herkommen verstiess, eine Dictatur *lege lata*, d. h. durch das Volk zu erhalten, so lehnte er doch die Würde nicht ab, weil er sie zur schleunigen Durchführung mehrerer Massregeln in Rom bedurfte. Als Dictator hielt 14
Caesar Consularcomitien, in denen er selbst und P. Servilius Isauricus gewählt wurden; nebst anderen Anordnungen erleichterte er auch das Schicksal von Verbannten, indem er, wie er selbst sagt, nach dem Antrag von Praetoren und Volkstribunen[48]) die nach der lex Pompeia de ambitu (vom J. 52) im Exil lebenden zurückberief[49]). Die populäre Massregel hatte ohne Zweifel

τὰ ἄλλα τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥς μοι πολλαχόθι εἴρηται, ὀνόματι μὲν ἰσονομίας (καὶ γὰρ διὰ τοῦ Ἀντωνίου τὰ πλείω αὐτῶν ἐσεφέρετο), ἔργῳ δὲ δυναστείας καὶ ἐψηφίζετο καὶ ἐπράττετο.

[43]) II, § 57: *huic conculcandam Italiam tradidit.* [44]) Cic. ep. ad Att. X, 8, A. [45]) Plut. Ant. 6. [46]) II, § 57. [47]) Caes. II, 21: *ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.* [48]) bes. des Antonius, s. Phil. II, § 56 u. 98, vgl. Dio 43, 27. [49]) Caes. b. c. III, 1: *Itemque praetoribus tribunisque pl. rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia*

eine weitere Ausdehnung, wie auch Cicero bestimmt angibt, dass Antonius als Volkstribun nicht blos Verbannten die Rückkehr verschafft, sondern auch andere strafrechtliche Urtheile aufgehoben habe [50]), bei welchen Akten der Willkür neben politischen Motiven auch die niedrigeren schnöder Habsucht ihre Rolle spielten. Nur elf Tage hatte Caesar die Dictatur bekleidet, als er freiwillig die ausserordentliche Würde wieder niederlegte, um den Kampf mit seinem grossen Gegner als consularischer Heerführer zu eröffnen. Eine Schilderung der bekannten nächsten Vorgänge bis zur Schlacht bei Pharsalus liegt unseren Zwecken fern, doch verdient erwähnt zu werden, dass Antonius durch die Kühnheit und Umsicht [51]), mit der er die bei der ersten Einschiffung zu Brundisium zurückgelassenen Legionen dem Caesar nachführte, ihn aus bedrängter Lage bei Dyrrachium errettet und dass er in der Entscheidungsschlacht selbst das Commando des linken Flügels geführt hat [52]).

15 Nach erfochtenem Siege wurde Antonius mit einem Theile des Heeres zurückgeschickt, um Italien gegen Aufstände und die überlegene Flotte der Gegenpartei zu decken. In Brundisium traf er mit Cicero, der in der Schlacht bei Pharsalus nicht zugegen gewesen, sondern im pompejanischen Lager bei Dyrrachium geblieben war, zusammen und liess ihn unangefochten [53]), wiewohl er nach Caesars Verhaltungsbefehlen das Recht gehabt hätte gegen ihn mit aller Strenge zu verfahren [54]). Caesar selbst brach von Pharsalus am dritten Tage nach der Schlacht in östlicher

lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat . . . in integrum restituit etc. Cic. ad Att. X, 4, 8: *Nosti hominem* (Curionem): *nihil occultavit, in primis nihil esse certius quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur, itaque se in Sicilia eorum opera usurum.* Waren die *rogationes ad populum* auf diese Exilierten beschränkt, so ist es begreiflich, warum dem C. Antonius, dem Oheim des Marcus, damals noch nicht die Restitution zu Theil geworden ist. [50]) II, § 56. [51]) Caes. b. civ. III, 26. Dio 41, 48. [52]) daher II, § 71 *antesignanus.* [53]) II, § 5. 59 f. [54]) ad Att. 11, 7, 2: *Quamquam quid ego de lictoribus, qui paene ex Italia decedere sim iussus? Nam ad me misit Antonius exemplum Caesaris ad se litterarum, in quibus erat se audisse Catonem et L. Metellum in Italiam venisse, Romae ut essent palam: id sibi non placere, ne qui motus ex eo fierent, prohiberique omnes Italia nisi quorum ipse causam cognovisset: deque eo vehementius erat scriptum. Itaque Antonius petebat a me per litteras ut sibi ignoscerem: facere se non posse quin iis litteris pareret. Tum ad eum misi L. Lamiam, qui demonstraret illum Dolabellae dixisse, ut ad me scriberet ut in Italiam quam primum venirem; eius me litteris venisse. Tum ille edixit ita, ut me exciperet et Laelium nominatim: quod sane nollem; poterat enim sine nomine res ipsa excipi.*

Richtung auf, um den Spuren des entflohnen Pompeius zu folgen. Auf der Fahrt über den Hellespont, über den er aus Mangel an Kriegsschiffen mit kleinen Fahrzeugen setzte, entging er durch sein Glück der augenscheinlichsten Lebensgefahr. Es begegnete ihm nemlich C. Cassius, sein späterer Mörder, mit zahlreichen Triremen; aber statt einen Angriff zu wagen, gerieth er im panischen Schrecken auf den Gedanken, Caesar beabsichtige selbst einen Angriff, und überlieferte so um Gnade flehend seine Flotte [55]). Auf der Höhe von Alexandria erfuhr Caesar das grässliche Ende des Pompeius. Seine Einmischung in die Thronstreitigkeiten von Aegypten und seine Parteilichkeit für die Königin Kleopatra verwickelten ihn hierauf in den gefährlichen Alexandrinischen Krieg, der neun Monate dauerte, nach dessen Beilegung er sich gegen Pharnaces von Pontus wandte und durch raschen Sieg dessen Eroberungen in Kleinasien ein Ziel setzte. Noch während er sich in Alexandrien befand, wurde er in Rom im Spätjahr 48 zum Dictator auf ein Jahr [56]) ernannt, und wählte den Antonius zu seinem *magister equitum*, wiewohl dieser noch nicht die Praetur verwaltet hatte [57]).

Schon als Antonius seine Legionen von Brundisium nach 16
Rom führte, hatten die italischen Städte schwer den Druck der militärischen Gewalt zu fühlen gehabt; allein manche harte Einquartierung [58]) liess sich doch als Massregel der leidigen Nothwendigkeit noch entschuldigen. Noch härter drückte auf Rom sein Despotismus, als er mit Beginn des J. 47 als *magister equitum* die Zügel der Regierung ergriff. ‚Kläglich war', sagt Cassius Dio [59]), der ungewohnte Anblick der Stadt am ersten Januar und noch lange nachher. Kein Consul, kein Praetor war zu sehen [60]). Zwar liess Antonius dadurch dass er den Senat versammelte noch einen Schein von Republik bestehen, auch trug er nur die Praetexta und begnügte sich mit den gesetzlichen sechs Lictoren; aber das Schwert das er stets am Gürtel trug,

[55]) Suet. Caes. 63. Dio 42, 6. App. b. c. II, 88. Die Begegnung Caesars mit Cassius an der Küste von Cilicien, von der Cicero allein Phil. II, § 36 erzählt, beruht entweder auf einer Verwechslung mit der im Hellespont, oder ist eine falsche Nachricht, die ihm bei seinem langen Aufenthalt in Brundisium zugetragen wurde. Der Vorfall müsste sich ereignet haben, als Caesar von Aegypten nach Syrien zur Bekämpfung des Pharnaces überfuhr. [56]) Die regelmässige Dauer einer ausserordentlichen Dictatur war eine halbjährige. [57]) Dio 42, 20 u. 21. Plut. Ant. 8. Die Darstellung bei Cic. II, § 62 ist entstellt.

[58]) II, § 62: *in oppida militum crudelis et misera deductio.* [59]) 42, 27.

[60]) Während der Dictatur hörte die Wirksamkeit der übrigen Magistrate mit Ausnahme der Volkstribunen auf.

die Menge von Soldaten die ihn umgab, und zumal die Handlungen die er verübte oder ungeahndet verüben liess, wiesen nur zu sehr auf den Bestand einer Alleinherrschaft hin. Denn Raub [61]), Misshandlung und Mord waren an der Tagesordnung. Dazu kam noch das drückende Gefühl der Angst, was erst noch vom Dictator selbst zu gewärtigen stehe, wenn schon sein Stellvertreter sich so brutale Gewalt erlaube'. Den Druck der Verhältnisse steigerten noch bedenkliche Unruhen in Folge der Umtriebe des Volkstribunen P. Dolabella, der auf eine Tilgung der Schuldbücher hinarbeitete, und wegen seiner Fehden mit seinem Collegen L. Trebellius [62]). Die Massregeln, welche Antonius traf, um der Anarchie zu steuern, reichten nicht hin eine bleibende Ordnung und Ruhe in der Stadt herzustellen, und so lange standen die sich befehdenden Parteien wie in feindlichen Heereslagern einander entgegen, bis Caesar auf die Nachricht von der gefährlichen
17 Gährung in Rom aus Asien heraneilte (Sept. 47). Seine Ankunft stellte die Ruhe wieder her und die Meuterer versahen sich der strengsten Strafen. Aber Caesar ging auch damals seinen gewohnten Gang. Zufrieden mit der Rückkehr der Ordnung nahm er von allen Strafurtheilen Umgang, ja er spendete sogar manchem der Ruhestörer Gnaden und Ehren, wie selbst dem Dolabella, gegen den er sich als einen der ersten Ueberläufer zu seiner Partei zu besonderer Dankbarkeit verpflichtet glaubte [63]). In dieser Zeit wurden auch die als Staatsgut erklärten Güter des Pompeius auf Caesars Befehl zum Verkauf ausgeboten, ein Schritt der nach Ciceros Versicherung einen sehr peinlichen Eindruck erregte. Hauptkäufer [64]) war Antonius, der aber nie den Kaufschilling erlegte, zumal als ein grosser Theil des Erworbenen
18 bald wieder verprasst und vergeudet war. Noch vor Ablauf des Jahrs verliess Caesar, nachdem er neuerdings die Dictatur er-

[61]) vgl. II, § 41 u. 62 von den widerrechtlich erworbnen Erbschaften. [62]) vgl. die ausführliche Schilderung bei Dio 42, 29—33. Livii Periocha l. 113: *Cum seditiones Romae a P. Dolabella tr. pl. legem ferente de novis tabulis excitatae essent et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio magistro equitum in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt.* [63]) Dio 42, 33 u. 50. Ein anderes Motiv führt Plut. Ant. 10 an: *Ταῦτα* (die Ausschweifungen des Antonius und seiner Gesellen) *καὶ τὴν στάσιν αὐξῆσαι δοκεῖ καὶ τὸ στρατιωτικὸν εἰς ὕβρεις δεινὰς καὶ πλεονεξίας ἀνεῖναι. Διὸ καὶ Καῖσαρ ἐπανελθὼν Δολοβέλλᾳ τε συγγνώμην ἔδωκε καὶ τὸ τρίτον αἱρεθεὶς ὕπατος* (vielmehr *δικτάτωρ*) *οὐκ Ἀντώνιον, ἀλλὰ Λέπιδον εἵλετο συνάρχοντα.*

[64]) nicht *unus*, wie Cic. II, § 64 sagt; die Uebertreibung widerlegt er selbst or. Phil. XIII, § 11. Auch Dolabella bekam seinen Antheil; er erwarb das Albanum und Formianum des Pompeius.

halten und den Marcus Lepidus zu seinem *magister equitum* ernannt hatte[65]), die Stadt, um den Kampf mit den Pompejanern in Africa, die während seiner langen Beschäftigung in Aegypten und Asien sehr ansehnliche Streitkräfte aufgebracht hatten, aufzunehmen. Auch dort war das Glück auf seiner Seite; nach dem Siege bei Thapsus feierte er in Rom im J. 46 seinen grossartigen vierfachen Triumph über Gallien, Aegypten und die Könige Pharnaces von Pontus und Juba von Numidien[66]). Der schwere Kampf in Africa war nicht der letzte, den er für seine Alleinherrschaft, die nur so kurze Zeit dauern sollte, zu bestehn hatte; der hartnäckigste wartete seiner noch in Spanien gegen die Söhne des Cn. Pompeius. Es ist bekannt dass nur wenig gefehlt hat und es wäre in der Schlacht bei Munda (45) an einem Tage die Errungenschaft langjähriger Siege und Bestrebungen vernichtet worden. So aber ward Caesars heisserkämpfter Sieg das Grab der römischen Freiheit.

Weder in Africa[67]) noch in Spanien focht Antonius an 19
Caesars Seite. Es war zwischen beiden eine Spannung eingetreten[68]), weil Caesar die Bezahlung der Summe forderte, für die Antonius die Güter des Pompeius erworben hatte[69]). Durch diese Zumuthung fühlte sich Antonius tief gekränkt; er meinte um Caesar sich so wohl verdient zu haben, dass er auf einen solchen Lohn sicher rechnen durfte[70]). Allein der Dictator drängte und drohte selbst mit militärischer Execution[71]), was den Antonius auf den Entschluss brachte eine Auction von Werthgegenständen zu veranstalten. Aber auch damit kam er zu keinem Ziele; denn als die Erben des Ritters L. Rubrius, die Antonius um ihr rechtmässiges Erbe gebracht hatte, auf das Ausgebotene als ihr Eigenthum Ansprüche erhoben, wurde auf Caesars Befehl der Ver-

65) s. Anm. 63. 66) Dio 43, 19. App. b. c. II, 101 f.
67) II, § 71. Plut. Ant. 10: *Τὴν δὲ Πομπηΐου πωλουμένην οἰκίαν ὠνήσατο μὲν Ἀντώνιος, ἀπαιτούμενος δὲ τὴν τιμὴν ἠγανάκτει· καί φησιν αὐτὸς διὰ τοῦτο μὴ μετασχεῖν Καίσαρι τῆς εἰς Λιβύην στρατείας ἐπὶ τοῖς προτέροις κατορθώμασιν οὐ τυχὼν ἀμοιβῆς.*
68) Wie Plutarch Ant. 10 andeutet, so hatte dem Antonius auch sein dissolutes Leben den Caesar etwas entfremdet: *ἔοικε μέντοι τὸ πολὺ τῆς ἀβελτερίας αὐτοῦ καὶ ἀσωτίας ἀφελεῖν ὁ Καῖσαρ οὐκ ἀναισθήτως* (nicht ohne Rüge) *τὰ πλημμελήματα δεξάμενος.* 69) Dio 42, 50: *εὔδηλος δὲ ἐγίγνετο* (Caesar) *καὶ τὰ ἀλλότρια τῇ δυναστείᾳ παρασπώμενος. οἵ τε οὖν ἄλλοι διὰ τοῦτο ἤχθοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἑταῖροι· τῶν γὰρ δεδημευμένων συχνά, καὶ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν γε ἔστιν ἅ, ἐλπίδι τοῦ προῖκα αὐτὰ ἕξειν ἀγοράσαντες πᾶσαν τὴν τιμὴν ἀποτίνειν ἠναγκάζοντο.* Vgl. auch Dio 42, 49, 3. 70) II, § 72.
71) II, § 73.

steigerung Einhalt gethan [72]). Des Antonius Verstimmung war so arg, dass man ihn in dieser Zeit sogar beschuldigte einen Mörder gegen Caesars Leben gedungen zu haben, was aber doch wahrscheinlich, wenn auch Cicero versichert [73]) Caesar habe sich hierüber öffentlich im Senat beschwert, nur boshafte Verleumdung gewesen ist. Endlich liess sich Caesar so weit beschwichtigen, dass er vor seiner Abreise nach Spanien noch eine neue Zahlungsfrist [74]) bewilligte. Wie schon oben bemerkt ist, so hielt sich Antonius auch von diesem Feldzug ferne. Er gab sich zwar den Schein als wolle er dem Caesar nachreisen; er kam aber nur bis Narbo in Gallien [75]), und gab dann vor, die Unsicherheit der Strasse habe seine Weiterreise verhindert. In Narbo traf er mit dem Caesarianer C. Trebonius zusammen, der ihm eine Eröffnung über eine Verbindung gegen den Dictator gemacht haben soll, auf die Antonius zwar nicht einging, aber auch keine Anzeige von dem lauernden Verrath erstattete [76]). Seine Zurückkunft nach Rom (er soll sich nächtlicher Weile in die Stadt geschlichen und auch seine treue Fulvia überrascht haben) war eine ganz unerwartete; sie verbreitete grosse Unruhe in der Stadt, da man in ihr die Gewährschaft düsterer Gerüchte, die in Rom über Caesar gingen [77]), zu erkennen meinte, so dass sich Antonius bemüssigt fand in einer Volksversammlung zur Beruhigung der Gemüther die Aufklärung zu geben, er sei in persönlichen Angelegenheiten zurückgekommen, d. h. wie Cicero erklärt [78]), um den Zwangsverkauf seiner Güter durch den Stellvertreter des Praetor urbanus [79]) zu hintertreiben. Als Caesar aus Spanien heranzog, ging ihm Antonius auf weite Strecke entgegen, bei welcher Gelegenheit eine vollständige Wiederaussöhnung der beiden Männer erfolgte [80]), deren Preis auf Seite

[72]) s. jedoch Anm. zu II, § 74. [73]) II, § 74. [74]) II, § 74: *paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus.*
[75]) II, §§ 34. 75. [76]) II, § 34. Plut. Ant. 13: *Τῶν δὲ ἄλλων* (die Genossen des Brutus und Cassius) *προσιεμένων τὸν ἄνδρα* (den Antonius) *Τρεβώνιος ἀντεῖπεν· ἔφη γὰρ ὑφ᾽ ὃν χρόνον ἀπήντων ἐξ Ἰβηρίας ἐπανιόντι Καίσαρι, τοῦ Ἀντωνίου συσκηνοῦντος αὐτῷ καὶ συνοδεύοντος, ἅψασθαι τῆς γνώμης ἀτρέμα πως καὶ μετ᾽ εὐλαβείας, τὸν δὲ νοῆσαι μὲν, οὐ δέξασθαι δὲ τὴν πεῖραν, οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Καίσαρα κατειπεῖν, ἀλλὰ πιστῶς κατασιωπῆσαι τὸν λόγον.*
[77]) II. § 77. ad Att. 12, 19, 2. Man besorgte, er habe den Auftrag terroristische Massregeln, als Proscriptionen etc. einzuleiten, die Caesar nach seiner Zurückkunft treffen wolle. Weniger Glauben verdient die Angabe bei Plut. Ant. 10: *Καίσαρι πολλῶν ἀπαντώντων μετὰ τὴν ἐν Ἰβηρίᾳ νίκην καὶ αὐτὸς ἐξῆλθεν· εἶτα ἄφνω φήμης εἰς τὴν Ἰταλίαν ἐμπεσούσης, ὡς ἐπίασιν οἱ πολέμιοι Καίσαρος τεθνηκότος, ἀνέστρεψεν εἰς Ῥώμην.* [78]) II) § 78. [79]) s. zu II, § 78. [80]) II, § 78f.

Caesars ohne Zweifel der Erlass der schuldigen Kaufsumme gewesen ist.

Je grösser die Besorgnisse waren, mit denen viele der An- 21
kunft des Siegers entgegengesehn hatten, desto verschwenderischer wurden ihm theils sogleich, theils im Laufe der folgenden Monate die überschwänglichsten Ehrenbezeugungen zuerkannt. Wir begnügen uns nur die hervorstechendsten anzuführen. Ausser der Feier eines prachtvollen Triumphes wurde für den zuletzt erfochtenen Sieg ein fünfzigtägiges Dankfest ihm zu Ehren angeordnet. Auch sollte Caesar das Triumphgewand, das ihn bei dieser Feier schmückte, bei allen Festlichkeiten tragen und zu jeder Zeit und an allen Orten mit dem Lorbeer erscheinen dürfen [81]). Man gab ihm den Ehrennamen ‚Befreier', der auch in die Fasten eingetragen ward, und ‚Vater des Vaterlands', ferner die Befugniss den Namen Imperator für immer zu führen [82]). Ja später wurde ihm sogar der vergoldete Prachtstuhl und die Purpurtoga, wie sie einst die Könige getragen, zuerkannt [83]). Zum Consul ward er auf zehn Jahre, auf Lebenszeit zum Dictator und *praefectus morum* ernannt [84]). Seine Person wurde für unverletzlich erklärt und die Magistrate beim Antritt ihres Amts zum Schwur verpflichtet alle Vornahmen (*acta*) Caesars anzuerkennen. Der Monat Quintilis, in dem Caesar geboren war, erhielt auf des Antonius Vorschlag den Namen Julius. Ferner wurde beschlossen, 22
es sollte an den circensischen Spielen seine Bildseule von Elfenbein, später sogar in einem Prachtwagen (*tensa*), wie die Götterbilder, aufgefahren [85]), sein Geburtstag als jährliches Fest mit Opfern begangen und alljährlich feierliche Gelübde für sein Wohl angestellt werden; auch ward eine eigene Festfeier alle fünf Jahre (*ludi quinquennales*) für ihn als Halbgott (ἥρως) angeordnet [86]). Zu den zwei Collegien der *Luperci* (d. i. Priestern des Lupercus) [87]), den Fabiani und Quintiliani, welche die Lupercalien feierten, wurde noch ein drittes errichtet und das Julische genannt [88]). Endlich gaben sie ihm geradezu den Namen Juppiter Julius und verordneten ihm und seiner Clementia die Errichtung eines Tempels, für den man als Eigenpriester (*flamen*)

[81]) II, § 85 *coronatus*. Dio 43, 43. Suet. Caes. 45: (*propter calvitii deformitatem*) *ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius quam ius laureae coronae perpetuo gestandae*. [82]) Dio 43, 44. [83]) II, § 85. Dio 44, 6.
[84]) Dio 44, 5. [85]) ib. 43, 45 und 44, 6. [86]) ib. 44, 6.
[87]) Prellers röm. Mythologie S. 336 und 342 ff. [88]) ἑταιρία Ἰουλία Dio 44, 6; Vorsteher dieses Collegiums (ἡγεμὼν τῶν συνιερέων) wurde Antonius, s. Dio 46, 5 u. 45, 30 und vgl. Phil. II, § 85.

den Antonius vorausbestellte [89]). Auch die Staatswohnung, die er als Pontifex maximus hatte, sollte den irdischen Gott verrathen; sie erhielt die Zier eines *fastigium* [90]), d. h. eines dreieckigen Giebelfelds (Frontons), was in Rom der eigenthümliche Schmuck der Tempel gewesen ist.

23 So war Caesars äussere Verehrung mehr die eines Gottes als eines Menschen, seine Machtbefugniss nicht die des ersten Beamten einer Republik, sondern eines unumschränkten Königs; der Name allein fehlte noch, um der factisch bestehenden Monarchie die formelle Vollendung zu geben. Aber von selbst wollte nicht werden, wornach das Herz des Mannes, der sich zum Herrscher geboren fühlte, so sehnsüchtig strebte. Die Römer hatten so vieles schweigend getragen — es gemahnte ja zur Demuth die Erinnerung an die blutigen Zeiten eines Marius und Sulla —: so gedachten Caesars Schmeichler auch den letzten Schritt getrost wagen zu dürfen, und die Hand hierzu bot mit Freuden der zu jedem Sklavendienst bereite Antonius. Doch ehe wir auf die Erzählung seines Wagestücks kommen, ist es nöthig die vorausgegangenen Ereignisse des J. 44 kurz zu berühren.

24 Als Dictator [91]) hatte Caesar für dieses Jahr zu seinem magister equitum wieder den Lepidus ernannt, das Consulat bekleidete er selbst mit M. Antonius [92]), erklärte aber, weil er die Würde auch dem P. Dolabella [93]) zugesichert hatte [94]), am 1. Januar im Senat, Dolabella solle während seines Feldzugs gegen die Parther sein Nachfolger im Consulat werden und das Amt noch vor seinem Abgang von Rom antreten [95]). Auf diese Erklärung sprach Antonius, der in Caesars Abwesenheit keine Theilung der Gewalt und am wenigsten mit seinem alten Gegner haben mochte, er werde als Augur durch Meldung ungünstiger Auspicien die Wahlcomitien unterbrechen, worüber es zum heftigen Wortwechsel, der in die bittersten Persönlichkeiten ausartete, zwischen ihm und Dolabella kam [96]). Antonius führte auch wirklich am Tage der Comitien (das Datum lässt sich nicht sicher bestimmen) seine Drohung aus. Die Abstimmung hatte bereits begonnen, als Antonius mit seiner Erklärung ‚*alio die*‘ [97]) die

[89]) Dio 44, 6. App. II, 106; daher erhielt er auch ein *pulvinar* Phil. II, § 110 f. [90]) II, § 110. [91]) er bekleidete die Dictatur zum fünften Male, Dio 43, 49; vgl. Drumann III, S. 646 A. 60.
[92]) II, § 79: *iussus es renuntiari consul et quidem cum ipso.*
[93]) gegen die lex Villia annalis, da er nach Appian II, 129 erst 25 Jahre alt war. Cic. nennt ihn ad Fam. 9, 14, 2 *iuvenem consulem.*
[94]) II, § 79. [95]) II, § 80. [96]) II, §§ 79 ff. u. § 99.
[97]) s. zu II, § 81.

Wahlverhandlung unterbrach [98]). Zwar wurde die Wahl, wie es scheint, doch fortgesetzt und zu Ende geführt, aber ihre Giltigkeit stand in Frage und sollte erst am verhängnissvollen 15. März
im Senat entschieden werden [99]). Wie Caesar über das Consulat 25
des J. 44 nach eigenem Ermessen verfügte, so hatte er durch den beabsichtigten Feldzug gegen die Parther, für welche ächtnationale Unternehmung die öffentliche Meinung sich sehr günstig aussprach [100]), eine noch viel weiter reichende Befugniss erhalten. Er wurde nemlich durch ein Gesetz, das der Volkstribun L. Antonius einbrachte [101]), ermächtigt, ehe er gegen die Parther abgehe, über die Aemter und Provinzen im voraus zu verfügen, und es wurden auch wirklich für die zwei nächsten Jahre die Consuln und Volkstribunen [102]), so wie die Statthalter der Provinzen von Caesar noch designiert. So hatte sich das Volk für diesen Fall auch seines höchsten Vorrechtes, der Wahl der Beamten, begeben, das freilich in der Wirklichkeit fast zu einem Schattenrechte herabgesunken war; allein zu einer Namensanerkennung der unumschränkten Gewalt, die Caesar in der That ausübte, wollte sich die öffentliche Meinung, wie sehr sie auch
bearbeitet wurde [103]), noch immer nicht verstehn. Einen küh- 26
neren Schritt versuchte der Consul Antonius am 15. Februar, als die Lupercalien, ein religiöses Sühn- und Reinigungsfest, gefeiert wurden [104]). Caesar hatte auf der Rednerbühne seinen goldnen Ehrenstuhl im Schmuck der Purpurtoga und des Lorbeerkranzes eingenommen, um dem neckischen Umzug der Luperci zuzuschauen, die bis auf ein Schurzfell [105]) nackt die Stadt zu durchlaufen pflegten. Da sprang plötzlich Antonius aus dem Kreis der herumgaukelnden Luperci zur Rednerbühne heran, dem Caesar einen Lorbeerkranz, in welchen ein Diadem verflochten war, hinstreckend. Caesar wies das Diadem zurück; denn es liess die umstehende Menge nur schwache Beifallsrufe, aber desto lautere Seufzer vernehmen. Da machte Antonius einen neuen Versuch und wollte das Diadem auf Caesars Stirne drücken. Auch jetzt sträubte sich Caesar gegen die Annahme, und es er-

98) II, §§ 82—84. 99) II, § 88. 100) Dio 43, 51.
101) Phil. VII, § 16: *est enim* (L. Antonius) *patronus XXXV tribuum, quarum sua lege, qua cum C. Caesare magistratus partitus est, suffragium sustulit* etc. 102) Consuln für das J. 43 C. Vibius Pansa und A. Hirtius, für 42 D. Brutus und L. Munatius Plancus. ep. ad Att. 14, 6, 2: *Quid enim miserius quam ea nos tueri, propter quae illum oderamus? etiamne consules et tribunos pl. in biennium quos ille voluit?* Vgl. auch Dio 43, 51. 103) Dio 44, 9 f. App. II, 108. 104) II, §§ 84 ff.
105) daher *nudus* II, § 86 u. 111. Vgl. Preller's Röm. Mythologie S. 344.

tönte ein allgemeines Händeklatschen und Beifallrufen von der überraschten Volksmenge[106]). Der Vorfall endete damit, dass Caesar mit den Worten, nur Juppiter sei König, das Diadem auf das Capitol bringen liess[107]). Doch gab er zu dass in den Fasten eingetragen ward: der Consul M. Antonius habe dem lebenslänglichen Dictator C. Caesar die Königsbinde auf Geheiss des
27 Volkes angeboten, dieser aber sie abgelehnt. Bald darauf verbreitete sich das Gerücht es werde in der nächsten Senatssitzung ein Spruch der sibyllinischen Bücher vorgelegt werden, der verkünde die Parther könnten nur von einem römischen Könige besiegt werden[108]). Andere Gerüchte sprachen gar von der beabsichtigten Verlegung der Herrschaft nach Alexandria oder nach Ilium, so dass Italien zu einer blossen Provinz des neuen Reiches herabsinken sollte. Wie auch Caesars Absichten über den Titel, den er als Herrscher Roms führen wollte, sein mochten[109]), er fand es in seinem Interesse so schleunig als möglich seinen Feldzug anzutreten, weil er in der Stadt zu sehr dem
28 Neide blosgestellt sei. Um so mehr beeilten sich Caesars Feinde, die schon seit geraumer Zeit einen Anschlag gegen sein Leben ausgebrütet hatten, mit ihrem Unternehmen, dessen Seele M. Brutus und C. Cassius waren, zur Ausführung zu schreiten. Als Tag hierzu ward die Senatssitzung an den Idus des März — sie wurde in der Curie des Pompeius gehalten — ausersehen, in welcher Caesar die letzten Anordnungen vor seinem Abgang nach dem Orient treffen wollte. Ohne abzuwarten, ob es, wie das Gerücht verbreitet hatte, zu einem Antrag auf Verleihung der Königswürde kommen werde, überfielen sie den arglosen Imperator und streckten ihn mit dreiundzwanzig Dolchstichen an der Statue des Pompeius zu Boden. Die grauenvolle That war vollbracht, aber an kräftige Vorkehrungen die Zügel der Regierung rasch zu ergreifen hatten die vom blinden Fanatismus hingerissenen Verschwornen nicht gedacht und eben so wenig berechnet, ob mit dem hinterlistigen Mord des grossen Mannes auch schon die Freiheit wiedergewonnen sei[110]). Eine

106) Plut. Ant. 12: *Καίσαρι ἀρνουμένῳ πᾶς ὁ δῆμος ἐπεκρότει μετὰ βοῆς· ὃ καὶ θαυμαστὸν ἦν, ὅτι τοῖς ἔργοις τὰ τῶν βασιλευομένων ὑπομένοντες τοὔνομα τοῦ βασιλέως ὡς κατάλυσιν τῆς ἐλευθερίας ἔφευγον.* 107) so Dio 44, 15 und Nicolaos Damascenus in der vita Caes. 21 (s. Fragm. hist. graec. ed. Müller III, 427 sqq.), der den Vorgang am ausführlichsten, aber mit mancherlei Ausschmückungen erzählt. Bei Livius heisst es (Periocha l. 116): *a M. Antonio consule collega suo inter Lupercos currente diadema capiti suo impositum in sella reposuit.* 108) Cic. de divin. II, § 110. Suet. Caes. 79. 109) s. Mommsen R. G. III, 468 (3). 110) ad Att. 14, 4, 2: *Nostri autem*

Ansprache an die Senatsversammlung war nicht möglich, weil diese von Entsetzen ergriffen im wilden Getümmel aus der Curie gestoben war. So stürzten die Verschwornen, die blutigen Dolche 29
in den Händen, auf das Forum, verkündeten laut sie hätten den König und Tyrannen getödtet, und riefen das Volk zur Wiederherstellung der alten Republik auf. Weil aber auch dieses sich von panischem Schrecken ergriffen [111]) und ohne Begeisterung zeigte, geriethen sie in Bestürzung und Verlegenheit. Auch flössten ihnen die Veteranen Furcht ein, deren sich eine grosse Zahl eben in der Stadt befand, von denen die einen erst kürzlich ihrer Dienste entlassen Anweisung von Ländereien erwarteten, ein Theil vom Lande hereingekommen war, um dem Caesar bei seinem Abzug das Ehrengeleit zu geben [112]). In dieser Rathlosigkeit entwichen die Verschwornen auf das Capitol, als wollten sie den Göttern danken, aber in der That, weil sie für ihre Sicherheit fürchteten [113]). Eine Schutzmannschaft boten die Gladiatoren des Decimus Brutus [114]), die an demselben Tage Spiele im Theater des Pompeius geben sollten, und anderes erkauftes Gesindel. Am Abend fanden sich mehrere bedeutende Männer, die keinen Theil an der Verschwörung hatten, auf dem Capitol ein [115]), darunter auch Cicero [116]), den die Verschwornen aufforderten mit Antonius über Wiederherstellung der alten Verfassung in Unterhandlung zu treten, was jedoch dieser ablehnte, weil er dessen Absichten misstraute. Antonius hatte der Schreckensscene nicht beigewohnt. Weil man nemlich von seiner Entschlossenheit möglicherweise eine Vereitlung des Anschlags besorgte [117]), hatten die Verschwornen einem ihrer Ge- 30
nossen, dem C. Trebonius, den Auftrag ertheilt ihn durch ein Gespräch vor der Curie hinzuhalten [118]). Einige derselben hatten

heroes, quod per ipsos confici potuit, gloriosissime et magnificentissime confecerunt. Reliquae res opes et copias desiderant, quas nullas habemus. ibid. 14, 21, 3: *acta illa res est animo virili, consilio puerili;* und so auch 15, 4, 2.

[111]) s. die lebendige Schilderung bei Dio 44, 20 und Nicol. Dam. c. 25. [112]) App. II. 119. [113]) Dio 44, 21. App. III, 15. [114]) Dio 44, 16. App. II, 118. Nicol. Dam. 26. [115]) Dio 44, 21.

[116]) II, § 89: *neque te illo die neque postero vidi.* [117]) Falsch ist das Motiv, das Cic. Phil. II, § 34 unterschiebt, um den Antonius in den Augen der caesarischen Partei bloszustellen; s. dagegen Plut. Ant. 13: *φοβούμενοι δὲ τήν τε ῥώμην τοῦ Ἀντωνίου καὶ τὸ τῆς ἀρχῆς ἀξίωμα τάττουσιν ἐπ᾽ αὐτὸν ἐνίους τῶν ἐκ τῆς συνωμοσίας, ὅπως, ὅταν εἰσίῃ Καῖσαρ εἰς τὴν βουλὴν καὶ μέλλῃ δρᾶσθαι τὸ ἔργον, ἔξω διαλεγόμενοί τε καὶ σπουδάζοντες κατέχωσιν αὐτόν.* [118]) Cic. ad Trebonium (ep. ad Fam. X, 28, 1): *Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me idibus Martiis invitasses: reliquiarum nihil haberemus. At nunc*

die Absicht gehabt auch ihn als Caesars mächtigsten Freund und besonderen Liebling der Soldaten[119]) nebst dem Lepidus[120]) zu tödten, wogegen sich aber Brutus erklärte, damit es nicht heissen möge, bei ihrem Unternehmen habe das unlautere Motiv eigener Herrschsucht mitgewirkt[121]). Als die blutige That vollbracht war, warf Antonius, der sich als Freund Caesars am meisten in Gefahr glaubte, sein Consulargewand hinweg und hielt sich eine Zeitlang verborgen[122]). Er kannte weder die Absichten der Verschwörung noch die Zahl ihrer Mitglieder[123]): so unterblieb ein rascher Angriff auf das Capitol, der bei der Betroffenheit der Verschwornen kaum hätte fehlschlagen können. In der Nacht führte Lepidus Truppen in die Stadt und machte Miene den Mord des Dictators zu rächen; aber nach einer Berathung mit Antonius beschloss man, zumal als die Stimmung des Senats noch unbekannt war, die Entwicklung der Dinge erst abzuwarten[124]).

31 Am nächsten Tage wagten Brutus und Cassius, nachdem eine Haufe Volks durch mehrere Leute, auch durch Dolabella, der die consularischen Insignien angelegt hatte, bearbeitet war[125]), vom Capitol herabzusteigen und eine Ansprache an das Volk zu richten. Der Erfolg jedoch entsprach nicht ihren Erwartungen, so dass sie sich wieder nach ihrem Asyl zurückzogen und für gut befanden, durch Vermittlung von befreundeten Senatoren[126]) mit Antonius zu unterhandeln. Dieser erinnerte in seinem Bescheid an den Eid, den sie alle dem Caesar geschworen, sein Leben beschützen und jedes Attentat an seiner Person rächen zu wollen[127]), erklärte sich aber endlich bereit, die Entscheidung über die zu treffenden Massregeln dem Senat überlassen zu wollen[128]). In der folgenden sehr bewegten Nacht

cum iis tantum negotii est, ut vestrum illud divinum in rem publicam beneficium nonnullam habeat querellam. Quod vero a te, viro optimo, seductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis, interdum, quod mihi vix fas est, tibi subirascor etc. [119]) App. III, 33. [120]) so Dio 44, 19; Appian II, 114 nennt nur den Antonius. [121]) Dio l. c. Plut. Ant. 13 sagt: *ἐκώλυσε δὲ Βροῦτος ἀξιῶν τὴν ὑπὲρ τῶν νόμων καὶ τῶν δικαίων τολμωμένην πρᾶξιν εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν ἀδικίας εἶναι* (vgl. auch Plut. Brut. 18. 20). Wieder anders lautet die Auffassung des Appian II, 114: *ὁ δὲ Βροῦτος ἔλεγεν ἐπὶ μὲν τῷ Καίσαρι μόνῳ δόξαν οἴσεσθαι τυραννοκτόνων, ὡς βασιλέα ἀναιροῦντες, ἐπὶ δὲ τοῖς φίλοις αὐτοῖ ἐχθρῶν, ὡς Πομπηίου στασιῶται.* [122]) Phil. II, § 88. Dio 44, 22. Plut. Ant. 14: *ἐσθῆτα θεράποντος μεταλαβὼν ἔκρυψεν αὐτόν.* [123]) App. III, 34. [124]) Dio 44, 34. App. II, 118. [125]) App. II, 121 f. [126]) II, 89: *cum ceteri consulares irent redirent* etc. App. II, 123. [127]) Suet. 84. [128]) App. II, 124. Nach Nic. Dam.

wurde der Privatschatz Caesars und seine Denkschriften in die Wohnung des Antonius gebracht, sei es dass Caesars Wittwe Calpurnia sie dort besser gesichert wähnte, oder dass Antonius eigenmächtig so befohlen hatte[129]). Noch in derselben Nacht wurde ein Edict des Antonius bekannt gemacht, das den Senat auf den nächsten Morgen, den 17. März, in den Tempel der Tellus beschied, der als ganz nahe der Wohnung des Antonius gelegen[130]) zum Versammlungsort gewählt ward. Alle Zugänge zum Tempel waren, wie Cicero versichert[131]), von Bewaffneten besetzt. Nach langen Berathungen, in denen Antonius eine un- 32
gemeine Schlauheit entwickelte[132]), kam man endlich zu dem versöhnlichen Beschlusse, es solle wegen der Ermordung Caesars keine gerichtliche Untersuchung angestellt werden, aber auch alles, was er gethan und verordnet habe (*acta Caesaris*), weil es so das Staatswohl erheische[133]), in Kraft bleiben. Ein Zusatz garantierte noch ausdrücklich den Veteranen die angewiesenen oder zugesicherten Landanweisungen. Auch erkannte Antonius in dieser Sitzung den Dolabella schweigend als Consul an, indem er ihn ohne Widerrede den curulischen Stuhl einnehmen liess[134]). Auf die Kunde von diesen Vorgängen luden Brutus und Cassius das Volk zu einer Versammlung auf dem Capitol ein, in der Brutus mit grossem Beifall sprach und die Veteranen auch von Seite seiner Partei über ihre Landanweisungen beruhigte[135]). Auch die Consuln beriefen das Volk zu einer 33
Contio, in welcher die Beschlüsse des Senats vorgelesen wurden und Cicero sich in längerer Rede in ein Lob der erlassnen Am-

c. 27 liess sich Antonius zu dieser Entscheidung durch den A. Hirtius bestimmen, während Lepidus darauf bestand den Mord mit den Waffen zu rächen. [129]) App. II, 125. III, 17. Nach Plutarch Ant. 15 geschah es erst nach der Leichenfeier: *Διὰ ταῦτα τῶν περὶ Βροῦτον ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθόντων οἵ τε φίλοι τοῦ Καίσαρος συνίσταντο πρὸς τὸν Ἀντώνιον, ἥ τε γυνὴ Καλπουρνία πιστεύσασα τῶν χρημάτων τὰ πλεῖστα κατέθετο πρὸς αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας εἰς λόγον τὰ σύμπαντα τετρακισχιλίων ταλάντων.* [130]) App. II, 126. [131]) II, § 89. [132]) App. II, 127—135. Auch Cicero ergriff für eine Amnestie das Wort Phil. I, § 1; seine jetzt auch in seine Werke aufgenommene Rede (ed. Klotz IV, 3, p. 191 sqq.) theilt Cassius Dio 44, 23 ff. mit. Dieser hat sie vielleicht aus derjenigen zusammengesetzt, die Cicero an demselben Tag vor dem Volk gehalten hat. [133]) über diesen Zusatz s. App. III, 22. [134]) I, § 31. II, § 84. Dio 44, 53. [135]) App. II, 137—142. Dio 44, 34. Brutus arbeitete später die Rede aus (*orationem habitam in contione Capitolina*) und schickte sie dem Cicero zur Verbesserung, der über sie das Urtheil fällt (ad Att. 15, 1, B: *est autem oratio scripta elegantissime sententiis, verbis, ut nihil possit ultra; ego tamen, si illam causam habuissem, scripsissem ardentius.*

nestie erging. In die Begeisterung des Redners einstimmend rief das Volk die Verschwornen aus ihrem Asyl herab. Auch jetzt noch wagten sie es nicht ohne Unterpfand zu erscheinen, worauf ihnen die Söhne des Antonius[136]) und Lepidus[137]) als Geissel hinaufgeschickt wurden. Bei ihrem Erscheinen empfing sie das Volk mit Jubel und Händeklatschen, und als die Consuln das Wort ergreifen wollten, litt es die Menge nicht, sondern forderte sie auf, ihnen die Hände zu reichen und das Werk der Versöhnung zu besiegeln[138]). Das geschah denn auch, aber freilich nicht mit freudigem Herzen; denn der plötzliche Umschwung der wandelbaren Volksgunst hatte den Antonius tief erschüttert. Am nächsten Tage, am 18. März, erschienen die Befreier[139]) — so oder Tyrannenmörder hiessen sie fortan bei der republicanischen Partei — wieder in der Sitzung des Senats, in welcher nach der allgemeinen Bestätigung der acta Caesaris am Tage vorher noch die ausdrückliche Genehmigung seiner Verfügung über die Provinzen ausgesprochen ward.

34 Das angebahnte Friedenswerk sollte bald einen tiefen Riss erhalten, zu dem schon in der Sitzung vom 17. März der Grund gelegt war. Die Berathung hatte bereits ihr Ende erreicht, als sich einige Senatoren an L. Piso, den Schwiegervater des Ermordeten, mit der Bitte wendeten, er möge dafür sorgen, dass weder Caesars Leichnam öffentlich bestattet noch sein Testament bekannt gemacht werde, damit sich kein Anlass zu neuen Störungen ergebe. Dessen weigerte sich Piso entschieden trotz der gegen ihn ausgesprochenen Drohungen und stellte an die Consuln die Forderung, die noch anwesenden Senatoren von neuem zur Berathung zu bescheiden, worauf der Senat sowohl die Eröffnung des Testaments, als ein Begräbniss auf Staatskosten (*funus publicum*) beschloss[140]). Im Testament erschien als Haupterbe C. Octavius, der Enkel seiner jüngeren Schwester Julia, der zugleich adoptiert war; dem Volk hatte Caesar seine Gärten jenseits der Tiber und ausserdem jedem Bürger zu Rom dreihundert Sestertien vermacht[141]). Schon dieser Beweis von Liebe

136) Ant. gab seinen Sohn, den er von der Fulvia hatte, als Geissel, s. zu I, § 2. Vell. Pat. II, 58, 3: *velut pacis auctor liberos suos obsides in Capitolium misit fidemque descendendi tuto interfectoribus Caesaris dedit.*
137) Livii Periochae lib. 116. Dio 44, 34. 138) App. II, 142.
139) II, §§ 31. 89. 114. Dio 44, 1. 35. Hingegen hiessen sie bei den Gegnern *parricidae* (Phil. II, § 31. ad Fam. 12, 3, 1, u. vgl. d. Erklärer zu Tac. Ann. IV, 34), ein Name, den die Schmeichler Caesars schon von den Pompejanern, die gegen ihn in Waffen gestanden waren, gebraucht hatten; s. zu p. Ligario § 18. 140) App. II, 135 f. 141) Dio 44, 35.

regte das Volk mächtig auf, wie andrerseits dessen Stimmung gegen die Verschwornen dadurch erbittert ward, dass unter den zweiten Erben, d. h. denen die, falls die Haupterben mit Tod abgingen, an ihre Stelle treten sollten, neben M. Antonius und andern auch einer der Mörder, Decimus Brutus, aufgeführt war; aber noch heftiger wurde die Wuth der Menge durch die Leichen-
feier selbst entzündet. Wie bei Personen ersten Ranges üblich 35
war, so sollte die Leiche auf dem Marsfelde bestattet, die *laudatio funebris* nach gewöhnlicher Sitte auf dem Forum gehalten werden. Als nun daselbst der Leichenzug stille hielt, wusste Antonius durch eine sehr fein berechnete Rede[142]) und durch theatralische Kunstgriffe, zumal nachdem er die blutgetränkte Purpurtoga entfaltet und den grässlich zerfetzten Leichnam den Blicken blosgestellt hatte, die Leidenschaften des Volks zur höchsten Raserei zu entfesseln[143]). Voll Wuth stürzt es auf die Leiche; die einen wollen sie nach dem Schauplatz der Unthat, in die Curie des Pompeius, bringen, andere auf das Capitolium schleppen und dort verbrennen. Nur mit Mühe von diesem Vorhaben abgebracht häufen sie sodann mit Sitzbänken und sonstigem aufgerafften Holzwerk einen Scheiterhaufen auf; in den brennenden Holzstoss wurden Kränze, Prachtgewänder und Kost-
barkeiten aller Art geworfen[144]). Bei der wilden Feier ging 36
auch das Haus eines Senators, des L. Bellienus[145]), in Flammen auf, und nur dem Eingreifen der Soldaten gelang es weiteren Zerstörungen Einhalt zu thun. Von dem Forum hinweg wandte sich die rasende Volksmenge mit Feuerbränden nach den Häusern der Häupter der Verschwörung[146]), wobei der Volkstribun

App. II, 143. [142]) bei Dio 44, 36 ff. App. II, 144 ff. [143]) II, § 90 f. Plut. Ant. 14. [144]) App. II, 148. Suet. Caes. 84: *Quem cum pars in Capitolini Iovis cella cremare, pars in curia Pompei destinaret, repente duo quidam gladiis succincti ac bina iacula gestantes ardentibus cereis succenderunt, confestimque circumstantium turba virgulta arida et cum subselliis tribunalia, quidquid praeterea ad manum aderat, congessit; deinde tibicines et scaenici artifices vestem, quam ex triumphorum instrumento ad praesentem usum induerant, detractam sibi atque discissam iniecere flammae, et veteranorum militum legionarii arma sua, quibus exculti funus celebrabant, matronae etiam pleraeque ornamenta sua, quae gerebant, et liberorum bullas atque praetextas.* [145]) II, § 91. Drumann I, 104 vermuthet, dass der Brand nicht durch Zufall entstanden, weil Bellienus ohne Zweifel (?) der Freigelassene sei, der sich im Bürgerkrieg als Pompejaner verhasst gemacht hatte; s. ad Fam. 8, 15, 2. [146]) Suet. Caes. 85 nennt nur die Häuser des Brutus und Cassius; mit Uebertreibung sagt Cic. Phil. II, § 91 *in nostras domos*, doch äussert er auch ad Att. 14, 10, 1: *at ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter, servique et egentes in tecta nostra cum facibus immissi.*

Helvius Cinna in ihre Hände gerieth und in Verwechslung mit dem Verschwornen gleichen Namens, dem Praetor Cinna, wie von wilden Bestien in Stücke zerrissen ward[147]). Der Sturm auf die Häuser misslang; man hatte in der Eile Vorbereitung zu kräftiger Gegenwehr getroffen, auch flehten die Nachbarn um Schonung, worauf endlich die tobende Menge unter Drohungen abzog[148]). Die Verschwornen selbst hatten sich während der stürmischen Auftritte theils in sicheren Verstecken verborgen, zum Theil aus der Stadt geflüchtet.

37 Der Senat machte dem Antonius ernste Vorwürfe über seine unbesonnene[149]) Leichenrede, durch welche mittelbar auch die jüngst ertheilte Amnestie zum leeren Versprechen geworden war[150]). Das vermochte ihn wieder einzulenken und den Senat durch heilsame Massregeln zu begütigen[151]). Den Vorschlag des Servius Sulpicius, es sollten nach den Idus des März keine weiteren Decrete oder Vergünstigungen Caesars öffentlich angeschlagen werden, erhob er durch seine Empfehlung zum Senatsbeschlusse[152]). Er selbst stellte den Antrag auf ewige Abschaffung der Dictatur, der so allgemeinen Beifall fand, dass er ohne Debatte angenommen ward[153]). Auch steuerte er weiteren Ausbrüchen der Volkswuth durch sein kräftiges Einschreiten ge-
38 gen den Demagogen Amatius[154]). Dieser, seiner ursprünglichen Profession nach ein Augenarzt[155]), hatte seinen griechischen Namen Herophilus mit dem römischen Amatius vertauscht und durch sein Vorgeben, er sei ein Enkel des C. Marius, in solchem Grade die Gunst des Volks erbuhlt, dass ihn viele Municipal- und Coloniestädte und die meisten Innungen (*collegia*) zu ihrem Patron ernannten. Von Caesar wegen seiner gefährlichen Um-

[147]) Nach Suetonius geschah es, nachdem der Sturm von den Häusern abgeschlagen war. [148]) App. II, 147. [149]) Dio 44, 35: *λόγον ἄλλως μὲν περικαλλῆ καὶ λαμπρόν, οὐ μέντοι καὶ συμφέροντα τοῖς τότε παροῦσιν.* [150]) App. III, 2. Er lässt III, 35 den Antonius selbst sagen: *τὴν ἀμνηστίαν παρέλυον οὐ ψηφίσμασιν ἢ δόγμασιν (οὐ γὰρ ἦν), ἀλλ' ἀσήμῳ δημοκοπίᾳ, τὸ σῶμα τοῦ Καίσαρος ἐπὶ προφάσει τῆς ταφῆς ἐς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρων καὶ τὰ τραύματα ἀπογυμνῶν καὶ τὸ πλῆθος αὐτῶν καὶ τὴν ἐσθῆτα ἐπιδεικνὺς ᾑμαγμένην τε καὶ κατακεκομμένην, καὶ τὴν ἀρετὴν καὶ τὸ φιλόδημον αὐτοῦ πα-λιλλογῶν ἐκπαθῶς ἐν μέσῳ καὶ ὀδυρόμενος μὲν ὡς ἀνῃρημένον, κατακαλῶν δ' ὡς θεόν. τάδε γάρ μου τὰ ἔργα καὶ ῥήματα ἠρέθισε τὸν δῆμον καὶ τὸ πῦρ ἧψε μετὰ τὴν ἀμνηστίαν καὶ ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν ἔπεμψε καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξέβαλε τῆς πόλεως.* [151]) II, § 91. [152]) I, § 3. [153]) I, § 3. 32. II, § 91. 115. [154]) App. III, 2 f. Val. Max. IX, 15, 1. Liv. Per. 115. [155]) *ocularius medicus* hat die Epitome des Paris aus Val. Max., gewöhnliche Lesart ist *equarius medicus.*

triebe aus Italien verwiesen[156]), hatte er sich nach dessen Er-
mordung wieder in Rom eingeschlichen und benützte nun seine
angebliche Verwandtschaft mit dem Ermordeten, um einen wah-
ren Fanatismus der Trauer zu heucheln. Er errichtete auf der
Stelle, wo der Leichnam verbrannt worden (*bustum*), einen Al-
tar, um Caesar als einem Gotte zu opfern, umgab sich mit einer
Schaar verwegener Menschen und hetzte diese gegen die Feinde
Caesars und überhaupt gegen alle Aristokraten[157]). Da liess
Antonius, um grösseren Unruhen vorzubeugen, den Bandenfüh-
rer festnehmen und ohne gerichtliche Untersuchung hinrichten.
Mit diesem energischen Verfahren war es dem Antonius sicher- 39
lich Ernst, da auch ihm eine Fanatisierung des Pöbels nicht er-
wünscht sein konnte, nicht so mit dem Schein der Mässigung,
mit dem er sich bisher umgeben hatte. Da er als Consul vom
Senat den Auftrag erhalten oder sich hatte ertheilen lassen, die
Einrichtungen Caesars zu prüfen und alles nach seinem Willen
ins Werk zu setzen[158]), so begann er bald mit dessen schrift-
lichem Nachlass[159]), in dessen Besitz er sogleich nach den
Märzidus gelangt war, auf das unverschämteste zu wuchern und
ihn zur Befriedigung seiner Herrsch- und Habsucht gewissenlos
auszubeuten[160]). Er erliess Verfügungen aller Art, als stände
so in den *acta Caesaris*, rief Verbannte in Masse aus dem Exil
zurück[161]), ertheilte Ehren, Freiheit von Abgaben, das Bürger-
recht an Einzelne wie an ganze Communen und Provinzen, alles
um seinen Säckel zu füllen[162]). Auf dass die Acte eigener Will- 40
kür als Caesars Aufzeichnungen Glauben fänden, dafür sorgte
der Schreiber Caesars, Faberius, der wirkliche Urkunden zu fäl-
schen und neue unterzuschieben hatte[163]). Auch die reichen
Summen, die so für Gnaden und Vergünstigungen aller Art dem
gewissenhaften Freunde des ermordeten Dictators zuflossen, ge-
nügten noch nicht; die hinterlassenen Papiere wurden von An-
tonius auch dazu missbraucht, um den öffentlichen Schatz, den
Caesar im Tempel der Ops hinterlegt hatte, allmählich auszulee-
ren und so für sich und seine Freunde und Günstlinge über die
Summe von 700 Millionen Sestertien zu verfügen[164]).

[156]) Val. Max. a. a. O. [157]) Val. Max. *consilium interficiendi senatus sustinuit.* [158]) Dio 44, 53. [159]) *commentarii, chirographa, libelli* Phil. I, § 16. II, § 97. [160]) I, § 16 f. II, §§ 6. 35. 92 ff. bes. 97. Dio 44, 53. [161]) I, § 24. II, § 98. [162]) Dio 44, 53: *κἀκ τούτου συχνὰ μὲν αὐτόθεν ἥρπασε, συχνὰ δὲ καὶ παρ' ἰδιωτῶν τῶν τε δήμων καὶ τῶν βασιλέων ἠργυρολόγησε, τοῖς μὲν χώραν, τοῖς δ' ἐλευθερίαν, ἄλλοις πολιτείαν, ἄλλοις ἀτέλειαν πωλῶν.* [163]) ad Att. 14, 18, 1. App. III, 5. [164]) ad Att. 14, 14, 5: *Rapinas scribis*

41 Es ist leicht zu ermessen, dass diese ungeheuren Mittel dem Antonius eine Macht schaffen mussten, gegen welche die gesetzlichen Gewalten nicht aufzukommen vermochten. Eine neue Gelegenheit Gnaden an Günstlinge zu verleihen und die Veteranen noch stärker zu fesseln sollte ein Ackergesetz verschaffen, das sein Bruder Lucius, der Volkstribun, ohne Beachtung der gesetzlichen Formen einbrachte und durchsetzte[165]. Zur Vollstreckung des Gesetzes, das die gesegnete leontinische Feldmark in Sicilien, Grundstücke in Campanien[166] und selbst in den Pontinischen Sümpfen[167], als wären diese schon ausgetrocknet und urbar gemacht, zur Vertheilung anwies, wurde eine Commission von sieben Männern[168] ernannt, zu der auch der Consul Antonius gehörte[169]. Damit hängt die Reise zusammen, die er in der zweiten Hälfte des April und in der ersten des Mai durch Italien machte. Sie hatte nicht blos den Zweck, die Veteranen in die ihnen geschenkten Ländereien einzuweisen und zur Unterstützung aller seiner Pläne zu verpflichten[170], sondern er bildete sich aus denselben auch eine praetorische Cohorte, die er allmählich bis auf die Zahl von 6000 gebracht haben soll[171]. Einer Schilderung der Reise können wir uns entheben, weil was wir von derselben wissen auf der zweiten Philippischen Rede beruht[172] und auch die Briefe Ciceros keine besonderen weiteren Aufschlüsse ertheilen.

ad Opis fieri, quas nos quoque tum videbamus. ad Fam. 12, 2, 2: *alter item adfinis novis commentariis Caesaris delenitus est.* Phil. I, § 17. II, §§ 34. 93 und bes. die zu II, § 36 aus Phil. V, § 11 angeführte Stelle. Wer den Wortlaut dieser Stellen genau beachtet, der muss erkennen, dass es unrichtig wäre, wenn man sich nach Vell. Pat. II, 60, 4 (*sestertium septiens miliens, depositum a C. Caesare ad aedem Opis, occupatum ab Antonio*) die Sache so vorstellen wollte, als habe sich A. mit einem Male den Schatz zugeeignet. 165) Phil. V, § 7 f. 166) II, §§ 43. 100—102. 167) Dio 45, 9. Phil. V, § 7 f. 168) *septemviratus* II, § 99. 169) ausser ihm sein Bruder Lucius, Dolabella, Nucula und Lento Phil. XI, § 13, die zwei übrigen sind unbekannt. Bestimmt war auch der Oheim des M. Antonius, der aber gegen einen andern Günstling des Consuls zurücktreten musste, s. Phil. II, § 99. 170) ad Att. 14, 21, 2: *et nosti virum, quam tectus* (Balbus), *sed tamen Antonii consilia narrabat: illum circumire veteranos, ut acta Caesaris sancirent idque se facturos esse iurarent, ut arma omnes haberent eaque duumviri omnibus mensibus inspicerent.* 171) so App. III, 5, der aber gewiss nur aus eigener Combination mittheilt, der Senat habe dem Antonius nach der Hinrichtung des falschen Marius die Erlaubniss ertheilt, sich zum Schutze seiner Person gegen den Pöbel eine Leibwache aus den Veteranen zu bilden. Weder von einer solchen Erlaubniss noch von der Anwerbung einer bewaffneten Macht vor der Reise im April und Mai findet sich in Ciceros Briefen eine Spur. 172) §§ 100 ff.

Während der Abwesenheit des Antonius war in Rom der 42
Mann aufgetreten, der bestimmt war der Erbe nicht blos des
caesarischen Namens, sondern auch seiner Macht zu werden.
Die erste Begegnung zwischen Antonius und C. Octavianus,
dessen Cicero in den zwei ersten Philippischen Reden noch nicht
gedenkt, war nicht die freundlichste. Antonius verweigerte ihm
die Herausgabe von Caesars Verlassenschaft und die Rechen-
schaftsablage über die Verwendung seines ererbten Vermögens.
Da bot Octavianus die Grundstücke Caesars feil und verwendete
auch sein elterliches Vermögen, um dem Volk die Legate Caesars
herauszubezahlen und glänzende Spiele zu veranstalten. Die In-
triguen aller Art, die Antonius gegen seinen Nebenbuhler aufbot,
vermochten nicht zu hindern, dass sich diesem die Volksgunst
mehr zuneigte, weshalb es Antonius in seinem Interesse fand
die Hand zum Frieden zu bieten, zumal als er der Unterstützung
des Octavianus bedurfte, um seine Absichten wegen der Provin-
zen beim Volk durchzusetzen. Leichter war es ihm einen anderen 43
Gegner, der ihm während seiner Abwesenheit erwachsen schien,
wieder auf seine Seite zu ziehn. Sein College Dolabella war nem-
lich in einer Weise aufgetreten, dass die Optimaten die Hoffnung
schöpften, an ihm einen Bundesgenossen erworben zu haben.
Wie oben erzählt ist, so hatte Antonius den Excessen des Pöbels
auf dem *bustum* des Caesar durch Hinrichtung des falschen Ma-
rius ein Ende gemacht. Aber der Altar, den man in Form einer
Seule errichtet hatte[173]), war stehen geblieben und wurde bald
wieder der Sammelplatz aller Unzufriednen aus der niedersten
Volksklasse. Man fuhr fort an dem Altar zu opfern, Gelübde
darzubringen und Streitigkeiten unter Schwüren bei Caesars Na-
men zu schlichten[174]). Aber die fanatische Abgötterei war nur
der Deckmantel der gefährlichsten Absichten, die das Leben und
Eigenthum der besseren Bürger bedrohten[175]). Dem Treiben
setzte endlich Dolabella ein Ziel (Ende April)[176]); er schickte
eine starke Mannschaft gegen die Meuterer aus und befahl das

[173]) Suet. Caes. 75: *postea solidam columnam prope viginti pedum lapidis Numidici in foro statuit* (plebs) *scripsitque PARENTI PATRIAE.* [174]) Suet. l. c. [175]) Cicero Cassio (ad Fam. 12, 1, 1): *manabat illud malum urbanum et ita conroborabatur cotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano.* Vgl. auch den Brief des Brutus und Cassius an M. Antonius (ad Fam. 11, 2, 9): *Quare petimus a te facias nos certiores tuae voluntatis in nos: putesne nos tutos fore in tanta frequentia militum veteranorum, quos etiam de reponenda ara cogitare audimus: quod velle et probare vix quisquam posse videtur, qui nos salvos et honestos velit.* [176]) ad Att. 14, 15.

Forum von dem Gesindel zu säubern. Von der meuterischen Masse setzte sich ein Theil zur Wehr; diese wurden theils augenblicklich niedergemacht, theils ergriffen und was Sklave war ans Kreuz geschlagen, die Freien vom tarpejischen Fels herabgestürzt[177]). Zum Ende wurde die Seule, der Markstein des
44 Aufruhrs, niedergerissen und der geebnete Platz gepflastert. Der grosse Beifall, den Dolabella von diesem kräftigen Einschreiten erntete[178]), mochte in ihm den Gedanken wecken, eine selbstständige Stellung gegen Antonius einzunehmen und sich zum Parteihaupt der Optimaten aufzuwerfen[179]); dieser aber kannte seinen Mann und dessen tiefe Verschuldung; er liess durch den Schreiber Faberius eine neue Anweisung[180]) Caesars für Dolabella auf den Schatz im Tempel der Ops entwerfen, und die aufkeimende Opposition war verstummt. Auch hatte Dolabella zu besorgen, dass er als Gegner des Antonius die bereits erlangte Provinz Syrien, die seiner Hab- und Raubsucht reiche Beute in Aussicht stellte[181]), wieder einbüssen könnte.

45 In der Verfügung, welche Caesar über die Provinzen getroffen hatte, waren mehrere auch Verschwornen zugefallen, dem Decimus Brutus die Gallia cisalpina, dem C. Trebonius Asien, dem Tillius Cimber Bithynien; den Praetoren M. Brutus und Cassius war für das Jahr 43 nach Ablauf ihres Amtsjahrs Macedonien und Syrien bestimmt[182]). Die drei erstgenannten waren theils unmittelbar nach der stürmischen Leichenfeier, theils im

[177]) App. III, 3, wo jedoch das frühere Einschreiten des Antonius mit dem zweiten des Dolabella confundiert ist. ad Att. 14, 15, 2: *O mirificum Dolabellam meum! iam enim dico meum; antea, crede mihi, subdubitabam. Magnam ἀναθεώρησιν res habet: de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare.* Phil. I, § 5. 30. II, § 107.
[178]) Phil. I, § 30. ad Att. 14, 16, 2. 17, 7. [179]) ad Att. 14, 20, 2: *L Antonii horribilis contio, Dolabellae praeclara,* und bes. § 4: *Dolabellae et prima illa actio et haec contra Antonium contio mihi profecisse permultum videbatur: prorsus ibat res. Nunc autem videmur habituri ducem, quod unum municipia bonique desiderant.* [180]) Da Cicero an Atticus (14, 18, 1) am 8. Mai schreibt: '*O hominem pudentem! Kal. Jan. debuit* (sc. solvere), *adhuc non solvit, praesertim cum se maximo aere alieno Faberii manu liberarit et opem ab eo petierit*', wobei kaum an eine so eben erfolgte Anweisung zu denken ist, so muss man im Zusammenhalt mit den in Anm. 179 angeführten Stellen, die drei Tage später geschrieben sind, wohl annehmen, dass Dol. durch eine neue Bestechungssumme (vgl. die Andeutungen Phil. I, § 29 und § 31 u. A.) gewonnen worden ist. Vgl. auch ad Att. 16, 15, 1: *idque prae me feram, et quidem me et mea causa facere et rei publicae ut illum* (Dolabellam) *oderim, quod, cum eam me auctore defendere coepisset, non modo deseruerit emptus pecunia, sed etiam quantum in ipso fuit everterit.* [181]) vgl. den späteren Brief des P. Lentulus ad Fam. 12, 15. [182]) App. III, 2.

Laufe des April in ihre Provinzen abgegangen[183]); das gleiche
zu thun waren M. Brutus und Cassius durch ihr prätorisches Amt
verhindert. Sie verblieben nach den Märzidus noch etwa einen
Monat in Rom, hielten sich aber seit dem auch für ihr Schicksal
entscheidenden Begräbniss in völliger Zurückgezogenheit. Gegen
Mitte April verliessen sie Rom und trieben sich in Municipal-
städten der Umgegend umher, auf eine etwaige Umstimmung des
Volkes harrend. Ihre Absicht am 1. Juni, wo Antonius eine mit 46
grosser Spannung erwartete Senatssitzung angesagt hatte, wie-
der in Rom zu erscheinen, wagten sie aus Furcht vor den Vete-
ranen, mit denen Antonius von seiner Reise zurückgekehrt war,
nicht auszuführen. Eine der ersten Massregeln, die Antonius im
Monat Juni traf, war für eine bleibende Entfernung der beiden
Parteihäupter von Rom zu sorgen. Zunächst wurde Brutus von
der verfassungsmässigen Bestimmung, die einem Praetor urbanus
nicht erlaubte über zehn Tage von Rom abwesend zu sein, durch
eine von Antonius eingebrachte *lex* entbunden[184]), sodann er-
hielt auf dessen Antrag[185]) er und Cassius am 5. Juni[186]) eine
cura annonae, d. h. den Auftrag, Brutus solle in Creta, Cassius
in Cyrene für den Staat Getraide aufkaufen[187]). Die ihnen von 47
Caesar zugewiesenen Provinzen waren bereits anderweitig ver-
geben. Dolabella hatte Syrien vom Volk schon im Monat April[188])
erhalten, mit dem Recht, den Krieg gegen die Parther zu füh-
ren[189]), worauf sich Antonius vom Senat Macedonien zuweisen
liess, wo die Legionen standen, die Caesar für den Krieg gegen
die Parther vorausgeschickt hatte[190]). Später wünschte er diese
Provinz gegen die Gallia cisalpina zu vertauschen; die macedo-
nischen Legionen sollten dorthin versetzt werden und Decimus
Brutus Macedonien ohne Heer erhalten. Was der Senat versagte,
erreichte er durch das Volk, wie er es gewünscht hatte[191]). Durch
die Weigerung des Brutus, Gallien abzutreten, entspann sich spä-
ter der sogenannte Mutinensische Krieg.

183) Dio 45, 51. Von Trebonius sagt Cic. ad Att. 14, 10, 1, er sei *itineribus deviis* in seine Provinz gereist. 184) Dass die Bestimmung nur den Praetor urbanus anging, erhellt sicher aus Phil. II, § 31. 185) '*beneficio Antonii contumelioso*' ad Att. 15, 12, 9. 186) ad Att. 15, 9, 1. 187) Phil. II, § 31. 97. 188) wie C. Peter in Schneidewin's Philologus VIII, 427 wahrscheinlich gemacht hat. 189) App. III, 7. 190) App. III, 8. 191) App. III, 24. 30. 47. Die Uebertragung erfolgte wahrscheinlich noch im Monat Juni. Schon im Juli wurden die macedonischen Legionen in Brundisium erwartet, s. ad Att. 16, 5, 3. 4, 3. 2, 4. Antonius verliess am 9. October Rom, um sie in Empfang zu nehmen.

48 Wie sich die Verhältnisse gestaltet hatten, so erkannten Brutus und Cassius für sich die Unmöglichkeit eines längeren Verbleibens in Italien. Aber nur mit Zögern entschlossen sie sich nach ihren Provinzen abzugehn. Namentlich wollte Brutus den Erfolg der dem Praetor urbanus zustehenden apollinarischen Spiele[192]), die in seinem Namen und auf seine Kosten[193]) der Praetor Gaius Antonius hielt, vorerst noch abwarten[194]). Aber der Beifall beschränkte sich auf thatlose Auesserungen der befriedigten Schaulust[195]); die Hoffnung einer allgemeinen Volksbewegung zur Zurückberufung der Befreier war nicht in Erfüllung gegangen[196]). So erfolgte denn endlich im Monat August die so lange hingehaltene Einschiffung. Von der Küste von Unteritalien aus erliessen sie noch ein Edict[197]), worin sie erklärten, sie würden gern in ewiger Verbannung leben, wenn darauf die Eintracht und der Friede des Staates bedingt sei. Als Brutus in Velia vor Anker lag, traf er zum letztenmale mit Cicero zusam-
49 men. Auch diesem hatten, da er Caesars Tod unverholen als den anbrechenden Morgen der Freiheit begrüsst hatte, die traurigen Scenen und Folgen der Leichenfeier es räthlich gemacht, Rom zu verlassen und sich auf seine Landgüter zurückzuziehn. Es schmerzte ihn zu sehen, wie die längst unterhöhlte Republik ihrem unaufhaltsamen Sturze entgegenging, und doch trug er sich noch immer mit der eitlen Hoffnung einer Wendung zum Besseren, so dass er es nicht über sich gewann den längst gefassten Entschluss Italien zu verlassen zur Ausführung zu bringen. In dieser Rathlosigkeit war es ihm sehr erwünscht, dass ihn Dolabella, als er die Provinz Syrien erhalten hatte, zu seinem Legaten ernannte[198]). So war doch wenigstens ein guter Grund gefunden, mit dem er seine Abwesenheit von Italien entschuldigen konnte. Mit schwerem Herzen trat er am 17. Juli seine Reise

[192]) sie begannen am 7. Juli; s. ad Att. 16, 4, 1. [193]) ad Att. 15, 12, 1: (Brutus) *statim se iturum, simul ac ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset.* [194]) App. III, 23. ad Att. 16, 5, 3. [195]) ad Att. 16, 2, 3: *Bruto tuae litterae gratae erant. Delectari mihi Tereo videbatur et habere maiorem Attio quam Antonio gratiam. Mihi autem quo laetiora sunt, eo plus stomachi et molestiae est populum Romanum manus suas non in defendenda re publica, sed in plaudendo consumere.* Vgl. damit Phil. I, § 36. II, § 31. [196]) App. III, 24. [197]) I, § 8. Vell. Pat. II, 62, 3: *M. Brutus et C. Cassius, nunc metuentes arma Antonii, nunc ad augendam eius invidiam simulantes se metuere, testati edictis libenter se vel in perpetuo exilio victuros, dum res publica constaret et concordia, nec ullam belli civilis praebituros materiam, plurimum sibi honoris esse in conscientia facti sui, profecti urbe atque Italia* etc. [198]) s. zu Phil. I, § 6.

an, deren nächstes Ziel Griechenland war; denn ferne lag es seiner Absicht, wirkliche Legatendienste leisten zu wollen[199]). Am 1. August kam er in Syrakus an, von wo aus er sich nach Griechenland einschiffte[200]). Aber durch widrige Winde in seiner 50
Fahrt aufgehalten erfuhr er durch Bürger von Regium, es sei in Rom ein Umschlag zum Besseren eingetreten, ja man versicherte, es werde zu einer völligen Verständigung zwischen Antonius und dem Senat kommen[201]). Als der glückliche Tag der Versöhnung der Parteien wurde der erste September bezeichnet, wo man eine zahlreich besuchte Versammlung des Senats erwartete, von dem sich die Patrioten in der letzten Zeit, zumal seit Antonius alle Freiheit der Berathung durch bewaffnete Schaaren zu hemmen anfing, aus Furcht ferne gehalten hatten. Diese tröstlichen Nachrichten bestimmten Cicero sogleich zur Umkehr; er traf am letzten August in Rom ein, das er seit einem halben Jahre nicht mehr gesehen hatte.

Ueber die Vorgänge in Rom, seit Antonius von seiner Reise 51
zurückgekehrt war, sind wir nicht genau unterrichtet. Selbst über die so oft erwähnte Senatssitzung am 1. Juni, an dem eine Commission ernannt werden sollte[202]), um festzustellen, was als wirkliche Verfügung Caesars zu erkennen und anzunehmen sei, damit weiterer Willkür mit seinem Nachlass ein Ziel gesetzt werde, fehlt es an näheren Nachrichten. Dass jedoch in der Versammlung, die aus Furcht vor den militärischen Vorkehrungen des Antonius nur sehr schwach besucht war[203]), eine solche Commission wirklich eingesetzt ward, erhellt aus bestimmten Zeugnissen in Ciceros[204]) Briefen. Kennen wir auch die Beschlüsse[205]) dieser unter Antonius' Einfluss gewählten und von

199) ad Att. 15, 19, 2: *a Dolabella mandata habeo, quae mihi videbuntur, id est nihil.* 200) I, § 7. 201) s. zu I, § 8.
202) Phil. II, § 100: *sic placuerat ut Kal. Juniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis.* 203) II, § 108 a. E. ad Att. 14, 22, 2: *equidem in his locis moneor a multis, ne in senatu Kalendis; dicuntur enim occulte milites ad eam diem comparari et quidem in istos* (liberatores), *qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore.* 204) Cic. Capitoni (ad Att. 16, 16, C § 11): *deinde, quem ad modum tu scis — interfuisti enim — cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere, res ab iis in Kalendas dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII. Non. Jun., quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset decrevisset egisset, consulibus* (d. h. ihnen und dem gewählten Ausschuss des Senats, s. ad Att. 16, 16, § 18) *cognitionem dedit*; vgl. auch ad Att. 16, 16, § 8. Es ist also eine starke Entstellung, wenn Cic. Phil. II, § 100 sagt: *quem umquam convocasti?* 205) solche werden erwähnt ad Att. 16, 16, E. u. F. §§ 15 u. 18.

ihm praesidierten Commission nicht, so ist doch so viel ausgemacht, dass sich Antonius an keine Beschränkungen gekehrt hat, wie z. B. das Gesetz über die Provinz Creta zeigt, das Cicero
52 Phil. II. § 97 mit Recht verspottete. Ueberhaupt wurden seit dem 1. Juni die Zügel der Gewalt von Antonius noch straffer angezogen. Gestützt auf den Rückhalt, den er in den bewaffneten Schaaren der mitgebrachten Veteranen gewonnen hatte [206]), nahm er jetzt eine entschieden feindselige Stellung gegen den Senat und hielt sich an das Volk zur Erreichung seiner Zwecke [207]); ja man traute ihm in dieser Zeit sogar die Absicht zu, er werde sich die Dictatur, die er selbst im Senat abgeschafft hatte, über-
53 tragen lassen [208]). Gestützt auf das willenlose Volk wagte Antonius jetzt mit Gesetzen hervorzutreten, durch welche geradezu caesarische beseitigt wurden [209]). So hatte Caesar in Beherzigung seines eigenen Beispiels, da ihm die langjährige Statthalterschaft in Gallien Lust und Mittel zur Erkämpfung der Alleingewalt verschafft hatte [210]), das Gesetz gegeben, dass gewesene Praetoren nur ein, Consulare nur zwei Jahre nacheinander Statthalter sein und dass überhaupt die Führung eines Imperium nie länger dauern sollte. Antonius, der seine Gallia cisalpina an der Spitze einer ansehnlichen Streitmacht einst eben so wie Caesar auszubeuten hoffte, liess durch Volkstribune einen Antrag einbringen, der ihm und Dolabella als den Consuln des laufenden Jahres ausnahmsweise eine fünfjährige Dauer ihrer Statthalterschaft zusicherte [211]). Als Cicero in Rom wieder eintraf, waren

[206]) Brutus et Cassius Antonio (ad Fam. 11, 2, 1): *scribitur nobis magnam veteranorum multitudinem Romam convenisse iam et ad Kal. Iunias futuram multo maiorem.* Vgl. Phil. II, §§ 8. 15. 19. 100. 104. 112, bes. § 108. Beschönigt wurde die Aufstellung einer Leibwache durch vorgebliche Besorgnisse von Nachstellungen, s. ad Att. 15, 17, 1: *de consulum ficto timore cognoveram:* u. vgl. Phil. I, § 27 a. E. II, § 112.
[207]) Phil. I, § 6. II, § 109. Schon am 23. Mai schrieb Cicero an den Atticus (15, 4, 1): *Antonii consilia narras turbulenta: atque utinam potius per populum agat quam per senatum, quod quidem ita credo. Sed mihi totum eius consilium ad bellum spectare videtur, si quidem D. Bruto provincia eripitur.* [208]) ad Att. 15, 21, 1. [209]) Phil. I, §§ 18 ff. II, 109. [210]) Dio 43, 25. [211]) I, § 19. II, § 109. Wir folgten in der obigen Darstellung der Auffassung Mommsens (Die Rechtsfrage zwischen Caesar und dem Senat S. 43), der die gewöhnliche Annahme, Antonius habe das caesarische Gesetz völlig aufgehoben, widerlegt hat. Ueber die Ausdehnung der Jahre wechseln die Angaben bei Cicero; Phil. V, § 7 heisst es: *Tribuni pl. tulerunt de provinciis contra acta Caesaris, ille biennium, iste sexennium;* hingegen VIII, § 28: *ipse autem ut quinquennium, inquit, obtineam* (sc. provinciam Galliam comatam). *At istud vetat lex Caesaris et tu acta Caesaris defendis.* Damit stimmt ep.

zwei neue Gesetzanträge des Antonius, deren populäre Absicht unverkennbar war, promulgiert, der eine über Errichtung einer dritten Richtercenturie [212]), der andere über Gestattung der Provocation an das Volk in Processen wegen verübter Gewalt und wegen Hochverraths [213]). Dass überhaupt der Stand der Dinge 54
kein so günstiger war, wie man dem Cicero auf seiner Reise vorgespiegelt hatte, liess sich auch in der Senatssitzung, die Antonius am 1. September im Tempel der Concordia hielt, erkennen. In dieser stellte Antonius den Antrag, es solle bei Supplicationen ein Tag zu Ehren Caesars hinzugefügt [214]), d. h. bei jedem Dankfeste, das künftighin ob freudiger Ereignisse erkannt werde, an einem besonderen Tage dem vergötterten Caesar Opfer dargebracht werden [215]). Da Cicero ohne Zweifel von dem Gegenstand der Berathung schon im voraus unterrichtet war, so liess er sich als ermüdet von der Reise bei Antonius wegen Nichterscheinens in der Versammlung entschuldigen. Die Drohung, die hierüber Antonius aussprach, sein Haus niederreissen zu wollen [216]), kam zwar nicht in Vollzug, sie zeigte aber deutlich, dass er den Consular entweder als entschiedenen Freund oder Feind haben wollte. Am nächsten Tage war wieder Senat im Tempel der 55
Concordia; Cicero erschien, während sich Antonius nicht eingefunden hatte. In dieser Sitzung hielt Cicero die erste von seinen Reden gegen Antonius, die unter dem Namen der philippi-

ad Att. 15, 11, 4, aus welcher Stelle hervorgeht, dass Dolabella die Provinz Syrien auf fünf Jahre erhalten hat. Mommsen a. a. O. erklärt die Verschiedenheit der Jahresangaben dahin, dass bei dem Sexennium auch das Successionsjahr mit in Anschlag gebracht worden sei.

212) s. zu I, § 19. — Phil. V, § 12 u. VIII, § 27 wird das Gesetz als bestehend erwähnt. 213) s. zu I, § 21. 214) Phil. II, § 110: *an supplicationes addendo diem contaminari passus es* etc. 215) Für diese Erklärung spricht Cassius Dio 43, 44: *Ταῦτά τε οὖν τότε τῷ Καίσαρι, καὶ οἰκίαν ὥστε ἐν τῷ δημοσίῳ οἰκεῖν, ἱερομηνίαν τε ἐξαίρετον* (i. e. propriam supplicationem), *ὁσάκις ἂν νίκη τέ τις συμβῇ καὶ θυσίαι ἐπ' αὐτῇ γίγνωνται·* an welcher Stelle jedoch Dio insofern irrt, als er diese Ehrenbezeugung dem Caesar schon nach der Schlacht bei Munda zuerkennen lässt. Richtig sagt er von den Ehren, die ihm nach dem Tode erkannt wurden 45, 7: *καὶ ἱερομηνίαις* (supplicationibus) *τισὶν ἐπινικίοις ἰδίαν ἡμέραν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἐβουθύτησαν.* Und von dem Triumvirn erzählt er 47, 18: *καὶ ἡρῷόν οἱ* (dem Caesar) *ἔν τε τῇ ἀγορᾷ καὶ ἐν τῷ τόπῳ ἐν ᾧ ἐκέκαυτο προκατεβάλοντο, καί τι καὶ ἄγαλμα αὐτοῦ ἐν ταῖς ἱπποδρομίαις* (ludis circensibus) *μεθ' ἑτέρου ἀφροδισίου ἔπεμπον. εἴ τε νίκη τις ἠγγέλθη ποθέν, χωρὶς μὲν τῷ κρατήσαντι, χωρὶς δὲ ἐκείνῳ καὶ τεθνεῶτι τιμὴν ἱερομηνίας ἔνεμον.* Eine vollständige Anführung dieser Stellen war nothwendig, weil die Darstellung bei Drumann I, 192 und bei Brückner I, 731 eine unrichtige ist. 216) s. I, § 11 u. 12 mit der Anm.

schen bekannt sind [217]). In dieser suchte er seine lange Abwesenheit vom Senat und plötzliche Rückkehr zu entschuldigen, rügte das harte Verfahren des Antonius wegen seines Nichterscheinens am Tage vorher, und sprach sich mit kühner Freimüthigkeit über das politische Walten des Consuls und seines Collegen aus, jedoch noch mit einer gewissen Vorsicht und Mässigung, indem er die Möglichkeit einer gütlichen Verständigung
56 nicht völlig abschneiden wollte. Antonius, den die Rede im höchsten Grad erbittert hatte, kündigte ihm sogleich die Freundschaft auf und blieb eine Antwort nicht schuldig [218]). In einer Senatssitzung am 19. September, von der Cicero ferne blieb, weil er Gefahr für sein Leben habe befürchten müssen [219]), hielt er eine ausführliche Rede gegen Cicero, in welcher er in einem schonungslosen Zerrbild dessen Leben als Mensch und Staatsmann der bittersten Verhöhnung preisgab. Cicero hatte nicht den Muth auf diese Rede mündlich zu antworten; er arbeitete aber schriftlich eine Rede gegen ihn aus, die zweite philippische, wagte aber nicht sie früher zu veröffentlichen, als bis Antonius aus Rom aufgebrochen war, um dem Decimus Brutus mit Waffengewalt die ihm durch das Volk aberkannte Provinz zu entreissen. Ihr

[217]) Wenn der Briefsammlung des Cicero und Brutus Glauben zu schenken ist, so war die Veranlassung der Benennung eine mehr zufällige. Brutus schreibt II, 5, 4: *Legi orationes duas tuas, quarum altera Kal. Jan. usus es* (Phil. V), *altera de litteris meis* (Phil. X), *quae habita est abs te contra Calenum. Nunc scilicet hoc exspectas, dum eas laudem. Nescio animi an ingenii tui maior in his libellis laus contineatur. Iam concedo ut vel Philippici vocentur, quod tu quadam epistola iocans scripsisti.* Und Cicero äussert II, 4, 2: *De te etiam dixi tum quae dicenda putavi. Haec ad te oratio perferetur, quoniam te video delectari Philippicis nostris.* Plutarch jedoch sagt bestimmt (v. Cic. 24 u. 48), dass sie Cic. selbst philippische betitelt habe. Auch bei den Historikern und Grammatikern heissen die Reden *Philippicae*, wie in den Handschriften, jedoch A. Gellius hat immer die Bezeichnung ‚*orationes Antonianae*'. [218]) Phil. V, § 19: *Locutus sum de re publica, minus equidem libere quam mea consuetudo, liberius tamen quam periculi minae postulabant. At ille homo vehemens et violentus, qui hanc consuetudinem libere dicendi excluderet, inimicitias mihi denuntiavit, adesse in senatum iussit a. d. XIII Kal. Octobres. Ipse interea septemdecim dies de me in Tiburtino Scipionis declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

[219]) Cic. Cassio (ad Fam. 12, 2, 1): *Sed homo amens et perditus . . caedis initium quaerit nullamque aliam ob causam me auctorem fuisse Caesaris interficiendi criminatur, nisi ut in me veterani incitentur . . . Ita nec Pisoni, qui in eum primus invectus est, nec mihi, qui idem tricesimo post die feci, nec P. Servilio, qui me est consecutus, tuto in senatum venire licet; caedem enim gladiator quaerit eiusque initium a. d. XIII Kal. Oct. a me se facturum putavit* etc. Vgl. auch Phil. III, § 33.

folgten noch zwölf andere[220]), auf deren Inhalt näher einzugehn hier nicht der Ort ist, weil wir nur die zwei ersten zur Erklärung gewählt haben. Die zweite Rede zerfällt in zwei Theile, in einen 57
apologetischen, in welchem sich der Redner gegen die Vorwürfe des Antonius zu entschuldigen sucht, und in einen angreifenden, worin er das politische und Privatleben seines Gegners mit den schwärzesten Farben beleuchtet. Um der Rede den frischen Eindruck des lebendigen Vortrags zu verleihen, ist sie in der Weise abgefasst, als habe der Redner augenblicklich dem Antonius im Senat geantwortet. Cicero, der im Leben des Antonius überhaupt eine reichere Quelle zu Schmähungen vorfand, hat seinen Gegner ohne Zweifel im Redekampf besiegt, aber seine Macht weder gebrochen noch auch geschwächt[221]); die schriftliche Antwort, die Antonius ein Jahr später ertheilte, war das blutdürstige Blatt, welches das Leben des grössten römischen Redners geächtet hat.

[220]) Der Grammatiker Nonius führt zwei Stellen aus einer 16. Rede an, die in den vorhandenen nicht vorkommen, s. die Züricher Ausg. S. 1410. [221]) Vgl. ep. ad Fam. 12, 22, 1: *Nos hic cum homine gladiatore omnium nequissimo, collega nostro, Antonio, bellum gerimus, sed non pari condicione, contra arma verbis.*

ORATIO PRIMA.

1. Ante quam de re publica, patres conscripti, dicam ea, 1
quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae. Ego cum sperarem aliquando ad vestrum consilium auctoritatemque rem publicam esse revocatam, manendum mihi statuebam quasi in vigilia quadam consulari ac senatoria. Nec vero usquam discedebam nec a re publica deiciebam oculos ex eo die, quo in aedem Tellu-

3. *reversionis* 'Umkehr'; so im genauen Ausdruck, wenn man umkehrt, ohne das Ziel einer beabsichtigten Reise erreicht zu haben; ad Attic. 16, 7, 5: *quam valde ille* (Brutus) *reditu vel potius reversione mea laetatus effudit illa omnia, quae tacuerat.*

ego 'ich nemlich'; die kräftige Voranstellung ersetzt eine Verbindungspartikel.

4. *aliquando*, durch den 15. März; *ad v. consilium* etc. dass die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten, über die Caesar bisher allein geschaltet hatte, wieder eueren Berathungen und Anträgen zurückgegeben sei.

7. *ex eo die* am 17. März, Einl. § 32; *in aedem Telluris*, die da, wo

ris convocati sumus. In quo templo, quantum in me fuit, ieci fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum; Graecum etiam verbum usurpavi, quo tum in sedandis discordiis usa erat civitas illa, atque omnem memoriam discordiarum
2 oblivione sempiterna delendam censui. Praeclara tum oratio M. Antonii, egregia etiam voluntas; pax denique per eum et per liberos eius cum praestantissimis civibus confirmata est. Atque his principiis reliqua consentiebant. Ad deliberationes eas, quas habebat domi de re publica, principes civitatis adhibebat; ad hunc ordinem res optimas deferebat; nihil tum, nisi quod erat notum omnibus, in C. Caesaris commentariis reperiebatur, summa constantia ad ea, quae quaesita erant, respondebat.
3 Num qui exsules restituti? unum aiebat, praeterea neminem: num immunitates datae? nullae, respondebat. Adsentiri etiam nos Ser. Sulpicio, clarissimo viro, voluit, ne qua tabula post

sich der Esquilin gegen das Forum senkt, gelegen war.

2. *Atheniensium*, s. Xen. Hell. II, 4, 43 u. Andoc. de myst. § 90 f.

3. *Graecum verbum*, ἀμνηστία (μὴ μνησικακεῖν), im Lat. *oblivio rerum praeteritarum*, Vell. Pat. 2, 58.

5. *praeclara oratio*, s. I, § 31. II, § 90.

6. *denique* 'mit einem Wort'.

7. *liberos* = *puerum* (s. zu p. Rosc. Am. § 96), s. I, 31. II, 90. Einl. A. 136.

8. *reliqua*, was in der nächsten Zeit geschah; denn was Cic. sogleich anführt, bezieht sich auf die Zeit nach dem funus Caesaris (s. Phil. II, § 91), das hier, wo Cic. den Antonius noch schonen will, absichtlich nicht erwähnt wird; s. dagegen or. II, § 91.

10. *res optimas*, Gegensatz von *perniciosas*, die zu begutachten später Antonius dem Senat zumuthete. *deferebat* 'überantwortete, überwies', so (nicht *referebat*) heisst es in Bezug auf den Gegensatz der *deliberationes domesticae*.

11. *commentariis*, I, § 16. II, § 97 etc. Einl. § 39, A. 159. Die Lesart *reperiebatur* ist unsicher, weil das Wort in dem besten Codex, dem Vaticanus, auf ausradierter Stelle von späterer Hand geschrieben steht. Man hätte lieber *reperiri dicebat* oder ähnliches erwartet.

12. *constantia* 'Festigkeit, Bestimmtheit', im Gegensatz der auf Schrauben gestellten Antworten, die er später ertheilte.

13. *restituti*, wozu nicht *sunt* zu ergänzen ist, sondern: *in Caesaris commentariis ab eo* (Antonio) *dicebantur*. — *unum*, den Sex. Clodius, den bekannten '*satelles*' des P. Clodius, der im Process gegen Milo (s. Asc. arg.) nach der lex Pompeia verurtheilt seit 8 Jahren im Exil gelebt hatte. Ueber ihn sagt Antonius selbst in einem Briefe an Cicero (ad Att. 14, 13, A, § 2): *a Caesare petii ut Sex. Clodium restitueret; impetravi. Erat mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu concessisses.* Vgl. unten II, § 9 f.

14. *immunitates*, eigentlich Erlass von Steuern und sonstigen Leistungen, dann auch überhaupt Vergünstigungen und Privilegien aller Art, die Provinzen und einzelnen Städten ertheilt wurden. — *nullae*, dagegen später, s. II, § 92. 97.

15. *Ser. Sulpicius Rufus*, Consul

Idus Martias ullius decreti Caesaris aut beneficii figeretur. Multa
praetereo eaque praeclara; ad singulare enim M. Antonii factum
festinat oratio. Dictaturam, quae iam vim regiae potestatis obse-
derat, funditus ex re publica sustulit, de qua ne sententias qui-
dem diximus: scriptum senatus consultum, quod fieri vellet, at-
tulit, quo recitato auctoritatem eius summo studio secuti sumus
eique amplissimis verbis per senatus consultum gratias egimus.
2. Lux quaedam videbatur oblata, non modo regno, quod 4
pertuleramus, sed etiam regni timore sublato, magnumque pignus
ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle, cum
dictatoris nomen, quod saepe iustum fuisset, propter perpetuae
dictaturae recentem memoriam funditus ex re publica sustulisset.
Liberatus periculo caedis paucis post diebus senatus; uncus 5
impactus est fugitivo illi, qui in Marii nomen invaserat. Atque
haec omnia communiter cum collega: alia porro propria P. Do-
labellae, quae, nisi collega afuisset, credo iis futura fuisse com-
munia. Nam cum serperet in urbem infinitum malum idque ma-
naret in dies latius, idemque bustum in foro facerent, qui illam
insepultam sepulturam effecerant, et cotidie magis magisque per-

im J. 51, berühmt als Rechtsgelehrter und Schriftsteller in diesem Fache, in der Politik so wenig fest als Cicero. Er starb als Friedensvermittler an Antonius auf der Reise nach Mutina 43. Sein Encomium s. in der neunten philippischen Rede.

1. *beneficii* 'Vergünstigung'.

3. *obsederat* = obtinuerat; über die Zeit ihrer Abschaffung, Einl. § 37.

4. *ex re p.* 'aus der Verfassung'.

6. *auctoritatem* 'Gutachten, Antrag, Vorschlag'.

7. *amplissimis* 'ehrenvollst'.

10. *datum*, sc. videbatur.

11. *iustum*, so lange Dictatoren '*ad tempus*' (Tac. Ann. I, 1) gewählt wurden. Die Lesart ist aber kaum richtig; Campe vermuthete *funestum* 'verderblich, verhängnissvoll'.

13. *uncus impactus est.* Gemeine Verbrecher wurden nach ihrer Hinrichtung an einem Hacken vom Henker zu den *scalae Gemoniae*, Treppen, die vom Aventin zur Tiber hinabführten, geschleift und in den Fluss gestürzt.

14. *in Marii nomen*, Einl. § 38; *fugitivus*, was die schimpfliche Benennung eines Sklaven war, heisst er als *homo libertinus*.

16. *afuisset*, Einl. § 41.

17. *infinitum*, von dem nicht abzusehen war, wie weit es noch greifen werde.

18. *bustum*, das griech. τύμβος. Cic. de legg. II, § 64: *poena est, si quis bustum — nam id puto appellari τύμβον — aut monimentum aut columnam violarit, deiecerit, fregerit.* Paulus Festi p. 32: *Bustum proprie dicitur locus, in quo mortuus est combustus et sepultus, diciturque bustum quasi bene ustum; ubi vero combustus quis tantum modo, alibi vero est sepultus, is locus ab urendo ustrina vocatur; sed modo busta sepulcra appellamus.* Zur Sache Einl. § 38 u. 43.

19. *insepultam sepulturam*, ein Begräbniss das keines war, eigentlich ein B., wobei es zu keinem Begraben kam, kühne Nachbildung des

diti homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minitarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos, tum in impuros et nefarios liberos, talisque eversio illius exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur tam
6 valde reliquum tempus ab illo uno die dissensisse. Ecce enim Kalendis Iuniis, quibus ut adessemus edixerant, mutata omnia: nihil per senatum, multa et magna per populum, et absente populo et invito. Consules designati negabant se audere in senatum venire; patriae liberatores urbe carebant ea, cuius a cervicibus iugum servile deiecerant, quos tamen ipsi consules in contionibus et in omni sermone laudabant; veterani [qui appellabantur], quibus hic ordo diligentissime caverat, non ad conservationem earum rerum, quas habebant, sed ad spem novarum praedarum incitabantur. Quae cum audire mallem quam videre haberemque ius legationis liberum, ea mente discessi, ut ad-

griech. *ἄταφος τάφος*. Aehnliche Fälle prägnanten Sprachgebrauchs bei Nägelsb. Stil. § 102; zur Sache s. Einl. § 35.

3. *servos* — *liberos:* über den Unterschied in ihrer Todesstrafe s. Einl. Anm. 177. — *impuros*, wofür man *impios* vermuthet hat, 'sittenlose, mit Lastern befleckte'. Eben so Phil. 12, § 25 *ab homine impuro nefarioque.*

4. *columnae* Einl. A. 173; *exsecratae*, fluchwürdig, die alle guten Bürger verwünscht haben, s. II, § 65.

5. *reliquum tempus* = acta reliqui temporis; vgl. auch Näg. Stil. § 142, 3, a. — *uno die* 'allein stehenden, einzigen Tage', wie § 31.

6. *Kal. Juniis* Einl. § 51. — *mutata omnia* Einl. § 52.

7. *nihil per senatum*, wie Tac. Agr. 19: *nihil per libertos servosque publicae rei.* — *et absente populo et invito*, d. h. es wurden Plebiscite gegeben, die der *verus populus* (Gegensatz *operae conductae*) weder beschlossen noch gewünscht hatte.

8. *coss. designati* A. Hirtius und C. Pansa; s. Einl. § 25 mit A. 102.

9. *liberatores*, Einl. A. 139.

11. *laudabant*, Anspielung auf die bekannte Formel *quem* (*quos*) *honoris causa nomino* (s. zu II, § 30) und auf andere Ehrenprädikate bei öffentlicher Nennung, wie II, 5: *quos tu clarissimos viros soles appellare.*

qui appellabantur hat Jordan richtig als Zusatz erkannt.

12. *caverat*, durch Bestätigung ihrer Ackeranweisungen, wodurch ihre materiellen Interessen sicher gestellt waren; Einl. § 32. Zu *ad conservationem* ist aus *incitabantur* der allgemeinere Begriff *vocabantur* zu ergänzen (Zeugma).

15. *liberum.* Die Stelle findet ihre Erklärung durch ep. ad Att. 15, 11, 4: *Dolabella me sibi legavit a. d. IIII. Nonas; id mihi heri vesperi nuntiatum est. Votiva* (legatio) *ne tibi quidem placebat. Etenim erat absurdum, quae, si stetisset res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere, et habent, opinor, liberae legationes definitum tempus lege Julia nec facile addi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire exire liceat, quod nunc mihi additum est; bella est autem huius iuris quinquennii licentia.* Cic. hat also nicht eine sogen. *legatio libera* (d. h. ohne Bestimmung wohin) erhalten, die sich Senatoren

essem Kalendis Ianuariis, quod initium senatus cogendi fore videbatur.

3. Exposui, patres conscripti, profectionis consilium: nunc 7
reversionis, quae plus admirationis habet, breviter exponam. Cum Brundisium iterque illud, quod tritum in Graeciam est, non sine causa vitavissem, Kalendis Sextilibus veni Syracusas, quod ab ea urbe transmissio in Graeciam laudabatur: quae tamen urbs mihi coniunctissima plus una me nocte cupiens retinere non potuit. Veritus sum ne meus repentinus ad meos necessarios adventus suspicionis aliquid adferret, si essem commoratus. Cum autem me ex Sicilia ad Leucopetram, quod est promunturium agri Regini, venti detulissent, ab eo loco conscendi, ut transmitterem: nec ita multum provectus reiectus austro sum in eum ipsum locum, unde conscenderam. Cumque intempesta nox 8
esset mansissemque in villa P. Valerii, comitis et familiaris mei, postridieque apud eundem ventum exspectans manerem, muni-

oft in politischer Bedrängniss erwirkten, um unter schönem Titel aus Italien abwesend zu sein, sondern er war der (nominelle) Legat des Dolabella für Syrien (Einl. § 47) geworden. Dieses *ius legationis* hatte Cic., wie er sagt, als ein *liberum* 'zur freien Disposition', d. h. er konnte sowohl davon Gebrauch machen und Rom und Italien verlassen, als auch nach Belieben wieder zurückkommen.

1. *Kal. Jan.* im J. 43; *initium* etc. d. h. Cic. hoffte es würden sich mit dem Amtsantritt der neuen Consuln die Senatoren, die im J. 44 Furcht vor Antonius ferne gehalten hatte, wieder im Senat einfinden und dieser seine alte Wirksamkeit erneuern.

4. *quae plus admirationis habet.* Die Umschreibung ersetzt das fehlende Passiv des Deponens *admirari*; vgl. Nägelsb. Stil. § 95.

5. *non sine causa*, weil in Brundisium die vier macedonischen Legionen des Antonius standen, Einl. A. 191.

7. *tamen — cupiens:* vgl. zu p. Sest. § 14: *hunc tamen flagrantem invidia populus R. periculo liberavit.*

8. *mihi coniunctissima* durch die Anklage des C. Verres; vgl. bes. in Verr. IV, c. 61 ff.

11. *promunturium*: nicht *promontorium*, nach der Schreibung der ältesten Handschriften und der Ableitung des Worts von *prominere*.

14. *intempesta*: man hüte sich zu übersetzen 'stürmisch'; s. zu Verr. IV, § 94. Zur Sache vgl. ad Att. 16, 7, 1: *VIII Id Sext. cum a Leucopetra profectus — inde enim tramittebam — stadia circiter CCC processissem, reiectus sum austro vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum exspectarem .., Regini quidam, inlustres homines, eo venerunt Roma sane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Neapoli reliquisset. Haec adferebant: edictum Bruti et Cassii, et fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio litteras missas ad consulares et praetorios ut adessent rogare. Summam spem nuntiabant fore ut Antonius cederet, res conveniret, nostri Romam redirent. Addebant etiam me desiderari, subaccusari. Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci consilium profectionis.*

cipes Regini complures ad me venerunt, ex iis quidam Roma recentes: a quibus primum accipio M. Antonii contionem, quae mihi ita placuit, ut ea lecta de reversione primum coeperim cogitare. Nec ita multo post edictum Bruti adfertur et Cassii, quod quidem mihi, fortasse quod eos plus etiam rei publicae quam familiaritatis gratia diligo, plenum aequitatis videbatur. Addebant praeterea — fit enim plerumque ut ii, qui boni quid volunt adferre, adfingant aliquid, quo faciant id quod nuntiant laetius — rem conventuram; Kalendis senatum frequentem fore; Antonium repudiatis malis suasoribus, remissis provinciis Galliis, ad
9 auctoritatem senatus esse rediturum. 4. Tum vero tanta sum cupiditate incensus ad reditum, ut mihi nulli neque remi neque venti satis facerent, non quo me ad tempus occursurum non putarem, sed ne tardius quam cuperem rei publicae gratularer. Atque ego celeriter Veliam devectus Brutum vidi; quanto meo dolore, non dico. Turpe mihi ipsi videbatur in eam urbem me audere reverti, ex qua Brutus cederet, et ibi velle tuto esse, ubi ille non posset. Neque vero illum similiter atque ipse eram commotum esse vidi: erectus enim maximi ac pulcherrimi facti sui conscientia nihil de suo casu, multa de vestro querebatur.
10 Exque eo primum cognovi quae Kalendis Sextilibus in senatu fuisset L. Pisonis oratio: qui quamquam parum erat — id enim

2. *contionem*, von der nichts weiteres bekannt ist.

4. *edictum B. et C.* Einl. A. 197.

5. *plus*: s. zu II, § 38.

6. *plenum aequitatis*, Näg. Stil. § 71, 1.

8. *rem conventuram*, es werde zu einer Verständigung (Ausgleichung) zwischen Antonius und dem Senat kommen.

9. *Kalendis*, sc. Septembribus, welcher Zusatz als selbstverständlich (s. § 7 Z. 6) auch in der zu S. 41 Z. 14 angeführten Stelle der ep. ad Att. fehlt.

10. *provinciis Galliis*, der transalpina und cisalpina; für erstere hatte Caesar den L. Munatius Plancus, für letztere den D. Brutus als Statthalter bestimmt. Ehe sich Antonius die Gallia cisalpina gegen den Willen des Senats vom Volk zuweisen liess (Einl. § 47), war das Gerücht gegangen (ad Att. 14, 14, 4), er werde beide Gallien verlangen.

12. *cupiditate* 'Ungeduld'; *ad reditum* hängt von der ganzen Phrase *sum cup. incensus* ab; vgl. p. Sulla § 9 *neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si alii comites esse noluissent.*

15. *Veliam* in Lucanien, griech. Ἐλέα: ad Att. 16, 7, 5: *Nam XVI Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus audivit: erat enim cum suis navibus apud Haletem fluvium citra Veliam milia passuum III. Pedibus ad me statim.* Einl. § 48.

20. *de vestro*, von der Ohnmacht des Senats.

22. *L. Calpurnius Piso*, der bekannte Schwiegervater Caesars, den Cic. wegen seines Consulats vom J. 58 so heftig in früheren Reden angegriffen hat. Von den Vorgängen der Senatssitzung am 1. Aug. ist näheres nicht bekannt.

ipsum a Bruto audieram — a quibus debuerat adiutus, tamen et Bruti testimonio — quo quid potest esse gravius? — et omnium praedicatione, quos postea vidi, magnam mihi videbatur gloriam consecutus. Hunc igitur ut sequerer properavi, quem praesentes non sunt secuti, non ut proficerem aliquid — nec enim sperabam id nec praestare poteram —, sed ut, si quid mihi humanitus accidisset — multa autem impendere videntur praeter naturam etiam praeterque fatum —, huius tamen diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae erga se voluntatis.

Quoniam utriusque consilii causam, patres conscripti, pro- 11
batam vobis esse confido, prius quam de re publica dicere incipio, pauca querar de hesterna M. Antonii iniuria: cui sum amicus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli. 5. Quid tandem erat causae cur in senatum hesterno die tam acerbe cogerer? Solusne aberam? an non saepe minus frequentes fuistis? an ea res agebatur, ut etiam aegrotos deferri oporteret? Hannibal, credo, erat ad portas, aut de Pyrrhi pace agebatur, ad quam causam etiam Appium illum, et caecum et senem, delatum esse memoriae proditum est. De supplica- 12
tionibus referebatur, quo in genere senatores deesse non solent. Coguntur enim non pignoribus, sed eorum, de quorum honore

4. *hunc ut sequerer*, als den, wie Cic. damals dachte, erstandenen Führer einer Oppositionspartei.

6. *praestare*: man hüte sich vor der Uebersetzung 'leisten'.

7. *naturam*, die den Tod durch Auflösung des menschlichen Organismus herbeiführt.

8. *praeter fatum*, wenn Ereignisse eintreten, die nicht aus einer natürlichen Verkettung von Ursachen gleichsam gegen den Willen der Götter geschehen.

tamen = *saltem*, wie p. Rosc. Am. § 104. Sest. 63. Mil. 99 etc. Diese Bedeutung hat *tamen* auch in Verbindung mit *at*, wie II, 78. 116.

9. *erga se*, nicht *eam*, weil das Beziehungswort in demselben Satze, wenn auch im Dativ, steht. Der Begriff des Reflexivs ergibt sich, wenn man den Satz etwas erweitert: *ut vocem testem relinquerem, quam res p. meae perpetuae erga se voluntatis haberet.*

13. *amicus*, d. h. kein politischer Gegner; *nonnullo* 'nicht geringes', ein officium, das diesen Namen verdient. Zur Sache II, 5. 59. Einl. § 15.

15. *cogerer* 'beschieden wurde'; oben § 6 *senatus cogendi*. Das *acerbe* erklärt sich aus § 12.

18. *Appium* s. Cic. Cato. m. § 16.

19. *de supplicationibus*, Einl. § 54 mit A. 215.

20. *deesse non solent*, weil man Ehrenhalber nicht wegbleiben konnte, wie auch bei Decretierung eines Triumphes. Aber die gewöhnlichen Fälle, auf die sich Cic. bezieht, waren wesentlich verschieden. Wurde sonst eine supplicatio für einen erfochtenen Sieg beantragt, so war es zugleich eine Auszeichnung, die man dem Verdienst eines Lebenden zollte; damals aber sollte für einen Todten eine ständige Ehre decretiert werden, die ihn den Göttern an die Seite stellte.

21. *pignoribus*. Die Consuln hat

agitur, gratia; quod idem fit, cum de triumpho refertur. Ita sine cura consules sunt, ut paene liberum sit senatori non adesse. Qui cum mihi mos notus esset cumque e via languerem et mihimet displicerem, misi pro amicitia qui hoc ei diceret. At ille vobis audientibus cum fabris se domum meam venturum esse dixit. Nimis iracunde hoc quidem et valde intemperanter. Cuius enim maleficii tanta ista poena est, ut dicere in hoc ordine auderet se publicis operis disturbaturum publice ex senatus sententia aedificatam domum? Quis autem umquam tanto damno senatorem coëgit? aut quid est ultra pignus aut multam? Quodsi scisset quam sententiam dicturus essem, remisisset aliquid
13 profecto de severitate cogendi. 6. An me censetis, patres conscripti, quod vos inviti secuti estis, decreturum fuisse, ut parentalia cum supplicationibus miscerentur? ut inexpiabiles religiones in rem publicam inducerentur? ut decernerentur supplicationes mortuo? Nihil dico cui. Fuerit ille Brutus, qui et ipse dominatu regio rem publicam liberavit et ad similem virtutem et simile factum stirpem iam prope in quingentesimum

ten das Recht Senatoren *pignoribus capiendis* zum Erscheinen im Senat anzuhalten. Das dem nicht erscheinenden abgenommene Pfand wurde in der Regel vernichtet; s. Mommsen, Römisches Staatsrecht I, 129.

1. *sine cura sunt*, d. h. sie haben nicht nöthig durch pignoris captio für ein zahlreiches Erscheinen der Senatoren vorzusorgen.

3. *mihimet displicerem* 'nicht gut aufgelegt, übler Laune war'.

5. *cum fabris*: genauer Phil. V, § 19: *huc etiam nisi venirem Kal. Sept., fabros se missurum et domum meam disturbaturum esse dixit.*

9. *aedificatam domum*: sein früheres Haus hatte P. Clodius, als Cic. in die Verbannung gegangen und die aquae et ignis interdictio vom Volk bestätigt war, niedergerissen.

13. *ut parentalia cum suppl. miscerentur.* Die Parentalia waren eine jährliche Festfeier zu Ehren verstorbener Verwandten (*parentes*), die im Februar mit Opfern *placandis manibus* (Ovid. Fast. II, 570) und einem Liebesmahl der Angehörigen begangen wurde. Darnach sagt Cicero: Indem man bei Supplicationen besondere Opfer auch für Caesar decretierte, hat man die *supplicationes* zu *parentalia* gemacht; denn nur Opfer dieser Art gebühren einem Verstorbenen, Supplicationen blos den *dii superi*. Damit wurden *inexpiabiles religiones* eingeführt, d. h. religiöse Bräuche, die einen unsühnbaren Zorn der Götter erwecken müssen.

16. *mortuo.* Der Dativ steht hier wie in Catil. III, § 15: *supplicatio dis immortalibus meo nomine decreta est.* Sonst verbindet man mit der Redensart auch einen Dativ der Person, um deren Verdienst willen eine supplicatio bei den Göttern beschlossen wird, wie p. Sulla § 85, de prov. cons. § 27 etc. Dass Caesar sein *pulvinar* (man denke an die Wendung *supplicatio ad omnia pulvinaria decreta est*) wie ein deus immortalis erhalten hat, sagt Cic. ausdrücklich or. II, § 110.

18. *iam prope:* dafür wollte man ohne Noth *prope iam* schreiben;

annum propagavit, adduci tamen non possem ut quemquam mortuum coniungerem cum immortalium religione, ut, cuius sepulchrum usquam exstet ubi parentetur, ei publice supplicetur. Ego vero eam sententiam dixissem, ut me adversus populum Romanum, si qui accidisset gravior rei publicae casus, si bellum, si morbus, si fames, facile possem defendere: quae partim iam sunt, partim timeo ne impendeant. Sed hoc ignoscant di immortales velim et populo Romano, qui id non probat, et huic ordini, qui decrevit invitus. Quid? de reliquis rei 14
publicae malis licetne dicere? Mihi vero licet et semper licebit dignitatem tueri, mortem contemnere. Potestas modo veniendi in hunc locum sit: dicendi periculum non recuso. Atque utinam, patres conscripti, Kalendis Sextilibus adesse potuissem! non quo profici potuerit aliquid, sed ne unus modo consularis, quod tum accidit, dignus illo honore, dignus re publica inveniretur. Qua quidem ex re magnum accipio dolorem, homines amplissimis populi Romani beneficiis usos L. Pisonem ducem optimae sententiae non secutos. Idcircone nos populus Romanus consules fecit, ut in altissimo gradu dignitatis locati rem publicam pro nihilo haberemus? Non modo voce nemo L. Pisoni con- 15
sularis, sed ne vultu quidem adsensus est. Quae, malum! est ista voluntaria servitus? Fuerit quaedam necessaria; neque ego hoc ab omnibus iis desidero, qui sententiam consulari loco dicunt: alia causa est eorum, quorum silentio ignosco, alia

aber s. Verr. V. § 160. p. Cael. 25. Brut. 35; über *stirpem propagavit* s. zu II, § 26.

1. *ut .. religione* besagt in anderer Form dasselbe, was oben *ut parentalia miscerentur;* der Sinn ist nemlich: ich könnte mich nicht entschliessen einen Verstorbenen, dessen Manen der Unterwelt angehören, mit der heiligen Verehrung der *immortales* in Verbindung zu bringen, so dass einem solchen, von dem eine Grabstätte (das Zeichen der Sterblichkeit) zur Darbringung von Parentalia existiert, die den dii superi gebührende supplicatio von Staatswegen gezollt würde. Der Satz *ut supplicetur*, wofür man wegen der bedingten Form der Praemisse *ut supplicaretur* erwartet hätte, erscheint als ein lose angefügter Explicativsatz = *qua coniunctione efficitur, ut supplicetur.*

5. *gravior casus* wegen der Verletzung der religiones.

11. *dignitatem tueri:* das Gegentheil ist *dignitati deesse*, s. § 15.

16. *amplissimis p. R. benef. usos*, die viri consulares u. praetorii.

20. *nemo adsensus est*, was den Piso veranlasste am nächsten Tage nicht im Senat zu erscheinen; ad Att. 16, 7, 7.

22. *quaedam* 'manche', neml. die servitus der entschiedenen Antonianer, deren Stillschweigen nicht befremden darf; dazu ist *necessaria* Prädicat. Der Gegensatz ist durch die Zwischensätze unterdrückt, liegt aber in den Worten *alia (causa est) eorum, quorum vocem requiro* angedeutet.

23. *hoc*, i. e. ne taceant.

eorum, quorum vocem requiro: quos quidem doleo in suspicionem populo Romano venire non modo metus, quod ipsum esset turpe, sed alium alia de causa deesse dignitati suae. 7. Quare primum maximas gratias et ago et habeo Pisoni, qui non quid efficere posset in re publica cogitavit, sed quid facere ipse deberet: deinde a vobis, patres conscripti, peto ut, etiam si sequi minus audebitis orationem atque auctoritatem meam, benigne me tamen, ut adhuc fecistis, audiatis.

16 Primum igitur acta Caesaris servanda censeo, non quo probem — quis enim id quidem potest? — sed quia rationem habendam maxime arbitror pacis atque otii. Vellem adesset M. Antonius, modo sine advocatis — sed, ut opinor, licet ei minus valere, quod mihi heri per illum non licuit: — doceret me vel potius vos, patres conscripti, quem ad modum ipse Caesaris acta defenderet. An in commentariolis et chirographis et libellis se uno auctore prolatis, ac ne prolatis quidem, sed tantum modo dictis, acta Caesaris firma erunt: quae ille in aes incidit, in quo populi iussa perpetuasque leges esse voluit, pro nihilo
17 habebuntur? Equidem existimo nihil tam esse in actis Caesaris quam leges Caesaris. An, si cui quid ille promisit, id erit fixum, quod idem non facere potuit? ut multis multa promissa

3. *sed deesse* hängt von *in suspicionem venire* ab. Die angedeuteten *causae* sind noch schimpflichere, wie z. B. Gleichgiltigkeit gegen die Interessen des Vaterlands, Käuflichkeit, eigennützige Zwecke etc.

7. *auctoritatem* mit Bezug auf das folgende *primum igitur censeo.* Diesem *primum* folgt kein *deinde;* man könnte als das *alterum* die Schlussworte von c. 7 ansehen, aber richtiger scheint es in dem *primum* die Einführung des ersten Theils der Rede *de re publica* (§ 11 in.) zu erkennen, auf den sodann der zweite Theil, die Ermahnung des Antonius und Dolabella, c. 12 folgt.

12. *advocatis* sarkastisch st. *militibus*, welche die Zugänge des Senats zu bewachen pflegten.

sed, ut opinor 'aber freilich'.

13. *minus valere* 'unpässlich sein'.

doceret hängt gleichfalls von *vellem* ab. So ist die Form viel lebhafter als wenn es hiesse: *vellem adesset ut me doceret.*

15. *commentarioli* Aufzeichnungen jeder Art, flüchtige Entwürfe, *chirographa* schriftliche Zusicherungen, Verschreibungen, *libelli* Notizbücher, wie § 19.

16. *auctore* 'Beglaubiger', deren Authenticität Ant. allein verbürgt, wie § 24. II, 100 und Phil. V. 11: *Decreta falsa vendebat, regna, civitates, immunitates in aes accepta pecunia iubebat incidi. Haec se ex commentariis Caesaris, quorum ipse auctor erat, agere dicebat.* Das reflexive *se* bezieht sich auf das in *prolatis* steckende Subject.

17. *in aes incidit*, vgl. *legum aera* or. Catil. III, § 19.

20. *promisit* in chirographis. Der Gegensatz zu *id erit fixum* sollte sein *leges eius ratae non erunt?* er folgt erst § 18 in anderer Form.

21. *non facere* 'unerfüllt lassen'.

promissa non fecit: ad Att. 14, 10, 1: *Hoc meus et tuus Brutus*

non fecit: quae tamen multo plura illo mortuo reperta sunt, quam a vivo beneficia per omnes annos tributa et data. Sed ea non muto, non moveo; summo studio illius praeclara acta defendo. Pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his temporibus, quoniam iis, quorum est, non redditur, necessaria: quamquam ea quoque sit effusa, si ita in actis fuit. Ecquid 18
est quod tam proprie dici possit actum eius, qui togatus in re publica cum potestate imperioque versatus sit, quam lex? Quaere acta Gracchi, leges Semproniae proferentur: quaere Sullae, Corneliae. Quid? Pompei tertius consulatus in quibus actis constitit? nempe in legibus. De Caesare ipso si quaereres, quidnam egisset in urbe et in toga, leges multas responderet se et praeclaras tulisse, chirographa vero aut mutaret aut non daret aut, si dedisset, non istas res in actis suis duceret. Sed haec ipsa concedo, quibusdam etiam in rebus coniveo: in maximis vero rebus, id est legibus, acta Caesaris dissolvi ferendum non puto. 8. Quae lex melior, utilior, optima etiam re publica 19
saepius flagitata, quam ne praetoriae provinciae plus quam annum neve plus quam biennium consulares obtinerentur? Hac lege sublata videnturne vobis posse Caesaris acta servari? Quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudi-

egit . . ut omnia facta, scripta, dicta, promissa, cogitata Caesaris plus valerent, quam si ipse viveret?

4. *ad Opis*, II, 93 u. Einl. § 40. Die Göttin der Fruchtbarkeit Ops war die Gemahlin des Saturnus und hatte mit ihm Verehrung und Feste gemeinsam. Der Tempel der Ops lag auf dem Capitolium (Liv. 39, 22) auf der Seite gegen das Forum, daher auf Inschriften sowohl *aedis Opis ad forum* als *in Capitolio*.

maneret 'noch vorhanden wäre'.

6. *si ita in actis fuit*, d. h. wenn die Geldanweisungen, die A. aus dem Schatze machte, auf wirklichen Verordnungen Caesars beruhen.

7. *tam proprie* 'so im eigentlichsten Sinne'.

9. *Gracchi*, des Gaius.

10. *tertius cons.* im J. 52, in welchem er die Gesetze *de vi*, *de ambitu* und *de magistratibus* gab.

17. *lex melior*, vgl. Einl. A. 210.

20. *lege sublata* ist Uebertreibung, indem die entgegenstehende lex wahrscheinlich nur ein Ausnahmegesetz für Antonius und Dolabella war; Einl. A. 211. Antonius hat auch hier wie in anderen Fällen den Caesar copiert, der bekanntlich in seinem Consulat 59 v. Chr. durch den vatinischen Volksbeschluss das diesseitige Gallien auf die nächsten fünf Jahre erhalten hatte.

posse fehlt in früheren Ausgaben, steht aber richtig im cod. Vat. Die Aufhebung dieses einen Gesetzes ist von solcher Tragweite, dass Caesars ganze Verfassungsreform dadurch erschüttert erschien.

21. *de tertia decuria.* Die lex Aurelia des Praetors L. Aurelius Cotta vom J. 70 schuf drei Decurien von Richtern aus Senatoren, Rittern und den Aerartribunen. Diese drei Classen Richter behielt Pompeius in seiner lex iudiciaria, die er 55 *iterum consul* gab, bei, beschränkte aber die Wahlfähigkeit auf die

ciariae leges Caesaris dissolvuntur? Et vos acta Caesaris defenditis, qui leges eius evertitis? nisi forte, si quid memoriae causa rettulit in libellum, id numerabitur in actis et, quamvis iniquum et inutile sit, defendetur, quod ad populum centuriatis comitiis
20 tulit, id in actis Caesaris non habebitur. At quae est ista tertia decuria? 'Centurionum' inquit. Quid? isti ordini iudicatus lege Iulia, etiam ante Pompeia, Aurelia non patebat? 'Census praefiniebatur' inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano: itaque viri fortissimi atque honestissimi, qui ordines duxerunt, res et iudicant et iudicaverunt. 'Non quaero' inquit 'istos: quicumque ordinem duxit iudicet.' At si ferretis, quicumque equo meruisset, quod est lautius, nemini probaretis; in iudice enim spectari et fortuna debet et dignitas. 'Non quaero' inquit 'ista: addo etiam iudices manipulares ex legione Alaudarum; aliter enim nostri negant posse se salvos esse.' — O contumeliosum honorem iis, quos ad iudicandum

vermöglichsten Glieder der drei ordines (*amplissimo ex censu* Asc. ad Pis. § 94) und änderte den Wahlmodus. Darauf folgte im J. 46 Caesars lex Julia, welche die Aerartribunen beseitigte und die Wahl der Richter auf den Senatoren- und Ritterstand beschränkte. Eine dritte Richtercenturie schuf wieder Antonius, die zumeist aus Centurionen und ausgedienten Soldaten gebildet wurde; vgl. Phil. V, § 12: *Legem etiam iudiciariam tulit .., in quo nos fefellit. Antesignanos et manipulares et Alaudas iudices se constituisse dicebat: at ille legit aleatores, legit exsules, legit Graecos.* Doch hatte das Gesetz nur kurzen Bestand, wie auch andere des Antonius.

8. *quidem*, 'allerdings, aber nicht allein einem C.'; vgl. Verr. IV, § 20.

10. *ordines duxerunt*, d. i. Centurionen gewesen sind, die auch *ductores ordinum* (je 60 in einer Legion) oder schlechtweg *ordines* (Caes. b. Gall. V, 30. VI, 7) hiessen. Ueber *res iudicare* 'das Richteramt üben' s. zur div. in Caecil. § 8.

12. *equo meruisset*, 'Reiterdienst gethan habe', der immer ehrenvoller als der gewöhnliche Dienst in der Legion gewesen ist. Mit der Beförderung eines Centurio zum Kriegstribunat war auch die Erhebung in den Ritterstand verbunden. Auch bei militärischen Geschenken gingen die equites den Centurionen voran; s. Liv. 41, 13, 7: *militibus in singulos quini deni denarii dati; duplex centurioni, triplex equiti.*

13. *fortuna*, die Vermögensverhältnisse, *dignitas*, die durch Geburt und Rang bedingte Stellung im Leben.

15. *Alaudarum*. Suet. Caes. 24: *Addidit legionem unam etiam ex transalpinis conscriptam vocabulo quoque Gallico; Alauda enim appellabatur: quam disciplina cultuque Romano institutam et ornatam postea universam civitate donavit.* Plin. N. H. XI, § 121: *In capite paucis animalium nec nisi volucribus apices diversi quidem generis .. praeterea parvae avi, quae ab illo galerita appellata quondam, postea Gallico vocabulo etiam legioni nomen dederat alaudae.*

aliter, wenn es nicht eine Richtercenturie gebe, die ganz den Antonianern zu Willen sei.

16. *o cont. honorem*. So spricht Cic., um die Soldaten nicht gegen sich aufzureizen. Sie sollten selbst

necopinantes vocatis! hic enim est legis index, ut ii res in tertia decuria iudicent, qui libere iudicare non audeant. In quo quantus error est, di immortales, eorum, qui istam legem excogitaverunt! Ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes suas eluet laborabitque ut honestis decuriis potius dignus videatur quam in turpem iure coniectus.
9. Altera promulgata lex est, ut et de vi et maiestatis dam- 21
nati ad populum provocent, si velint. Haec utrum tandem lex est an legum omnium dissolutio? Quis est enim hodie, cuius intersit istam legem † manere? Nemo reus est legibus illis, nemo, quem futurum putemus; armis enim gesta numquam profecto in iudicium vocabuntur. At res popularis. Utinam quidem aliquid velletis esse populare! omnes enim iam cives de rei publicae salute una et mente et voce consentiunt. Quae est igitur ista cupiditas legis eius ferendae, quae turpitudinem summam habeat, gratiam nullam? Quid enim turpius quam qui maie-

die Ehre als eine Schmach erkennen, da man nach dem ganzen Gehalt des Gesetzes von ihnen die Begünstigung jedes Unrechts erwarte.

1. *legis index*, Inhaltssumme des Gesetzes, d. h. das G. besagt nach seinem Inhalte selbst.

4. *sordidissimus* genere et fortuna.

8. *ad populum provocent*. Gegen die Urtheile in den *quaestiones perpetuae* bestand kein Provocationsrecht, weil alle Urtheile in solchen Processen als im Namen des Volks gefällt erschienen. Dieses hatte nemlich, als ständige Gerichte nach und nach für die meisten Verbrechen eingeführt wurden, bei der jedesmaligen Einsetzung einer neuen quaestio perpetua für alle betreffenden Fälle dem Praetor und den von ihm zu bestellenden Richtern ein für allemal sein Richteramt übertragen, die dann im Namen des Volks das Urtheil sprachen. Vgl. Mommsen's R. Gesch. II, 110 (3).

9. *legum omnium*, nicht der caesarischen, sondern aller überhaupt, wie Cic. mit starkem Ausdrucke sagt, weil die neue lex die ganze Einrichtung der quaestiones perpetuae und damit Fundamentalgesetze der Verfassung erschüttert. Vgl. § 24: *eis legibus* (Caesar) *rem publicam contineri putabat*.

10. *cuius intersit*. Cic. deutet an, dass die demokratische Partei, auf die sich die Caesarianer stützten und mit ihr machten was sie wollten, nicht zu befürchten habe, dass man einen aus ihrer Mitte *de vi* belange; andererseits sei die niedergeschmetterte Partei der Aristokraten zu ohnmächtig, als dass Männer dieser Partei irgend eine *vis publica* wagen könnten. So werde mit dem Gesetze Niemanden ein Gefallen erwiesen, *nullam gratiam habet*. Die Lesart *manere* kann, da von einer *lex promulgata* die Rede ist, nicht richtig sein; Orelli hat *valere* vermuthet 'zur Geltung gelange', Madvig *venire;* eher wünschte man *sanciri* oder *haberi* 'dass man ein solches G. habe'.

reus est, befindet sich zur Zeit in Anklagestand.

12. *utinam . . velletis* d. h. wär' es doch euer ernstlicher Wille, dass etwas nach dem Sinne des wahren und ganzen Volkes geschehe. Das versichernde *quidem* verstärkt die Wunschpartikel.

16. *qui maiestatem p. R. minuerit*. Ant. wollte die Provocation auch in

statem populi Romani minuerit per vim, eum damnatum iudicio
ad eam ipsam vim reverti, propter quam sit iure damnatus?
22 Sed quid plura de lege disputo? quasi vero id agatur ut
quisquam provocet: id agitur, id fertur, ne quis omnino umquam
istis legibus reus fiat. Quis enim aut accusator tam amens re-
perietur, qui reo condemnato obicere se multitudini conductae
velit, aut iudex, qui reum damnare audeat, ut ipse ad operas mer-
cennarias statim protrahatur? Non igitur provocatio ista lege
datur, sed duae maxime salutares leges quaestionesque tolluntur.
Quid est aliud hortari adulescentes, ut turbulenti, ut seditiosi, ut
perniciosi cives velint esse? Quam autem ad pestem furor tribu-
nicius impelli non poterit his duabus quaestionibus de vi et
23 maiestatis sublatis? Quid, quod obrogatur legibus Caesaris,
quae iubent ei, qui de vi, itemque ei, qui maiestatis damnatus
sit, aqua et igni interdici? quibus cum provocatio datur, nonne
acta Caesaris rescinduntur? Quae quidem ego, patres conscripti,
qui illa numquam probavi, tamen ita conservanda concordiae
causa arbitratus sum, ut non modo, quas vivus leges Caesar
tulisset, infirmandas hoc tempore non putarem, sed ne illas
quidem, quas post mortem Caesaris prolatas esse et fixas videtis.
24 10. De exsilio reducti a mortuo, civitas data non solum sin-
gulis, sed nationibus et provinciis universis a mortuo, immuni-
tatibus infinitis sublata vectigalia a mortuo. Ergo haec uno, verum

den *iudicia maiestatis*, weil bei allen Angriffen auf den Bestand des Staats, bei Aufruhr, Tumulten etc. eine Klage nicht blos *de vi publica*, sondern auch nach der *lex maiestatis* in ihrer späteren Ausdehnung statthaft war.

2. *ad vim reverti*, indem die *provocatio ad populum* nur das Mittel sein sollte, um *res iudicatas* gewaltsam aufzuheben.

iure auf dem Wege Rechtens, nach rechtmässigem Verfahren.

5. *istis l.* Oben hiess es *illis legibus*, hier *istis*, weil die durch Ant. modificierten Gesetze bezeichnet werden. Eine jede lex nemlich über eine quaestio perpetua enthielt auch die vollständige Processordnung für die betreffenden Klagen, und diese sollte jetzt einen so wesentlichen Zusatz durch Ant. erhalten.

10. *quid est aliud*, sc. *nisi hoc, quod tu facis.* Wir sagen in anderer Form: 'heisst das nicht', vgl. II, § 7. Phil. V, 5: *quid est aliud omnia ad bellum civile hosti arma largiri?* X, 5: *quid est aliud librarium Bruti laudare, non Brutum?*

11. *pestem*, sc. rei publicae inferendam.

21. *a mortuo . . a mortuo*, Figur der *conversio*, d. i. der umgekehrten *repetitio* (Auct. ad Her. IV, § 19), wie II, 55. Welchen Zweck hat die Anaphora am Schlusse der Satzglieder? Vgl. Zumpt § 789.

22. *nationibus et provinciis:* ad Att. 14, 12, 1: *Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani: cuius rei vivo illo mentio nulla.* — *immunitatibus*, s. II, § 97.

23. *ergo* bezieht sich auf den Gegensatz *evertendas putamus:* 'also während wir dieses festhalten, sol-

optimo auctore domo prolata defendimus: eas leges, quas ipse
nobis inspectantibus recitavit, pronuntiavit, tulit, quibus latis
gloriabatur eisque legibus rem publicam contineri putabat, de pro-
vinciis, de iudiciis, eas, inquam, Caesaris leges nos, qui defendi-
mus acta Caesaris, evertendas putamus? Ac de his tamen legi- 25
bus, quae promulgatae sunt, saltem queri possumus: de iis, quae
iam latae dicuntur, ne id quidem licuit: illae enim sine ulla pro-
mulgatione latae sunt ante quam scriptae. Quaero autem, quid
sit cur aut ego aut quisquam vestrum, patres conscripti, bonis
tribunis plebi leges malas metuat. Paratos habemus qui inter-
cedant, paratos qui rem publicam religione defendant; vacui
metu esse debemus. — Quas tu mihi, inquit, intercessiones?
quas religiones? — Eas scilicet, quibus rei publicae salus con-
tinetur. — Neglegimus ista et nimis antiqua ac stulta ducimus:
forum saepietur, omnes claudentur aditus, armati in praesidiis
multis locis collocabuntur. — Quid tum? quod ita erit gestum, 26
id lex erit? et in aes incidi iubebitis, credo, illa legitima:

len wir umstossen?' Vgl. zu de imp. Pomp. § 2 a. A.

1. *domo prolata:* was ist davon der Gegensatz?

2. *recitavit* = a praecone recitari iussit. Vgl. Asconii arg. ad Cornel. p. 58: *Is* (P. Servilius Globulus tribunus pl.), *ubi legis ferundae dies venit et praeco subiciente scriba verba legis* (Corneliae) *recitare populo coepit, et scribam subicere et praeconem pronuntiare passus non est. Tum Cornelius ipse codicem recitavit.*

3. *rem p. contineri* 'sei der Bestand des Staats bedingt'.

5. *de his:* warum *hic* im Gegensatz von *de iis?*

8. *ante quam scriptae,* ehe sie nur ordentlich abgefasst waren; Phil. V, § 7: *num etiam hanc legem populus R. accepit? quid? promulgata fuit? quid? non ante lata quam scripta est? non ante factum vidimus quam futurum quisquam est suspicatus?* — *quaero autem quid sit:* besondere Form des Selbsteinwurfs (*subiectio*) statt *at quid est?*

10. *leges* 'Gesetzvorschläge'.

11. *religione* vermittelst der *obnuntiatio*, s. Phil. II, 99: *cur autem ea comitia non habuisti? an quia tribunus pl. sinistrum fulmen nuntiabat?* Vgl. zu II, 81.

13. *quas religiones?* 'was für religiöse Bedenklichkeiten?' Ohne Ellipse heisst es Verr. IV, § 85: *quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum?* Ellipsen finden sich in den Phil. Reden ziemlich viele, wo die Sprache den familiären Ton annimmt oder leidenschaftlich erscheint, aber die Sätze sind gewöhnlich kurz, bes. häufig in Frageform, s. I, § 6: *Nihil per senatum, multa et magna per populum.* II, 43. *Num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis?* § 53. *Sed nihil de Caesare.* § 68. *At idem aedes etiam et hortos.* § 72. *ne omnia videar contra te* sc. *dicere.* ib. *A me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo?* § 74. *tam bonus gladiator rudem tam cito?* § 77. *confestim ad eam.* § 81. *esto, hoc imperite.* § 101. *medico tria milia iugerum, rhetori duo.* § 110. *Et tu in Caesaris memoria diligens?*

15. *saepietur,* um nur Männer der eignen Partei zuzulassen. — *in praesidiis,* als militärische Posten.

'consules populum iure rogaverunt' — hocine a maioribus accepimus ius rogandi? — 'populusque iure scivit': qui populus? isne, qui exclusus est? quo iure? an eo, quod vi et armis omne sublatum est? Atque haec dico de futuris, quod est amicorum ante dicere ea, quae vitari possint: quae si facta non erunt, refelletur oratio mea. Loquor de legibus promulgatis, de quibus est integrum vobis, demonstro vitia: tollite! denuntio vim, arma: removete! Irasci quidem vos mihi, Dola-
27 bella, pro re publica dicenti non oportebit. **11.** Quamquam te quidem id facturum non arbitror — novi facilitatem tuam —: collegam tuum aiunt in hac sua fortuna, quae bona ipsi videtur — mihi, ne gravius quippiam dicam, avorum et avunculi sui consulatum si imitaretur, fortunatior videretur —: sed eum iracundum audio esse factum. Video autem quam sit odiosum habere eundem iratum et armatum, cum tanta praesertim gladiorum sit impunitas, sed proponam ius, ut opinor, aequum, quod M. Antonium non arbitror repudiaturum. Ego, si quid in vitam eius aut in mores cum contumelia dixero, quo minus mihi inimicissimus sit, non recusabo: sin consuetudinem meam tenuero, id est, si libere quae sentiam de re publica dixero, primum deprecor ne irascatur, deinde, si hoc non impetro, peto ut sic

1. *iure*, wie zu Recht besteht, in verfassungsmässiger Weise.

hocine ius, diese gesetzmässige Form, dass man befragt *foro saepto et praesidiis collocatis.*

4. *dico de futuris*, womit Cic. andeutet, dass er die praeterita gerne vergessen will, wenn sich nur diese ungesetzlichen Vorgänge nicht wieder erneuern.

6. *refelletur oratio mea*, d. h. dann will ich gern als falscher Prophet erscheinen.

7. *est integrum vobis*, ihr (Dol. und Ant.) habt noch freie Hand sie zurückzuziehn.

8. *irasci quidem* bildet den Gegensatz zu *quod est amicorum* etc. Was ich *de futuris* sage, sage ich als Freund; hört ihr nicht meine wohlgemeinten Rathschläge, so dürft ihr doch gewiss mir nicht zürnen. Das folgende Capitel bildet den Uebergang zum zweiten Theil der Rede; s. zu § 16 a. A.

12. *avorum et avunculi.* Der väterliche Grossvater *M. Antonius orator* (Einl. § 1) zeigte als Consul 99 grosse Festigkeit gegen die agrarischen Bewegungen des Volkstribunen Sex. Titius, der in die Fusstapfen des Saturninus getreten war; Mommsen R. G. II, 212 (3). Mütterlicher Grossvater war *L. Julius Caesar*, Consul 90 und Censor, von dem die *lex Julia de civitate sociis danda* herrührt. Wie M. Ant. orator, ward auch er als Gegner des Marius getödtet. Sein Sohn *Lucius*, der Oheim des Ant., war Consul 64 und wird von Cicero wegen seiner conservativen Grundsätze wiederholt gerühmt.

13. *fortunatior*, Subject ist *Antonius*, nicht *fortuna.* — *sed* s. zu II, § 5.

14. *odiosum* 'widerwärtig, fatal'.

16. *ius*, wofür es unten *postulatio* heisst; *aequum*, womit beide Theile zufrieden sein können.

19. *non recusabo* 'werde keine Einwendung machen', wie II, 33.

irascatur ut civi. Armis utatur, si ita necesse est, ut dicit, sui
defendendi causa: iis, qui pro re publica quae ipsis visa erunt
dixerint, ista arma ne noceant. Quid hac postulatione dici potest
aequius? Quodsi, ut mihi a quibusdam eius familiaribus dictum 28
est, omnis eum, quae habetur contra voluntatem eius oratio, gra-
viter offendit, etiam si nulla inest contumelia, feremus amici
naturam. Sed idem illi ita mecum loquuntur: 'non idem tibi,
adversario Caesaris, licebit, quod Pisoni socero', et simul ad-
monent quiddam, quod cavebimus: 'nec erit iustior in senatum
non veniendi morbi causa quam mortis'. **12.** Sed per deos im- 29
mortales! — te enim intuens, Dolabella, non possum utriusque
vestrum errorem reticere —: credo enim vos, nobiles homines
magna quaedam spectantes, non pecuniam, ut quidam nimis
creduli suspicantur, quae semper ab amplissimo quoque clarissi-
moque contempta est, non opes violentas et populo Romano
minime ferendam potentiam, sed caritatem civium et gloriam
concupivisse. Est autem gloria laus recte factorum magnorum-
que in rem publicam meritorum, quae cum optimi cuiusque, tum
etiam multitudinis testimonio comprobatur. Dicerem, Dolabella, 30
qui recte factorum fructus esset, nisi te praeter ceteros paulis-
per esse expertum viderem. Quem potes recordari in vita inluxisse
tibi diem laetiorem quam cum expiato foro, dissipato concursu
impiorum, principibus sceleris poena adfectis, te domum rece-
pisti? Cuius ordinis, cuius generis, cuius denique fortunae
studia tum laudi et gratulationi tuae se non obtulerunt? Quin
mihi etiam, quo auctore te in his rebus uti arbitrabantur, et
gratias boni viri agebant et tuo nomine gratulabantur. Recor-

1. *sui defendendi causa* Einl. § 41 u. Anm. 206.

6. *amici* sc. Antonii; s. c. 4 a. E.

8. *admonent quiddam* etc. eine höhnische Drohung mit dem Tode. Du entschuldigst dein Nichterscheinen im Senat mit Krankheit, welchen Grund Ant. nicht anerkennt: er kann dafür sorgen, dass du im Senat überhaupt nicht mehr erscheinen wirst. — 9. *iustior* 'triftiger'.

12. *nobiles*, als Männer von Adel, die sich mit hohen Entwürfen tragen.

13. *non pecuniam:* wovon abhängig? von *spectantes* oder von *concupivisse?*

15. *violentas* 'gewaltthätig'.

18. *optimi cuiusque*, also nicht ein solches Lob, das blos vom grossen Haufen ausgeht.

20. *praeter ceteros* 'mehr als andere'; vgl. zur or. p. Sulla § 7.

22. *diem*, s. § 5; *expiato foro*, sc. eversione exsecratae columnae.

23. *impiorum*, wie Cic. häufig in den philippischen Reden (s. II, § 1. 50) die Feinde des Vaterlands, die auf den Umsturz der Republik hinarbeiteten, bezeichnet.

24. *fortunae* 'Vermögensclasse'.

27. *gratias agebant.* Der Brief, in welchem Cic. dem Dol. für seine That gratuliert (ad Fam. 9, 14), beginnt mit dem Worten: *Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satisque ex ea magnam laetitiam*

dare, quaeso, Dolabella, consensum illum theatri, cum omnes earum rerum obliti, propter quas fuerant tibi offensi, significarent
31 se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse. Hanc tu, P. Dolabella, — magno loquor cum dolore — hanc tu, inquam, potuisti aequo animo tantam dignitatem deponere? **13.** Tu autem, M. Antoni, — absentem enim appello — unum illum diem, quo in aede Telluris senatus fuit, non omnibus his mensibus, quibus te quidam multum a me dissentientes beatum putant, anteponis? Quae fuit oratio de concordia! quanto metu senatus, quanta sollicitudine civitas tum a te liberata est, cum collegam tuum depositis inimicitiis, oblitus auspiciorum a te ipso augure populi Romani nuntiatorum, illo primum die collegam tibi esse voluisti, tuus parvus filius in Capitolium a te missus pacis obses
32 fuit. Quo senatus die laetior? quo populus Romanus? qui quidem nulla in contione umquam frequentior fuit. Tum denique liberati per viros fortissimos videbamur, quia, ut illi voluerant, libertatem pax consequebatur. Proximo, altero, tertio, denique reliquis consecutis diebus non intermittebas quasi donum aliquod cotidie adferre rei publicae, maximum autem illud, quod dictaturae nomen sustulisti. Haec inusta est a te, a te, inquam, mortuo Caesari nota ad ignominiam sempiternam. Ut enim propter unius M. Manlii scelus decreto gentis Manliae neminem patricium

voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Neminem conveni ..: qui omnes, cum te summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agunt; negant enim se dubitare, quin tu meis praeceptis et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et singularem consulem praebeas.

1. *consensum* 'einstimmiger Zuruf'. Vgl. über die *significationes theatrales* p. Sestio c. 54 ff.

cum significarent. Der Conjunctiv steht nach *recordare cum* in Analogie mit den Wendungen *audivi cum diceret, vidi cum prodiret,* und namentlich von *memini cum*, worauf neben dem Indicativ auch öfters der Conjunctiv folgt, wie ep. ad Q. Fr. II, 10, 2: *memini cum hominem portarem ad Baias.*

2. *earum rerum,* Einl. A. 62.

5. *dignit. deponere* Einl. A. 180.

6. *diem,* § 1. — 7. *his mensibus* 'den letzten Monaten'.

11. *auspiciorum,* s. II, §§ 80 ff. Einl. § 24; *augure* Einl. § 8.

12. *collegam esse voluisti,* d. h. du hast den D. als Consul anerkannt, wiewohl du ihn vorher durch deine obnuntiatio als *vitiose creatum* bezeichnet hattest.

13. vor *tuus* ist viell. *cum* ausgefallen. — *parvus filius:* Antonius hatte die Fulvia wahrscheinlich gegen Ende des J. 47 geheiratet.

15. *frequentior,* als in der am 17. März; s. Einl. § 33.

17. *consequebatur* 'unmittelbar folgte'. — *proximo* Einl. § 33 a. E., *altero* 'am zweitnächsten'.

22. *decreto gentis M.* Paulus Festi p. 151: *Manliae gentis patriciae decreto nemo ex ea Marcus appellatur, quod M. Manlius, qui Capito-*

Manlium Marcum vocari licet, sic tu propter unius dictatoris odium nomen dictatoris funditus sustulisti. Num te, cum haec 33 pro salute rei publicae tanta gessisses, fortunae tuae, num amplitudinis, num claritatis paenitebat? Unde igitur subito tanta ista mutatio? Non possum adduci ut suspicer te pecunia captum: licet quod cuique libet loquatur, credere non est necesse; nihil enim umquam in te sordidum, nihil humile cognovi. Quamquam solent domestici depravare nonnumquam, sed novi firmitatem tuam. Atque utinam ut culpam, sic etiam suspicionem vitare potuisses! 14. Illud magis vereor, ne ignorans verum iter gloriae gloriosum putes plus te unum posse quam omnes et metui a civibus tuis. Quod si ita putas, totam ignoras viam gloriae. Carum esse civem, bene de re publica mereri, laudari, coli, diligi gloriosum est: metui vero et in odio esse invidiosum, detestabile, imbecillum, caducum. Quod videmus etiam in fabula illi ipsi, 34 qui 'o d e r i n t, d u m m e t u a n t' dixerit, perniciosum fuisse. Utinam, M. Antoni, avum tuum meminisses! de quo tamen audisti multa ex me eaque saepissime. Putasne illum immortalitatem mereri voluisse, ut propter armorum habendorum licentiam metueretur? Illa erat vita, illa secunda fortuna, libertate esse parem ceteris, principem dignitate. Itaque, ut omittam res avi tui pro-

lium a Gallis defenderat, cum regnum adfectasset, damnatus necatusque est. Dieselbe Schmach widerfuhr später auch dem Andenken des Antonius, indem der Senat im J. 30 beschloss, dass keiner seines Geschlechts das Praenomen Marcus führen sollte; s. Plut. Cic. 49.

neminem patricium; denn es gab auch Manlii plebejischer Abkunft. Das Praenomen *Marcum* fehlt in den Handschr. und man schwankt, ob es vor oder nach *Manlium* ausgefallen ist. Wie ändert sich der Sinn, wenn man *M. Manlium* liest?

8. *domestici* mit Anspielung auf die Fulvia, deren unersättliche Habsucht allbekannt war.

10. *illud magis vereor.* Geld ist es kaum, was dich auf diese Abwege gebracht hat, aber eine falsche Ansicht vom wahren Ruhme.

14. *in odio esse* vertritt das fehlende Passiv von *odisse*; vgl. Liv. 35, 19 *odi odioque sum Romanis.*

15. *imbecillum*, das gewährt keine Festigkeit, macht nicht stark.

illi ipsi, dem Atreus im gleichnamigen Drama des Tragikers Attius. Er wurde von Aegisthos, dem Sohne seines Bruders Thyestes, erschlagen, und wird von den Tragikern als das Ideal eines despotischen Herrschers geschildert.

18. *multa ex me.* Cic. feiert den M. Antonius orator bes. in seinen rhetorischen Schriften, wie im *Brutus* und in den Büchern *de oratore*, in denen er eine der Hauptpersonen des Dialogs bildet.

immortalitatem = immortalem gloriam, ewiges Andenken auf Erden wie II, § 114.

20. *illa erat vita*, das (*illa* durch Attraction für *illud*) war ein wahres Leben, was dein avus geführt hat. Die Infinitive bestimmen sodann das *illud.*

21. *ut omittam* 'abgesehen von'; *res prosperas*, die Führung des Con-

speras, acerbissimum eius supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.

35 Sed quid oratione te flectam? Si enim exitus C. Caesaris efficere non potest ut malis carus esse quam metui, nihil cuiusquam proficiet nec valebit oratio. Quem qui beatum fuisse putant, miseri ipsi sunt. Beatus est nemo, qui ea lege vivit, ut non modo impune, sed etiam cum summa interfectoris gloria interfici possit. Quare flecte te, quaeso, et maiores tuos respice atque ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant, sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam esse omnino

36 potest. 15. Populi quidem Romani iudicia multa ambo habetis, quibus vos non satis moveri permoleste fero. Quid enim gladiatoribus clamores innumerabilium civium? quid populi versus? quid Pompei statuae plausus infiniti? quid duobus tribunis plebi, qui vobis adversantur? parumne haec significant incredibiliter consentientem populi Romani universi voluntatem? Quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Romani parum magna vobis videbantur? O beatos illos, qui, quamquam adesse ipsis propter vim armorum non licebat, aderant tamen et in medullis populi Romani ac visceribus haerebant! nisi forte Attio tum plaudi et sexagesimo post anno palmam dari, non Bruto putabatis, qui ludis suis ita caruit, ut in illo apparatis-

sulats 99 (s. zu I, § 27), der Censur 97, der Triumph, den er über die cilicischen Piraten 102 gefeiert hat; s. Mommsen's R. G. II, 136 (3).

6. *miseri ipsi*, im Gegensatze von Caesar, der nicht *beatus*, sondern gleichfalls *miser* gewesen ist. Man merke sich *miser* als contrarium von *beatus*. — *lege* = condicione.

10. *tutus:* die Vaticanische Handschr. hat *unctus*, was auch aus *munitus* verderbt sein könnte, wie P. R. Müller zu lesen vorschlägt.

11. *populi quidem:* mit Bezug auf *ut natum esse te tui cives gaudeant*.

12. *gladiatoribus* = ludis gladiatoriis, die wahrscheinlich Octavianus gegeben hat.

13. *populi versus*, entweder Spottlieder auf Antonius oder Volkslieder zum Preise der Mörder.

14. *statuae* ist Dativ; *duobus tribunis*, dem Ti. Cannutius '*qui canina rabie lacerabat Antonium*' (Vell. Pat. II, 64, 3) und L. Cassius, dem Bruder des C. Cassius, s. ad Fam. 12, 2, 2. vgl. Phil. III, § 23: *illud quaero, cur tam mansuetus in senatu fuerit, cum in edictis tam ferus fuisset. Quid enim attinuerat L. Cassio tribuno pl... mortem denuntiare, si in senatum venisset; D. Carfulenum, bene de re publica sentientem, senatu vi et minis mortis expellere; Ti. Cannutium, a quo erat honestissimis contentionibus et saepe et iure vexatus, non templo solum, verum etiam aditu prohibere Capitolii?*

16. *Apollinarium ludorum*, Einl. § 48. Ueber die Entstehung dieser Spiele, die scenische waren, s. Liv. 25, 12. 26, 23.

21. *Attio*, dessen Tereus damals aufgeführt wurde; M. Brutus hätte lieber dessen Tragödie 'Brutus' gesehen, s. ad Att. 16, 5, 1. Aus der Angabe *sexagesimo post anno* ergibt sich, dass die erste Aufführung des

simo spectaculo studium populus Romanus tribueret absenti, desiderium liberatoris sui perpetuo plausu et clamore leniret.

Equidem is sum, qui istos plausus, cum a populi parte civibus 37 tribuerentur, semper contempserim; idemque, cum a summis, mediis, infimis, cum denique ab universis hoc idem fit, cumque ii, qui ante sequi populi consensum solebant, fugiunt, non plausum illum, sed iudicium puto. Sin haec leviora vobis videntur, quae sunt gravissima, num etiam hoc contemnitis, quod sensistis, tam caram populo Romano vitam A. Hirtii fuisse? Satis erat enim probatum illum esse populo Romano, ut est, iucundum amicis, in quo vincit omnes, carum suis, quibus est [ipse] carissimus: tantam tamen sollicitudinem bonorum, tantum timorem in quo meminimus? certe in nullo. Quid igitur? hoc vos, per deos immortales, quale sit non interpretamini? quid? eos de vestra vita cogitare non censetis, quibus eorum, quos sperant rei publicae consulturos, vita tam cara sit?

Cepi fructum, patres conscripti, reversionis meae, quoniam 38 et ea dixi, ut quicumque casus consecutus esset, exstaret constantiae meae testimonium, et sum a vobis benigne ac diligenter auditus. Quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar; si minus, quantum potero, non tam mihi me quam rei publicae reservabo. Mihi fere satis est quod vixi vel ad aetatem vel ad gloriam: huc si quid accesserit, non tam mihi quam vobis reique publicae accesserit.

Terens ungefähr in das J. 104 fiel, wo der Dichter schon ein Sechziger gewesen ist.

3. *plausus:* über die *plausus theatrales* s. bes. p. Sestio c. 54 ff.

6. *ii qui .. solebant*, Umschreibung der *populares*. — 8. *sensistis* 'habt merken müssen'.

9. *A. Hirtii*, des damaligen *consul designatus*, der 43 in der siegreichen Schlacht gegen Antonius bei Mutina fiel. Wie Cicero, lebte auch er nach den Idus des März grossentheils auf dem Lande. Ueber die Theilnahme des Volks für seine gebrochene Gesundheit s. Phil. VII, § 12: *Quid igitur profectus est vir fortissimus, meus collega et familiaris, A. Hirtius consul? at qua imbecillitate! qua macie! sed animi vires corporis imbecillitas non retardavit. Aequum, credo, putavit vitam, quam populi R. votis retinuisset, pro libertate populi R. in discrimen adducere.* — *satis erat enim:* Cic. sagt: es wären nemlich schon solche Beweise der Liebe (wie sogleich angeführt werden) ehrenvoll genug gewesen, allein das Volk hat seine Anhänglichkeit in ganz ausserordentlicher Weise kundgegeben.

14. *quale sit non interpretamini?* ihr deutet nicht diese Aeusserung der Volksliebe, wollt nicht begreifen, was sie sagen will? — *de vestra vita cogitare*, d. h. eam exsecrari.

18. *consecutus esset:* richtiger scheint *consecuturus*, wie Jordan vermuthete.

21. *utar* ohne ea, wie p. Sulla § 92: *quae prima innocentis mihi defensio oblata est suscepi.*

22. *ad aetatem*, da er 107 v. Ch. geboren war.

ORATIO SECUNDA.

1 1. Quonam meo fato, patres conscripti, fieri dicam, ut nemo
his annis viginti rei publicae fuerit hostis, qui non bellum eodem
tempore mihi quoque indixerit? Nec vero necesse est quemquam
a me nominari: vobiscum ipsi recordamini. Mihi poenarum illi
plus quam optarem dederunt: te miror, Antoni, quorum facta
imitere, eorum exitus non perhorrescere. Atque hoc in aliis minus
mirabar; nemo enim illorum inimicus mihi fuit voluntarius: omnes
a me rei publicae causa lacessiti. Tu ne verbo quidem violatus,
ut audacior quam Catilina, furiosior quam Clodius viderere, ultro
me maledictis lacessisti tuamque a me alienationem commenda-
2 tionem tibi ad impios cives fore putavisti. Quid putem? con-
temptumne me? Non video nec in vita nec in gratia nec in rebus
gestis nec in hac mea mediocritate ingenii, quid despicere possit

1. *Quonam — dicam*, welcher Fügung meines Schicksals soll ich es zuschreiben, d. h. wie seltsam ist doch die Fügung m. Geschickes.

2. *viginti.* Nach römischer Berechnungsweise ist auch das Ausgangsjahr 63 mitgezählt; s. zu Catil. I, § 4. Unten heisst es § 119 *abhinc annos prope viginti*, wo der Unterschied der Monate mit in Rechnung gebracht ist. — *bellum indixerit*, p. Sulla § 28: *cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam esse bellum susceptum.*

4 *vobiscum:* so ohne Adversativpartikel auch § 15 in. und p. Caelio § 43: *ex quibus neminem mihi libet nominare: vosmet vobiscum recordamini.* — *illi*, die Catilinarier und P. Clodius.

5 *optarem*, wie *vellem* construiert (p. Sest. § 82 *quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem*): als ich wünschte, wenn ich dazu noch in der Lage wäre.

te, Antoni, Einl. § 57.

7. *voluntarius*, i. e. sua sponte. Sie fingen die Feindschaft an, weil sie *a me rei p. causa lacessiti erant.*

9. *ut — viderere:* so dass du deshalb dich zeigen durftest, so dass du berechtigt wärest frecher als C. aufzutreten.

11. *ad impios*, s. zu I, § 30. Ueber *ad* vergleicht Frotscher ad Att. 8, 4, 1: *cui qui noster honos, quod obsequium, quae etiam ad ceteros contempti cuiusdam hominis commendatio defuit?* Liv. II, 10, 11: *rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.*

contemptumne, wozu nicht *esse* zu ergänzen ist, sondern 'verächtlich', wie in der Verbindung *contemptus et abiectus homo*; vgl. II, § 65 *exsecratus.*

12. *in vita* 'im Privatleben', im Gegensatz von *in rebus gestis*, im politischen Leben; *gratia* 'Beliebtheit'.

Antonius. An in senatu facillime de me detrahi posse credidit? qui ordo clarissimis civibus bene gestae rei publicae testimonium multis, mihi uni conservatae dedit. An decertare mecum voluit contentione dicendi? Hoc quidem est beneficium. Quid enim plenius, quid uberius quam mihi et pro me et contra Antonium dicere? Illud profecto: non existimavit sui similibus probari
posse se esse hostem patriae, nisi mihi esset inimicus. Cui prius 3
quam de ceteris rebus respondeo, de amicitia, quam a me violatam esse criminatus est, quod ego gravissimum crimen iudico, pauca dicam.

2. Contra rem suam me nescio quando venisse questus est. An ego non venirem contra alienum pro familiari et necessario? non venirem contra gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam? non venirem contra iniuriam, quam iste intercessoris iniquissimi beneficio obtinuit, non iure praetorio? Sed hoc idcirco commemoratum a te puto, uti te infimo ordini commendares,

1. *an in senatu:* wenn ihn die Persönlichkeit nicht bestimmt hat, so vielleicht die Oertlichkeit.

3. *uni conservatae*, s. Cat. III, § 15. IV, § 20. Phil. 14, § 24.

4. *hoc q. est benef.* 'darin erweist er mir einen Gefallen'.

5. *quid uberius quam mihi:* ohne Grund hat man die Richtigkeit der Lesart bezweifelt, nach der Cic. sagt: gibt es einen reicheren Stoff, als für mich die Gelegenheit etc., d. h. lässt sich ein reicherer Redestoff erdenken, als wenn einem Cicero die Gelegenheit gegeben ist.

6. *illud profecto*, 'das ist's sicherlich', d. i. das ist sicherlich der Grund seiner Handlungsweise.

11. *contra rem suam venisse*, sc. in iudicio aliquo; es heisst nicht *contra se*, sondern *rem suam*, weil Cic. nicht direct dem Ant. entgegentrat, sondern in einer ihn interessierenden Angelegenheit. Ueber die Redensart vgl. Phil 8, § 18: *cum suo magno esset beneficio, venisse eum contra se.* p. Rosc. Com. 18: *Quid? tu, Saturi, qui contra hunc venis, existimas aliter?* p. Rosc. Am. § 147: *scis hunc nihil umquam contra rem tuam cogitasse.* Die näheren Umstände des betreffenden Processes sind völlig unbekannt.

12. *contra alienum*, dessen sich Ant. angenommen hatte; *pro familiari*, dem Sicca, s. ad Att. 16, 11, 1, welcher Brief übrigens auch keine weiteren Aufschlüsse über die unbekannte Sache enthält. Ueber *an* in der Widerlegung eines Einwurfs s. § 38 und Seyffert's Schol. Lat. 53.

13. *c. gratiam*, deren sich der Gegner erfreute; *non virtutis spe*, nicht durch schöne Hoffnungen, zu denen sein Charakter berechtigte.

14. *iniuriam quam obtinuit*, wie man im Gegensatz sagt: *ius suum contra aliquem obtinere.* Ob bei *intercessor* an das amtliche Einschreiten eines Tribunen zu denken ist (einem solchen stand die Einmischung in einen Privatprocess, worauf *iure praetorio* hindeutet, nicht zu), oder an die blosse Vermittlung einer einflussreichen Persönlichkeit, die den fraglichen Process für Antonius gewinnen half, lässt sich bei der Dunkelheit der ganzen Sache nicht bestimmen.

15. *hoc*, contra rem tuam me venisse. — 16. *infimo ordini* = homi-

cum omnes te recordarentur libertini generum et liberos tuos nepotes [Q. Fadii] libertini hominis fuisse. At enim te in disciplinam meam tradideras — nam ita dixisti —, domum meam ventitaras. Ne tu, si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. Sed neque fecisti nec, si cuperes, tibi id per
4 C. Curionem facere licuisset. Auguratus petitionem mihi te concessisse dixisti. O incredibilem audaciam! o impudentiam praedicandam! Quo enim tempore me augurem a toto collegio expetitum Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt — nec enim licebat a pluribus nominari —, tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas. Poteras autem eo tempore auguratum petere, cum in Italia C. Curio non esset? aut tum, cum es factus, unam tribum sine Curione ferre potuisses? cuius etiam familiares de vi condemnati sunt, quod
5 tui nimis studiosi fuissent. 3. At beneficio sum tuo usus. Quo? quamquam illud ipsum, quod commemoras, semper prae me tuli: malui me tibi debere confiteri quam cuiquam minus prudenti non satis gratus videri. Sed quo beneficio? quod me Brundisii non

nibus infimis und bes. dem ordo libertinorum, dem der Schützling des Ant. angehörte.

1. *liberos tuos*, 'Kinder von dir'. Einl. A. 15.

2. *Q. Fadii.* Mit Recht hat Campe aus dem Umstand, dass *Q. Fadii* erst beim zweiten Gliede eingeschoben ist, den Zusatz als Glossem erkannt. Es heisst sodann nach eigenthümlichem römischen Gebrauche *fuisse*, nicht *esse*, weil das Ableben des Fadius die Verwandtschaftsverhältnisse gelöst hatte.

at enim 'aber ja' führt einen neuen Vorwurf des Ant. *de amicitia violata* gegen Cic. ein; über den Unterschied von *at vero* (vgl. II, § 38) s. Seyffert, Schol. Lat. I, 130.

in disciplinam meam, vgl. Horatii epist. II, 1, 103 sqq.

6. *C. Curionem*, s. cap. 18. — *concessisse*, weil er zurückgetreten sei, als er von Ciceros Bewerbung erfuhr.

9. *nominaverunt.* Das Collegium der Auguren (seit Sulla 15, durch Caesar 16) schlug bei einer Vacanz eine Anzahl von Candidaten, je einer einen, vor, aus denen der neue Augur seit der lex Domitia (104) in Tributcomitien von 17 durchs Loos bestimmten Tribus gewählt wurde Es durfte jedoch derselbe Candidat, um die Wahlfreiheit nicht zu beschränken, von nicht mehr als zwei Collegen nominirt werden; s. Mommsen, Röm. Staatsrecht II, 21. Darauf erfolgte die jetzt zur Form herabgesunkene cooptatio von Seite des Collegiums und die Inauguration. Augur wurde Cicero 53 an Stelle des M. Crassus, Antonius im J. 50, s. Einl. § 8.

11. *incolumem*, aus den Schulden herauskommen, vor einem Bankerott bewahrt bleiben.

12. *in Italia — non esset:* er war damals Proquaestor in Asien.

13. *sine Curione*, Einl. A. 28.

14. *de vi* wegen der gewaltsamen Ruhestörungen bei der Wahl. Der Relativsatz knüpft die Widerlegung an, wie § 27.

17. *minus prudenti*: denn ein prudens kann so etwas nicht als ein beneficium betrachten.

18. *sed quo: sed* nimmt die nicht ausgeführte Frage *quo?* Z 15 wieder

occideris? Quem ipse victor, qui tibi, ut tute gloriari solebas, detulerat ex latronibus suis principatum, salvum esse voluisset, in Italiam ire iussisset, eum tu occideres? Fac potuisse. Quod est aliud, patres conscripti, beneficium latronum, nisi ut commemorare possint iis se dedisse vitam, quibus non ademerint? Quod si esset beneficium, numquam qui illum interfecerunt, a quo erant conservati, quos tu clarissimos viros soles appellare, tantam essent gloriam consecuti. Quale autem beneficium est, quod te abstinueris nefario scelere? Qua in re non tam iucundum mihi videri debuit non interfectum me a te, quam miserum te id impune facere potuisse. Sed sit beneficium, quando quidem maius 6
accipi a latrone nullum potuit: in quo potes me dicere ingratum? An de interitu rei publicae queri non debui, ne in te ingratus viderer? At in illa querella, misera quidem et luctuosa, sed mihi pro hoc gradu, in quo me senatus populusque Romanus collocavit, necessaria, quid est dictum a me cum contumelia? quid non moderate? quid non amice? Quod quidem cuius temperantiae fuit, de M. Antonio querentem abstinere maledictis, praesertim cum tu reliquias rei publicae dissipavisses, cum domi tuae turpissimo mercatu omnia essent venalia, cum leges eas, quae numquam promulgatae essent, et de te et a te latas confiterere,

auf; s. § 8 *quid habes quod mihi opponas — sed quid opponas tandem?* I, 23. II, 80. Zumpt § 739.

1. *occideris:* wie von *occidisti* verschieden? — *detulerat principatum*, Einl. § 15 a. E.

2. *in Italiam ire iussisset.* Genaueres hierüber s. Einl. A. 54.

3. *potuisse*, du habest die Macht, d. h. das Recht gehabt.

4. *beneficium latronum.* Salvianus de gubern. Dei 8 s. f. *Latrones quidem hoc proverbio uti solent, ut quibus non auferant vitam, dedisse se dicant.*

5. *quod si esset beneficium*, einem das Leben zu schenken (vgl. den Ausspruch p. Sulla, § 72 a. E. mit der Anm.). So würde der Vorwurf des Undanks auch einen M. Brutus und Cassius und andere τυραννοκτόνοι treffen, die Caesar nach der Schlacht bei Pharsalus begnadigt hatte. Auf sie wurde bei Caesars Leichenfeier der Vers des Pacuvius angewendet (Suet. Caes. 84): *men servasse, ut essent qui me perderent!* Vgl. auch II, 116.

7. *clarissimos*, s. zu I, § 6.

14. *at in illa* etc. Aber ich habe mich ja aller persönlichen Schmähung enthalten und bin rein bei der Sache geblieben, sicher kein Zeichen von Undank. Cic. bezieht sich auf die erste phil. Rede.

misera quidem. In dieser Form wird gewöhnlich *ille* vor *quidem* eingeschaltet (s. I, § 17. II, 22. 66. 93 und in der zweiten Person *tu quidem* II, 23, 107; s. Madvig's Gr. § 480, b), was hier nicht thunlich war, weil *illa querella* vorangeht, wo das hinweisende *ille* nicht zu entbehren war.

16. *necessaria.* Finden sich darüber auch in der ersten Rede Andeutungen?

19. *reliquias*, den Staatsschatz, s. I, § 17. — *domi tuae* §§ 95. 92.

20. *mercatu* 'Handelschaft'.

21. *de te* gegen die Bestimmungen der lex Licinia et Aebutia '*quae non*

cum auspicia augur, intercessionem consul sustulisses, cum esses foedissime stipatus armatis, cum omnes impuritates impudica in
7 domo cotidie susciperes vino lustrisque confectus. At ego, tamquam mihi cum M. Crasso contentio esset, quocum multae et magnae fuerunt, non cum uno gladiatore nequissimo, de re publica graviter querens de homine nihil dixi. Itaque hodie perficiam ut intellegat, quantum a me beneficium tum acceperit.

4. At etiam litteras, quas me sibi misisse diceret, recitavit homo et humanitatis expers et vitae communis ignarus. Quis enim umquam, qui paulum modo bonorum consuetudinem nosset, litteras ad se ab amico missas offensione aliqua interposita in medium protulit palamque recitavit? Quid est aliud tollere ex vita vitae societatem, tollere amicorum conloquia absentium? Quam multa ioca solent esse in epistulis, quae prolata si sint, inepta videantur! quam multa seria, neque tamen ullo modo

modo eum, qui tulerit de aliqua curatione ac potestate, sed etiam collegas eius, cognatos, adfines excipit, ne eis ea potestas curatiove mandetur' (de lege agr. II, 21); über eine Verletzung dieses Gesetzes Einl. A. 169.

a te, also nicht *ex actis Caesaris*.

1. *auspicia augur*, als die lex agraria und die über die Dauer der Provinzialverwaltungen (Einl. § 53) gegeben wurde, s. Phil. V, § 8: *Quam legem igitur se augur dicit tulisse non modo tonante Iove, sed prope caelesti clamore prohibente, hanc dubitabit contra auspicia latam confiteri? Quid? quod cum eo collega tulit, quem ipse fecit sua nuntiatione vitiosum, nihilne ad auspicia bonus augur pertinere arbitratus est?*

intercessionem: ebendas. § 9: *sic vero erant disposita praesidia, ut, quo modo hostium aditus urbe prohibentur, ita castellis et operibus ab ingressione fori populum tribunosque plebis propulsari videres.* Gerade als Consul war A. mehr als andere verpflichtet, die verfassungsmässigen Institutionen zu schirmen.

2. *impuritates* 'Unfläthigkeiten'.

impudica in domo: so der cod. Vat. und Nonius; gewöhnlich liest man *pudica in d.* wegen cap. 26 ff. (vgl. bes. § 68. 69); das Haus des Pompeius wird aber erst dort erwähnt, hier schon wäre die Beziehung von *pudica* dunkel gewesen; es wird nur auf die *disciplina domestica* des Ant. hingewiesen ohne Rücksicht auf den früheren Besitzer des Hauses.

4. *M. Crasso*, der gegen die Parther fiel; mit ihm lebte Cicero bes. zur Zeit, wo er den Pompeius so sehr feierte, in gespannten Verhältnissen. — 5. *uno* s. Zumpt § 691.

8. *at etiam*: über das emphatische *at* in Uebergängen zur Einführung neuer *petitiones* s. §§ 20. 86. 87. 43. 77. 97. 104 u. Seyffert's Scholae Lat. I, 29. — *litteras*: der Brief hat sich mit dem Schreiben des Ant. in der Briefsammlung an Atticus 14, 13, A u. B erhalten.

diceret, Zumpt § 551; so auch analog § 60 *quod meminisset*.

9. *communis vitae* 'guter, anständiger Lebensart'.

10. *bonorum* im Sinne des griechischen καλοὶ κἀγαθοί.

12. *quid est aliud*, s. zu I, § 22.

14. *prolata* 'bekannt gemacht', d. h. allgemein aufs Tapet gebracht würden sie als abgeschmackt erscheinen.

divulganda! Sit hoc inhumanitatis: stultitiam incredibilem videte. 8
Quid habes quod mihi opponas, homo diserte, ut Tironi et Mustelae iam esse videris? qui cum hoc ipso tempore stent cum gladiis in conspectu senatus, ego quoque te disertum putabo, si ostenderis, quo modo sis eos inter sicarios defensurus: — sed quid opponas tandem, si negem me umquam ad te istas litteras misisse? Quo me teste convincas? an chirographo? in quo habes scientiam quaestuosam. Qui possis? sunt enim librarii manu. Iam invideo magistro tuo, qui te tanta mercede, quantam iam proferam, nihil sapere doceat. Quid enim est minus non dico 9
oratoris, sed hominis, quam id obicere adversario, quod ille si verbo negarit, longius progredi non possit qui obiecerit? At ego non nego, teque in isto ipso convinco non inhumanitatis solum, sed etiam amentiae. Quod enim verbum in istis litteris est non plenum humanitatis, officii, benevolentiae? Omne autem crimen tuum est, quod de te in his litteris non male existimem, quod

1. *sit hoc*, wofür es auch *esto sit hoc* heissen konnte, wie § 30.
inhumanitas 'Mangel an Bildung, an Lebensart'.

2. *Tironi et Mustelae*, Bandenführer des Antonius. Phil. 13, § 3 werden sie *conlusores et sodales* und *duces comitatus Antonii* genannt; vgl. auch zu II, § 106.

3. *stent cum gladiis*, s. zu § 112.

5. *inter sicarios*, i. e. in iudicio inter sicarios; s. Einl. zur or. p. Rosc. Am. Anm. 69.

7. *an chirographo?* über *an* s. zu § 99.

8. *scientiam quaestuosam*, s. § 35.

9. *magistro*, dem Rhetor Sextus Clodius, s. II, c. 17, der nicht mit dem gleichnamigen librarius und satelles des P. Clodius zu verwechseln ist, s. zu I, § 3.
tanta mercede, s. § 43. 101.

10. *nihil sapere*, 'albern, dumm sein', wie § 43.

11. *quod ille si* nach unserer Ausdrucksweise = *quod sit eius modi, ut si adversarius id negarit, longius* etc.; ähnlich § 17 *qualis si qui nunc esset*. Vgl. auch Näg. Stil. § 164, 4, b.

14. *amentiae*, wofür es oben § 8 *stultitia* heisst. A. hatte nicht bedacht, dass ihm Cic. mit gleichem vergelten konnte.

15. *crimen*, 'Beschuldigung'. Ant. hatte neml. den Brief des Cic. vorgelesen zum Beweis, wie ehrenvoll er sich vor wenigen Monaten über ihn ausgesprochen. Davon schwieg er, dass auch sein Brief an Cic. sehr verbindlich lautete. Beide Briefe übersandte Cic. dem Atticus (14, 13) mit dem Bemerken: *M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodii: quam honorifice, quod ad me attinet, ex ipsius litteris cognosces — misi enim tibi exemplum —, quam dissolute, quam turpiter quamque ita perniciose, ut nonnumquam Caesar desiderandus esse videatur, facile existimabis: quae enim Caesar numquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur. Ego autem Antonio facillimum me praebui; etenim ille, quoniam semel induxit animum sibi licere quod vellet, fecisset nihilo minus me invito.*

16. *quod .. existimem*, *quod scribebam*, wie auch wir sagen können: dass ich über dich nicht schlecht dächte, dass ich schrieb wie an einen Bürger.

scribebam tamquam ad civem, tamquam ad bonum virum, non tamquam ad sceleratum et latronem. At ego tuas litteras, etsi iure poteram a te lacessitus, tamen non proferam, quibus petis ut tibi per me liceat quendam de exsilio reducere, adiurasque id te invito me non esse facturum: idque a me impetrasti. Quid enim me interponerem audaciae tuae, quam neque auctoritas huius ordinis neque existimatio populi Romani neque leges ullae possent
10 coercere? Verum tamen quid erat quod me rogares, si erat is, de quo rogabas, Caesaris lege reductus? Sed videlicet meam gratiam voluit esse, in quo ne ipsius quidem ulla esse poterat lege lata.

5. Sed cum mihi, patres conscripti, et pro me aliquid et in M. Antonium multa dicenda sint, alterum peto a vobis ut me pro me dicentem benigne, alterum ipse efficiam ut, contra illum cum dicam, attente audiatis. Simul illud oro, si meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognostis, ne me hodie, cum isti, ut provocavit, respondero, oblitum esse putetis mei. Non tractabo ut consulem: ne ille quidem me ut consularem. Etsi ille nullo modo consul, vel quod ita vivit vel quod ita rem publicam gerit vel quod ita factus est: ego sine ulla
11 controversia consularis. Ut igitur intellegeretis, qualem ipse se consulem profiteretur, obiecit mihi consulatum meum. Qui consulatus verbo meus, patres conscipti, re vester fuit. Quid enim ego constitui, quid gessi, quid egi nisi ex huius ordinis consilio, auctoritate, sententia? Haec tu homo sapiens, non solum eloquens, apud eos, quorum consilio sapientiaque gesta sunt, ausus es vituperare? Quis autem meum consulatum praeter te Publiumque Clodium, qui vituperaret, inventus est? Cuius quidem tibi fatum, sicut C. Curioni, manet, quoniam id domus tuae est, quod

4 *quendam*, s. zu I, § 3. *adiurasque* 'und schwörst dabei', starker Ausdruck für *adfirmas*.

6. *audaciae*, d. i. der *reductio* eines gerichtlich Verurtheilten.

9. *Caesaris lege*: I, § 3: *unum aiebat*, sc. a Caesare restitutum esse.

17. *oblitum esse mei*, d. h. dass ich meinem Charakter ungetreu geworden sei.

18 *ne ille quidem* 'auch er nicht'.

19. *ita vivit*, i. e. *ita vivit*, *ut vivit*.

20. *ita factus est*, neml. nach dem souveränen Willen Caesars, s. § 79. Einl. § 24.

21. *qualem*. Der Hauptgegensatz besteht darin, dass Cic., wie er von sich rühmt, sich überall der Willensmeinung des Senats fügte, während Ant. den Senat ganz bei Seite gesetzt habe.

28. *tibi — manet* nicht 'auf dich wartet', sondern stärker 'für dich verbleibt, sicher beschieden ist'. So auch im Griech. in diesem besonderen Sinne, wie in einem Verse des Euripides (Stob. Flor. 124, 29): *τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποισι κατθανεῖν μένει.*

29. *C. Curioni*, der 49 als Legat

fuit illorum utrique fatale. Non placet M. Antonio consulatus 12 meus. At placuit P. Servilio, ut eum primum nominem ex illius temporis consularibus, qui proxime est mortuus; placuit Q. Catulo, cuius semper in hac re publica vivet auctoritas; placuit duobus Lucullis, M. Crasso, Q. Hortensio, C. Curioni, C. Pisoni, M'. Glabrioni, M'. Lepido, L. Volcatio, C. Figulo, D. Silano, L. Murenae, qui tum erant consules designati; placuit idem quod consularibus M. Catoni, qui cum multa vita excedens providit, tum quod te consulem non vidit. Maxime vero consulatum meum Cn. Pompeius probavit, qui, ut me primum decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans meo beneficio patriam se visurum esse dixit. Sed quid singulos commemoro? Frequentissimo senatui sic placuit, ut esset nemo, qui mihi non ut parenti gratias ageret, qui mihi non vitam suam, fortunas, liberos, rem publicam referret acceptam. 6. Sed quoniam illis, quos nominavi, tot et talibus 13

des Caesar in Africa gegen P. Attius Varus und König Juba fiel; s. Caes. b. civ. II, 23—44, bes. c. 42. *id*, die Fulvia, Einl. A. 14; *domus tuae est*, deinem Hause angehört, in deinem H. waltet.

2. *P. Servilius Vatia*, der bekannte *Isauricus*, Consul im J. 79. Er starb im J. 44 ὑπεργήρως.

3. *Q. Lutatius Catulus*, Consul 78 (Einl. zur or. Pomp. § 26) † 60 (Einl. zur Sest. § 1).

5. *Luculli*: *Lucius*, der bekannte Feldherr gegen Mithridates, Consul 74, † 56, und sein Bruder *Marcus*, Consul 73, berühmt durch die Kriege, die er als Proconsul von Macedonien an der Donau führte; er starb bald nach seinem Bruder. — *M. Licinius Crassus*, Consul 73, † 53 gegen die Parther. — *Q. Hortensius*, der bekannte Redner, Consul 69; vgl. Cic. Brut. § 323. — *C. Scribonius Curio*, der Vater des oben erwähnten, Consul 76, der glückliche Kriege in Thracien geführt hat, ein bitterer Gegner des Caesar, † 52. — *C. Calpurnius Piso* u. *M'. Acilius Glabrio*, Consuln 67 und als solche Gegner der lex Gabinia (Einl. zur Pomp. § 31), der letztere Nachfolger im Commando gegen Mithridates (s. ebendas. § 20).

6. *M'. Aemilius Lepidus* und *L. Volcatius Tullus*, Consuln 66, *C. Marcius Figulus*, Consul 64, *D. Junius Silanus* und *L. Licinius Murena*, Consuln 62.

8. *M. Catoni*, der, obwohl nicht Consular, genannt ist wegen seines entscheidenden Votums an den Nonen des December 63, Einl. zu den Catil. R. § 28. — *cum multa*, wo wir sagen 'sowohl vieles andere'; Verr. IV, § 147: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.* — *providit* 'sich vorgesehen, vorgebaut hat' durch seine Selbstentleibung in Utica 46.

10. *decedens ex Syria*. So heisst es, weil er den Cicero sah, als er noch *cum imperio* vor Rom 61 stand, bis er im September seinen Triumph über seine Feldzüge in Asien feierte. Ueber das Compliment des Pompeius s. zu Catil. IV, § 21 a. E.

14. *referret acceptam*, wie M. Crassus 61 im Senat ausgesprochen hatte; ad Att. I, 14, 3: *Crassus surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, cum ita diceret, se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens*

viris res publica orbata est, veniamus ad vivos, qui duo de con-
sularium numero reliqui sunt. L. Cotta, vir summo ingenio
summaque prudentia, rebus iis gestis, quas tu reprehendis, sup-
plicationem decrevit verbis amplissimis, eique illi ipsi, quos
modo nominavi, consulares senatusque cunctus adsensus est,
qui honos post conditam hanc urbem habitus est togato ante me
14 nemini. L. Caesar, avunculus tuus, qua oratione, qua constantia,
qua gravitate sententiam dixit in sororis suae virum, vitricum
tuum! Hunc tu cum auctorem et praeceptorem omnium con-
siliorum totiusque vitae debuisses habere, vitrici te similem quam
avunculi maluisti. Huius ego alienus consiliis consul usus sum:
tu, sororis filius, ecquid ad eum umquam de re publica rettulisti?
At ad quos refert? di immortales! ad eos scilicet, quorum nobis
15 etiam dies natales audiendi sunt. Hodie non descendit Antonius.
Cur? dat nataliciam in hortis. Cui? neminem nominabo: putate
tum Phormioni alicui, tum Gnathoni, tum etiam Ballioni. O foedi-
tatem hominis flagitiosam! o impudentiam, nequitiam, libidinem
non ferendam! Tu cum principem senatorem, civem singularem,
tam propinquum habeas, ad eum de re publica nihil referas, refe-
ras ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt?
7. Tuus videlicet salutaris consulatus, perniciosus meus. Adeone
pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in eo templo dicere
ausus sis, in quo ego senatum illum, qui quondam florens orbi
terrarum praesidebat, consulebam, tu homines perditissimos
16 cum gladiis conlocavisti? At etiam ausus es — quid autem est
quod tu non audeas? — clivum Capitolinum dicere me consule

domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre.

1. *qui duo*, Madv. § 284 A. 6. *consularium* illius temporis, wie es oben hiess.

2. *L. Aurelius Cotta* Consul 65. Zur Sache vgl. in Catil. III, § 15 und über sein Verhältniss zu Cicero or. de domo sua § 68.

7. *L. Julius Caesar*, s. zu I, § 27.

8. *vitricum tuum*, P. Lentulus, den bekannten Genossen des Catilina; Einl. § 2.

9. *hunc*: so ohne Rücksicht auf das unmittelbar vorhergehende *vitricum* von dem Lebenden gesagt.

10. *te similem maluisti*, wie § 19 *cupit se audacem*, de Orat. II, 246 *ut iste, qui se vult dicacem et me hercule est, Appius*. Nägelsb. Stil. § 183, 2, II.

11. *alienus*, Gegensatz von *propinquus*.

14. *descendit* in forum.

15. *putate*: über das Asyndeton s. zu II, § 1.

16. *Phormio* und *Gnatho*, Parasiten aus der Komödie gleichen Namens und aus dem Eunuchus des Terentius; *Ballio* ein Kuppler im Pseudulus des Plautus; s. p. Rosc. Com. § 20 *Ballionem illum improbissimum et periurissimum lenonem cum agit* (Roscius), *agit Chaeream*.

21. *tuus videlicet* knüpft wieder an § 12 a. A. an.

22. *in eo templo*, s. § 19.

26. *clivum Capitolinum*, s. Einl.

plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. O miser, sive illa tibi nota non sunt — nihil enim boni nosti — sive sunt, qui apud tales viros tam impudenter loquare! Quis enim eques Romanus, quis praeter te adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem esse meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt. Etenim cum homines nefarii de patriae parricidio confiterentur, 17 consciorum indiciis, sua manu, voce paene litterarum coacti, se urbem inflammare, cives trucidare, vastare Italiam, delere rem publicam consensisse, quis esset qui ad salutem communem defendendam non excitaretur? praesertim cum senatus populusque Romanus haberet ducem, qualis si qui nunc esset, tibi idem quod illis accidit contigisset. — Ad sepulturam corpus vitrici sui negat a me datum. Hoc vero ne Publius quidem Clodius dixit umquam: cui quia iure inimicus fui, doleo a te omnibus vitiis eum esse superatum. Qui autem tibi venit in mentem redigere 18 in memoriam nostram, te domi P. Lentuli esse educatum? An

zu den Catil. R. § 26 und zur or. Sest. § 28.

1. *plenum servorum a. fuisse*, während doch röm. Ritter den clivus besetzt hatten.

2. *adferebam* = *adlaturus eram* (zu Verr. V, § 129). Nemlich angenommen, ich hätte mich damals der Hilfe von Sklaven bedient, so war ich dann Willens Gewalt anzuthun.

o miser, wie Phil. XIII, 34 *o miser cum re, tum hoc ipso, quod non sentis quam miser sis.* Hingegen in gewöhnlicher Form II, § 54 *o miserum te*, welche Stelle auch wegen der Aehnlichkeit der Alternative zu vergleichen ist.

5. *nobilis*, s. p. Mil. § 40.

ullius ordinis s. Catil. IV, § 14 ff.

7. *nomen non dedit*, als die kritische Lage der Stadt eine Bewaffnung der gut gesinnten Bürger nöthig machte, s. Einl. zu Catil. § 26.

quamquam 'indes, freilich,' = quamquam omnes, qui voluerunt, ne dederunt quidem, quia nec scribae etc.

8. *scribae*, s. ebend. § 15.

12. *se consensisse* 'dass sie nemlich sich verabredet hätten' ist Infin. exegeticus zu *de patriae parricidio confiterentur*. — *quis esset* 'wer wäre da gewesen, hätte sein sollen?'

15. *ad sepulturam* ist ein neuer Vorwurf des Ant., der, weil er kurz widerlegt wird, ohne Uebergangspartikel eingeführt ist; doch könnte auch leicht *at* vor *ad* ausgefallen sein. Plutarch führt (Ant. c. 2) noch folgenden Nebenumstand an: *φησὶ γοῦν Ἀντώνιος οὐδὲ τὸν νεκρὸν αὐτοῖς ἀποδοθῆναι τοῦ Λέντλου πρότερον ἢ τῆς γυναικὸς τοῦ Κικέρωνος τὴν μητέρα δεηθῆναι. Τοῦτο μὲν οὖν ὁμολογουμένως ψεῦδός ἐστιν· οὐδεὶς γὰρ εἴρχθη ταφῆς τῶν τότε κολασθέντων ὑπὸ τοῦ Κικέρωνος.*

16. *hoc vero* 'das in der That'.

17. *cui quia* etc. statt *quem, quia ei* etc., wie wir zu construiren pflegen; vgl. Nägelsb. Stil. § 164, 4, b und 6.

19. *domi P. Lentuli*, der, nachdem er 71 das Consulat bekleidet hatte, von den Censoren L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus

verebare ne non putaremus natura te potuisse tam improbum evadere, nisi accessisset etiam disciplina? 8. Tam autem eras excors, ut tota in oratione tua tecum ipse pugnares, non modo non cohaerentia inter se diceres, sed maxime diiuncta atque contraria, ut non tanta mecum quanta tibi tecum esset contentio. Vitricum tuum fuisse in tanto scelere fatebare, poena adfectum querebare. Ita quod proprie meum est, laudasti, quod totum est senatus, reprehendisti: nam comprehensio sontium mea, animadversio senatus fuit. Homo disertus non intellegit eum, quem
19 contra dicit, laudari a se, eos, apud quos dicit, vituperari. Iam illud cuius est, non dico audaciae — cupit enim se audacem —, sed, quod minime vult, stultitiae, qua vincit omnes, clivi Capitolini mentionem facere, cum inter subsellia nostra versentur armati? cum in hac cella Concordiae, di immortales, in qua me consule salutares sententiae dictae sunt, quibus ad hanc diem viximus, cum gladiis homines conlocati stent? Accusa senatum, accusa equestrem ordinem, qui tum cum senatu copulatus fuit, accusa omnes ordines, omnes cives, dum confiteare hunc ordinem hoc ipso tempore ab Ityraeis circumsederi. Haec tu non propter audaciam dicis tam impudenter, sed quia, cum tantam rerum repugnantiam non videas, nihil profecto sapis. Quid est enim dementius quam, cum rei publicae perniciosa arma ipse ceperis,
20 obicere alteri salutaria? At etiam quodam loco facetus esse voluisti. Quam id te, di boni, non decebat! in quo est tua culpa nonnulla; aliquid enim salis a mima uxore trahere potuisti. Cedant arma togae. Quid? tum nonne cesserunt? At postea

wegen seines lüderlichen Lebenswandels (ἀσέλγεια sagt Plut. Cic. 17) aus dem Senat gestossen wurde.

3. vor *non modo* ist viell. *cum* ausgefallen, wenn nicht mit Ernesti *dicens* für *diceres* zu lesen ist.

6. *fuisse in t. scelere*, p. Sulla § 38 *si hic esset in eodem scelere*.

9. *quem contra*, Zumpt § 324.

11. *cupit se audacem*, s. zu II, § 14.

14. *armati*, s. zu II, § 112.

17. *cum senatu copulatus*, welche Eintracht nicht lange währte, daher der Beisatz *tum;* s. zu Cat. IV, § 15.

19. *Ityraei*, ein streitbares Volk (κακοῦργοι πάντες Strabo), die heutigen Drusen, die Pompeius auf seinem syrischen Feldzug unterworfen hat. Seit sie mit den Römern in Berührung gekommen sind, erscheinen sie in den Heeren der Republik und der Imperatoren als Bogenschützen (*barbari sagittarii* or. Phil. V, 18); so zuerst erwähnt im bell. Afric. c. 20.

25. *a mima uxore*, d. i. seiner Buhlerin Cytheris, s. §§ 58. 61 sq. 77. ad Att. X, 10, 5: *Cytherida secum lectica aperta portat, alteram uxorem: septem praeterea coniunctae lecticae amicarum; eae sunt amicorum.*

26. *cedant arma togae*, ein Vers aus dem epischen Gedicht, das Cicero in 3 Büchern *de temporibus suis* (ad Fam. I, 9, 23) geschrieben hat; s. de Offic. I, § 77: *Illud autem optimum est, in quod invadi*

tuis armis cessit toga. Quaeramus igitur, utrum melius fuerit, libertati populi Romani sceleratorum arma an libertatem nostram armis tuis cedere. Nec vero tibi de versibus plura respondebo: tantum dicam breviter, te neque illos neque ullas omnino litteras nosse, me nec rei publicae nec amicis umquam defuisse, et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent. Sed haec non huius temporis: maiora videamus.

9. P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. Quid- 21 nam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro spectante populo Romano gladio insecutus es negotiumque transegisses, nisi se ille in scalas tabernae librariae coniecisset iisque oppilatis impetum tuum compressisset? Quod quidem ego favisse me tibi fateor, suasisse ne tu quidem dicis. At Miloni ne favere quidem potui; prius enim rem transegit quam quisquam eum facturum id suspicaretur. At ego suasi. Scilicet is animus erat Milonis, ut prodesse rei publicae sine suasore non posset! At laetatus sum. Quid ergo? in tanta laetitia cunctae civitatis me

solere ab improbis et invidis audio: 'Cedant arma togae, concedat laurea laudi'. Ut enim alios omittam, nobis rem p. gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Neque enim periculum in re p. fuit gravius umquam nec maius otium. Wie Cic. selbst in Pis. 73 deutet, so hatte der Halbvers den Sinn *'bellum ac tumultum paci atque otio concessurum'*, doch erhellt aus dessen zweiter Hälfte und aus der Stelle de Offic., dass Cic. damit ausgesprochen hat, das Verdienst im Kriege müsse dem im Frieden weichen. Vgl. Cassius ad Cic. (ad Fam. 12, 13, 1): *Fatale nescio quid tuae virtuti datum, id quod saepe iam experti sumus; est enim tua toga omnium armis felicior.* — *at postea* 'hingegen (freilich) später'.

4. *neque illos .. nosse*, dass du weder von Versen, d. i. der Poesie überhaupt etwas verstehst.

5. *umquam defuisse.* Die Rechtfertigung lässt auf eine spöttische Bemerkung des Ant. schliessen, Cic. hätte besseres thun können als schlechte Verse machen. — 6. *monimentorum*, d. i. schriftstellerischer Erzeugnisse, die *monimenta* heissen, insofern sie das Andenken an den Verfasser fortpflanzen.

7. *nomini R.* Vell. Pat. II, 34, 3: *M. Cicero .. ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit ne quorum arma viceramus, eorum ingenio vinceremur.*

10. *si tum occisus*, s. § 49 und Einl. § 6.

13. *quod favisse* 'hierüber, während du so energisch den Clodius verfolgtest, Beifall gezollt, hierin durch Beifall bestärkt zu haben' = *plausisse*, was die ursprüngliche Bedeutung von *favere* gewesen ist; s. zu p. Sest. § 115. Nur so gefasst geben die folgenden Worte *at Miloni ne favere quidem potui* einen passenden Sinn. In Betreff des Milo werden drei Zeitmomente berührt: das *favere* im Augenblick der That, das *suadere* vor, das *laetari* nach der That. Vgl. unten zu § 29.

16. *at* = at, inquies; s. Seyffert Schol. Lat. § 60, 1.

18. *in tanta laetitia*, vgl. die ironische Schilderung p. Mil. § 20.

22 unum tristem esse oportebat? Quamquam de morte Clodii fuit quaestio — non satis prudenter illa quidem constituta; quid enim attinebat nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset, cum esset legibus quaestio constituta? quaesitum est tamen —: quod igitur, cum res agebatur, nemo in me dixit, id tot annis post tu es inventus qui diceres?

23 Quod vero dicere ausus es idque multis verbis, opera mea Pompeium a Caesaris amicitia esse diiunctum ob eamque causam culpa mea bellum civile esse natum, in eo non tu quidem tota re, sed, quod maximum est, temporibus errasti. **10.** Ego M. Bibulo, praestantissimo cive, consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. In quo Caesar felicior fuit; ipse enim Pompeium a mea familiaritate diiunxit. Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? Stulti erat spe-
24 rare, suadere impudentis. Duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim. Ea velim reprehendas, si potes; unum, ne quinquennii imperium Caesari prorogaret, alterum, ne pateretur ferri ut absentis eius ratio haberetur.

1. *quamquam.* Der Zusammenhang der Gedanken ist: Indes es hat ja eine Untersuchung über den Tod des C. stattgefunden, bei welcher Gelegenheit der suasor facti hätte genannt werden müssen; es ist aber von keiner Seite ein solcher Vorwurf erfolgt. Die Bemerkung, dass die quaestio nicht weise angeordnet war, ist, wie die Interpunktion andeutet, lediglich eine Nebenbemerkung.

2. *constituta* durch die *lex Pompeia* im J. 52, s. Asc. arg. Mil. § 15.

4. *legibus quaestio*: p. Mil. § 13: *erant leges, erant quaestiones vel de caede* (lex Cornelia de sicariis) *vel de vi* (lex Plautia).

5. *nemo in me dixit*: doch s. dagegen was Cic. selbst p. Mil. § 47 sagt mit der Note des Asconius.

10. *M. Bibulo,* dem Collegen Caesars in seinem ersten Consulat 59, in welchem Caesar den Bund mit Pompeius durch Vermählung seiner Tochter Julia besiegelte.

11. *facere enitique*, wie div. in Caec. § 26 *in quo quid eniti aut quid efficere possim.* Hingegen heisst es Phil. IV, § 16: *quantum cura niti atque efficere possum.*

12. *a Caesaris coniunctione*, wie de prov. cons. § 38 *ab huius ordinis coniunctione,* in Cat. IV, 15 *ex multorum annorum dissensione huius ordinis*, d. h. mit diesem Stande.

18. *quinquennii imp.* = quinquennale, das er durch die *lex Vatinia* vom J. 59 erhalten hatte. Auf Antrag der Consuln Pompeius und Crassus (55 v. Chr.) wurde zufolge des Vertrags, den sie mit Caesar zu Luca geschlossen hatten, ihm das Imperium im dies- und jenseitigen Gallien auf weitere fünf Jahre durch das Volk prorogiert.

19. *ferri.* Die lex *ut ratio absentis Caesaris in petitione consulatus haberetur* setzte M. Caelius als trib. pl. 52 mit Zustimmung des Pompeius durch; Mommsen R. G. III, 346 (3). Wenn Cic. dem Pompeius abgerathen hat, so hat er den Achselträger gespielt; denn er sagt selbst ad Att. 7, 1, 4: *nam ut illi hoc liceret* (sc. ut Caesar absens

Quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias numquam incidissemus. Atque idem ego, cum iam opes omnes et suas et populi Romani Pompeius ad Caesarem detulisset seroque ea sentire coepisset, quae ego multo ante provideram, inferrique patriae bellum viderem nefarium, pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, meaque illa vox est nota multis: 'Utinam, Pompei, cum Caesare societatem aut numquam coisses aut numquam diremisses! fuit alterum gravitatis, alterum prudentiae tuae'. Haec mea, M. Antoni, semper et de Pompeio et de re publica consilia fuerunt: quae si valuissent, res publica staret, tu tuis flagitiis, egestate, infamia concidisses.

11. Sed haec vetera, illud vero recens, Caesarem meo con- 25
silio interfectum. Iam vereor, patres conscripti, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi adposuisse videar, qui me non solum meis laudibus ornaret, sed etiam alienis. Quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum? Citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum conscii non fuissent, quam ut quisquam celari vellet qui fuisset. Quam veri 26
simile porro est in tot hominibus partim obscuris, partim adulescentibus, neminem occultantibus, meum nomen latere potuisse? Etenim si auctores ad liberandam patriam desiderarentur illis

consulatum peteret) *adiuvi*, *rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso autem? etiam a Gnaeo nostro in illo divino tertio consulatu.*

3. *ea sentire*, dass Caesar der Republik über den Kopf gewachsen sei.

6. *utinam* etc. ad Fam. 6, 6, 4: *plurimi sunt testes me et initio ne coniungeret se cum Caesare monuisse Pompeium et postea ne se seiungeret: coniunctione frangi senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam.*

8. *gravitatis* 'Charakterfestigkeit'. Die Verbindung mit Caesar war ein Akt geistiger Schwäche, der die Interessen des Vaterlands den eigenen Vortheilen und den ehrgeizigen Absichten Caesars opferte. Uebrigens ist die Lesart unsicher, da *gravitatis alterum* im cod. Vat. von späterer Hand ergänzt ist; man sähe lieber ein anderes Wort wie z. B. *caritatis rei publicae* oder *amoris in rem p.*

12. *meo consilio interfectum*. Ueber den Zweck dieser Beschuldigung des Ant. s. den in der Einl. A. 219 angeführten Brief des Cicero an Cassius (ad Fam. 12, 2).

14. *praevaricatorem*, den Antonius.

18. *citius* 'eher', in die Bedeutung von *potius* überschlagend, weshalb auch *quam ut*, wie nach *potius* folgt. — *iactasse se aliquos*, wie P. Cornelius Lentulus Spinther, s. ad Fam. XII, 14, 6.

21. *obscuris*, von unbekanntem Namen, neben denen der Cicero's kaum hätte verborgen bleiben können.

22. *neminem occultantibus*, i. e. *nullius nomen*; denn die Jugend versteht nicht ein politisches Schweigen zu halten.

23. *auctores* 'Gewährsmänner, Rathgeber'; *illis actoribus* 'für jene Urheber, Leiter' der Befreiung.

actoribus, Brutos ego impellerem, quorum uterque L. Bruti imaginem cotidie videret, alter etiam Ahalae? Hi igitur his maioribus ab alienis potius consilium peterent quam a suis? et foris potius quam domo? Quid? C. Cassius, in ea familia natus, quae non modo dominatum, sed ne potentiam quidem cuiusquam ferre potuit, me auctorem, credo, desideravit: qui etiam sine his clarissimis viris hanc rem in Cilicia ad ostium fluminis Cydni confecisset, si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad con-
27 trariam naves appulisset. Cn. Domitium non patris interitus, cla-

1. *Brutos*, den Marcus und Decimus. — *L. Bruti imaginem*, des Gründers der Republik. Sein patricisches Geschlecht ist, wie verlässige Geschichtschreiber behaupten (Dionys. Hal. V, 18. Cassius Dio 44, 12) mit seinen beiden Söhnen erloschen; die spätern Junier waren plebejischer Abkunft. Aber es lag im Interesse der Mörder Caesars die Bruti zu Abkömmlingen von dem Gründer der Republik zu stempeln, von denen sich auch Plutarch (v. Bruti 1), der sich auf Posidonios beruft, hat irre führen lassen.

2. *Ahalae*. Des Marcus Mutter Servilia führte ihr Geschlecht auf C. Servilius Ahala zurück, der 439 v. Chr. den Sp. Maelius erschlug.

5. *ne potentiam quidem* mit Anspielung auf den Sp. Cassius Vecellinus (so statt Viscellinus nach Mommsen, Rhein. Mus. 18, 598), der in seinem dritten Consulat 486 v. Ch. zuerst eine lex agraria beantragte und in den Verdacht nach dem Königthum zu streben gerieth. Liv. II, 41, 10: *Quem, ubi primum magistratu abiit, damnatum necatumque constat. Sunt qui patrem auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse ac necasse peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde factum esse et inscriptum 'ex Cassia familia datum'*. Vgl. Mommsen, R. Gesch. I, 271.

7. *in Cilicia*, Einl. Anm. 55.

8. *ad eam ripam quam*, ohne Wiederholung der Praeposition bei so kurzem Zwischenraum, wie § 37 *me tanta in maestitia fuisse quanta ceteri*. ad Att. 3, 19, 2: *Me tuae litterae numquam in tantam spem adduxerunt quantam aliorum*. ad Att. 8, 11, D, 3: *in eadem opinione fui qua reliqui*.

9. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, der mit seinem Vater *Lucius*, dem Legaten des Pompeius, bei Corfinium 49 (Caes. b. civ. I, 23) gefangen genommen und begnadigt worden war. Dass er zu den Verschwornen gehört hat, sagt an dieser Stelle Cicero deutlich genug und bestätigt auch Cassius Dio 48, 7 und 29, Suetonius jedoch sagt Nero c. 3: *is inter conscios Caesarianae necis quamquam insons damnatus lege Pedia* (s. über die lex Pedia Vell. Pat. II, 69, 5); eben so lässt auch Appian b. civ. V, 62 den L. Cocceius Nerva behaupten, Cn. Domitius habe an der Verschwörung keinen Theil gehabt. Drumann (Gesch. Roms III, 25) pflichtet den beiden letztern bei, ohne in Rechnung zu bringen, ob nicht spätere Schmeichelei den Urgrossvater des Kaisers Nero von der Schuld freigesprochen hat.

patris interitus. Sein Vater, Consul 54, einer der hartnäckigsten Gegner Caesars, fiel bei Pharsalus; Caes. b. civ. 3, 99: *L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus*. Vgl. auch unten II, § 71. Die Gemahlin des Lucius war Porcia, die Schwester des Cato Uticensis.

rissimi viri, non avunculi mors, non spoliatio dignitatis ad reciperandam libertatem, sed mea auctoritas excitavit? An C. Trebonio ego persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem: quo etiam maiorem ei res publica gratiam debet, qui libertatem populi Romani unius amicitiae praeposuit depulsorque dominatus quam particeps esse maluit. An L. Tillius Cimber me est auctorem secutus? quem ego magis fecisse illam rem sum admiratus quam facturum putavi, admiratus autem ob eam causam, quod immemor beneficiorum, memor patriae fuisset. Quid? duos Servilios — Cascas dicam an Ahalas? — et hos auctoritate mea censes excitatos potius quam caritate rei publicae? Longum est persequi ceteros, idque rei publicae praeclarum, fuisse tam multos, ipsis gloriosum.

12. At quem ad modum me coarguerit homo acutus re- 28
cordamini. Caesare interfecto, inquit, statim cruentum alte extollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque ei reciperatam libertatem est gratulatus. Cur mihi potissimum? quia sciebam? Vide ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me potissimum testatus est se aemulum mearum laudium extitisse.
Tu autem, omnium stultissime, non intellegis, si, id quod me 29
arguis, voluisse interfici Caesarem crimen sit, etiam laetatum esse morte Caesaris crimen esse? Quid enim interest inter suasorem facti et probatorem? aut quid refert, utrum voluerim fieri an gaudeam factum? Ecquis est igitur exceptis iis, qui illum regnare

1. *spoliatio dignitatis*, insofern er, nach der Schlacht bei Pharsalus nach Italien zurückgekehrt, als Begnadigter im Privatstande lebte.

3. *ausus essem*, als einem Günstling des Caesar, s. zu § 116.

6. *L. Tillius Cimber*, ebenfalls ein Anhänger Caesars, der aber doch beim Morde die erste Rolle übernahm und dadurch, dass er dem Caesar die Toga von der Schulter riss, den Mitverschwornen das Zeichen zum Angriff gab.

9. *patriae*, seines Vaterlandes Rom. Irrig dachten einige Gelehrte an Gallien. — *duos Servilios*, den *Publius*, der dem Caesar die erste Wunde beibrachte, und *Gaius Casca*, beide Caesarianer.

10. *an Ahalas*, als die würdigen Nachfolger des C. Servilius Ahala; s. zu p. 72 Z. 2.

23. *suasor—probator*, s. Näg. Stil. § 54, 2 u. 3. Man hat in jüngster Zeit *suasorem* an dieser Stelle als einen ganz verkehrten Begriff bezeichnet und dafür *fautorem* begehrt nach § 21, wo man unsere Anm. vgl. Aber Cic. scheidet ganz richtig zwischen *probator* und *suasor*. *Probator* ist, *qui facto aliquo gaudet*, der eine Handlung, nachdem sie geschehen, gutheisst, *suasor* der, *qui aliquid fieri vult;* nur hat man sich dieses *velle* nicht als ein schweigendes Wünschen, sondern als ein vor anderen ausgesprochenes zu denken, in welchem Sinne es geradezu als ein *suadere* erscheint.

gaudebant, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? Omnes ergo in culpa: etenim omnes boni, quantum in ipsis fuit, Caesarem occiderunt. Aliis consilium, aliis animus, aliis occasio

30 defuit: voluntas nemini. Sed stuporem hominis vel dicam pecudis attendite; sic enim dixit: 'Brutus, quem ego honoris causa nomino, cruentum pugionem tenens Ciceronem exclamavit: ex quo intellegi debet eum conscium fuisse.' Ergo ego sceleratus appellor a te, quem tu suspicatum aliquid suspicaris: ille, qui stillantem prae se pugionem tulit, is a te honoris causa nominatur? Esto, sit in verbis tuis hic stupor: quanto in rebus sententiisque maior! Constitue hoc, consul, aliquando, Brutorum, C. Cassii, Cn. Domitii, C. Trebonii, reliquorum quam velis esse causam; edormi crapulam, inquam, et exala. An faces admovendae sunt, quae excitent tantae causae indormientem? Numquamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem

31 gesserunt, homicidae sint an vindices libertatis? 13. Attende enim paulisper cogitationemque sobrii hominis punctum temporis suscipe. Ego, qui sum illorum, ut ipse fateor, familiaris, ut a te arguor, socius, nego quidquam esse medium: confiteor eos, nisi liberatores populi Romani conservatoresque rei publicae sint, plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse, si quidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere. Tu, homo sapiens et considerate, quid dicis? Si parricidas, cur honoris causa a te sunt et in hoc ordine et apud po-

1. *aut fieri noluerit aut f. improbarit:* der Hauptnachdruck liegt auf dem zweiten Glied, indem Cic. für sich das *velle* vor der That in Abrede stellt, aber das *laetari* oder *probare* nicht läugnet.

3. *consilium* 'Entschluss, kluge Einsicht' ein solches Unternehmen einzuleiten, also ungefähr unser: 'den einen fehlte es am Kopf, anderen an Muth'.

4. *vel dicam* = *vel potius* (wie § 76), oder *vel ut verius dicam*, wie es § 65 heisst. In dieser bei Cic. nicht seltenen Formel scheint *dicam* der modus potentialis zu sein: 'oder ich möchte lieber sagen'.

pecus in engerer Bedeutung 'Schaf', daher zur Bezeichnung des Stumpfsinns, wie in Pis. § 19.

5. *honoris causa* 'mit Achtung, um ihm meine Achtung auszudrükken', eine Formel, der man sich bei öffentlicher Nennung lebender Personen zu bedienen pflegte; s. zu p. Rosc. Am. § 6 und oben zu I, 5.

6. *Ciceronem excl.* 'rief Cicero'.

8. *suspicatum aliquid* 'eine Ahnung von der Verschwörung gehabt habe'.

12. *quam velis esse causam:* bonam an malam.

13. *exala.* Diese Form ist durch die Handschriften besser beglaubigt als die gewöhnliche *exhalare*.

19. *quidquam e. medium,* wofür es unten S. 75, 7 *tertium nihil potest esse* heisst.

21. *plus*, Madv. Gr. § 305, A. 2.

23. *quid dicis?* sc. eos esse, 'wie nennst du sie?'

24. *apud populum R.* i. e. in contionibus.

pulum Romanum semper appellati? cur M. Brutus referente te legibus est solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset? cur ludi Apollinares incredibili M. Bruti honore celebrati? cur provinciae Bruto et Cassio datae? cur quaestores additi? cur legatorum numerus auctus? Atqui haec acta per te; non igitur homicidas. Sequitur ut liberatores tuo iudicio, quando quidem
tertium nihil potest esse. Quid est? num conturbo te? non enim 32
fortasse satis quae diiunctius dicuntur intellegis. Sed tamen haec summa est conclusionis meae: quoniam scelere a te liberati sunt, ab eodem amplissimis praemiis dignissimos iudicatos. Itaque iam retexo orationem meam. Scribam ad illos ut, si qui forte quod a te mihi obiectum est quaerent sitne verum, ne cui negent; etenim vereor ne aut celatum me illis ipsis non honestum, aut invitatum refugisse mihi sit turpissimum. Quae enim res umquam, pro sancte Juppiter! non modo in hac urbe, sed in omnibus terris est gesta maior? quae gloriosior? quae commendatior

1. *referente te* ad senatum.

2. *legibus* 'von den gesetzlichen Bestimmungen'; vgl. Ascon. arg. ad Cornelianam p. 57: *Antiquo iure cautum erat ne quis nisi per populum legibus solveretur, itaque in omnibus senatus consultis, quibus aliquem legibus solvi placebat, adici erat solitum, ut de ea re ad populum ferretur: sed paulatim ferri erat desitum, resque iam in eam consuetudinem venerat, ut postremo ne adiceretur quidem in senatus consultis de rogatione ad populum ferenda, eaque ipsa senatus consulta per paucolos admodum fiebant.* Vgl. Einl. A. 184.

3. *Apollinares*, Einl. § 48.

4. *provinciae*, Creta und Cyrene, nicht Macedonia und Syria; denn es ist hier von den Provinzen die Rede, die sie auf den Antrag des Antonius erhalten haben; s. Einl. § 46.

quaestores additi. Daraus ist kaum zu schliessen, dass Caesar bei der Bestimmung über die Provinzen (Einl. § 25) auch die Quaestoren und Legaten voraus ernannt hat, sondern die Worte sind vielmehr so zu fassen, dass M. Antonius in seiner lex für Brutus und Cassius eine die gewöhnliche übersteigende Zahl von Quaestoren und Legaten beantragt hat.

6. *homicidas* sc. dicis, was noch aus dem obigen *quid dicis?* zu entnehmen ist. Auch zu dem folgenden *liberatores* ist *dicas* zu ergänzen.

8. *diiunctius* 'zu sehr in der dialectischen Form von Gegensätzen'. Cic. Topica § 56: *Reliqui dialecticorum modi plures sunt, qui ex diiunctionibus constant: 'aut hoc aut illud: hoc autem, non igitur illud'. Itemque 'aut hoc aut illud; non autem hoc, illud igitur'. Quae conclusiones idcirco ratae sunt, quod in diiunctione plus uno verum esse non potest.* Acad. II, 97: *si e contrariis diiunctio (contraria autem ea dico, cum alterum ait, alterum negat), si talis diiunctio falsa potest esse, nulla vera est.*

9. *summa* 'Hauptergebniss, das Facit'. — 11. *orationem meam*, § 25.

ut si qui forte: über den Bau des Satzes s. Näg. Stil. § 154. Anm.

13. *celatum me*, s. Plut. Brut. 12.

16. *commendatior* 'besser anempfohlen, würdiger empfohlen zu werden'. Das Adjectiv *commendabilis* findet sich noch nicht bei Cicero; vgl. § 2 *contemptus*.

hominum memoriae sempiternae? In huius me tu consilii socie-
tatem tamqum in equum Troianum cum principibus includis?
33 Non recuso; ago etiam gratias, quoquo animo facis. Tanta enim
res est, ut invidiam istam, quam tu in me vis concitare, cum
laude non comparem. Quid enim beatius illis, quos tu expulsos
a te praedicas et relegatos? qui locus est aut tam desertus aut
tam inhumanus, qui illos, cum accesserint, non adfari atque ad-
petere videatur? qui homines tam agrestes, qui se, cum eos ad-
spexerint, non maximum cepisse vitae fructum putent? quae
vero tam immemor posteritas, quae tam ingratae litterae repe-
rientur, quae eorum gloriam non immortalitatis memoria prose-
34 quantur? Tu vero abscribe me talem in numerum. **14.** Sed
unam rem vereor ne non probes. Si enim fuissem, non solum
regem, sed etiam regnum de re publica sustulissem, et, si meus
stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum,
sed totam fabulam confecissem. Quamquam si interfici Caesarem
voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit,
quem et Narbone hoc consilium cum Trebonio cepisse notissi-
mum est, et ob eius consilii societatem, cum interficeretur Cae-
sar, tum te a Trebonio vidimus sevocari. Ego autem—vide quam
tecum agam non inimice—, quod bene cogitasti aliquando, laudo;
quod non indicasti, gratias ago; quod non fecisti, ignosco: virum
35 res illa quaerebat. Quodsi te in iudicium quis adducat ursupet-

5. *non comparem*, d. h. die *invidia* gilt mir nichts gegen die zu erwartende *laus*.

6. *relegatos*, das eigentliche Wort von Verweisung aus dem Stadtgebiet; s. p. Sest. § 29.

7. *inhumanus* 'uncultiviert'.

13. *fuissem* in eo numero.

14. *regnum*, das, so lange du lebst, fortbesteht. Cic. ad Cassium (ad Fam. 12, 1): *ut adhuc quidem actum est, non regno, sed rege liberati videmur; interfecto enim rege regios omnes nutus tuemur. Neque vero id solum, sed etiam quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus. Nec eius quidem rei finem video. Tabulae figuntur, immunitates dantur, pecuniae maximae describuntur, exsules reducuntur, senatus consulta falsa deferuntur, ut tantummodo odium illud hominis impuri et servitutis dolor depulsus esse videatur, res p. iaceat in iis perturbationibus, in quas eam ille coniecit.*

15. *stilus* doppelsinnig (daher *ut dicitur* = ut aiunt), wie Horat. Sat. II, 1, 39: *sed hic stilus haud petet ultro quemquam animantem et me veluti custodiet ensis vagina tectus.*

18. *Narbone*, Einl. § 20; über die Stadt Narbo Mommsen R. G. II. 167.

consilium cepisse ist rhetorische Lüge; denn Trebonius hat damals den Ant. nur sondiert, ohne von ihm eine Zusicherung zu erhalten; s. Einl. A. 76.

20. *te* folgt nach *quem*, wie öfters bei Verbindung von zwei Relativsätzen im zweiten Glied (in der 3. Person) *is* statt *qui* eintritt.

sevocari, s. Einl. A. 117.

22. *non indicasti*, s. die Stelle des Plutarch in der Einl. Anm. 76.

23. *quaerebat*, wie Cic. Verr. I,

que illud Cassianum, c u i b o n o f u e r i t, vide, quaeso, ne haereas. Quamquam illud fuit, ut dicebas quidem, omnibus bono, qui servire nolebant, tibi tamen praecipue, qui non modo non servis, sed etiam regnas, qui maximo te aere alieno ad aedem Opis liberavisti, qui per easdem tabulas innumerabilem pecuniam dissipavisti, ad quem e domo Caesaris tam multa delata sunt, cuius domi quaestuosissima est falsorum commentariorum et chirographorum officina, agrorum, oppidorum, immunitatium, vectigalium flagitiosissimae nundinae. Etenim quae res egestati et aeri alieno 36
tuo praeter mortem Caesaris subvenire potuisset? Nescio quid conturbatus esse videris: num quid subtimes ne ad te hoc crimen pertinere videatur? Libero te metu: nemo credet umquam; non est tuum de re publica bene mereri; habet istius pulcherrimi facti clarissimos viros res publica auctores: ego te tantum gaudere dico, fecisse non arguo. Respondi maximis criminibus: nunc etiam reliquis respondendum est.

15. Castra mihi Pompei atque illud omne tempus obiecisti. 37
Quo quidem tempore si, ut dixi, meum consilium auctoritasque valuisset, tu hodie egeres, nos liberi essemus, res publica non tot duces et exercitus amisisset. Fateor enim me, cum ea quae acciderunt providerem futura, tanta in maestitia fuisse, quanta ceteri

§ 29: *Nego esse quidquam a testibus dictum, quod . . cuiusquam oratoris eloquentiam quaereret.*

1. *illud Cassianum*, den bekannten Grundsatz des strengen Richters Cassius, der in Conjecturalsachen zu fragen pflegte, *cui bono fuerit* (sc. factum aliquod); s. p. Mil. § 32. — *ne haereas*, weil dir der Tod Caesars so viele Vortheile gebracht hat.

2. *quamquam* 'freilich'; *ut dicebas quidem*, viell. im Tempel der Tellus am 17. März, aber dann gewiss in einer solchen Verbindung, dass die Aeusserung seiner Partei nicht misfallen konnte.

4. *ad aedem Opis*, s. zu I, § 17; *aere al. liberavisti*, s. § 93.

5. *per easdem tabulas* § 93: *ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis?* Cic. sagt: dieselben Rechnungsbücher und Geldsummen, durch die du dich schuldenfrei gemacht, haben dir auch dazu gedient, endlose Summen an Günstlinge zu verschwenden. Phil. V, 11: *Illa vero dissipatio pecuniae publicae ferenda nullo modo est, per quam sestertium septiens miliens falsis perscriptionibus* (Anweisungen) *donationibusque avertit.*

6. *delata*, Einl. § 31 mit A. 129.

7. *falsorum comm.*, Einl. § 40.

9. *nundinae*: Phil. 3, 10: *huius domi inter quasilla pendebatur aurum, numerabatur pecunia: una in domo omnes, quorum intererat, totum imperium populi R. nundinabantur*, und § 30: *qui falsas leges C. Caesaris nomine et falsa decreta in aes incidenda . . curaverit earumque rerum omnium domesticum mercatum instituerit.*

18. *ut dixi*, § 24 g. E.

19. *egeres:* als Hauptvortheil, den Antonius von der politischen Umwälzung gewonnen, hebt Cic. bitter hervor, dass er sich schuldenfrei gemacht und seine Habsucht habe befriedigen können.

21. *providerem futura*, so immer

optimi cives, si idem providissent, fuissent. Dolebam, dolebam, patres conscripti, rem publicam vestris quondam meisque consiliis conservatam brevi tempore esse perituram. Nec vero eram tam indoctus ignarusque rerum, ut frangerer animo propter vitae cupiditatem, quae me manens conficeret angoribus, dimissa molestiis omnibus liberaret. Illos ego praestantissimos viros, lumina rei publicae, vivere volebam, tot consulares, tot praetorios, tot honestissimos senatores, omnem praeterea florem nobilitatis ac iuventutis, tum optimorum civium exercitus: qui si viverent, quamvis iniqua condicione pacis — mihi enim omnis pax cum civibus bello civili utilior videbatur—, rem publicam hodie tene-
38 remus. Quae sententia si valuisset, ac non ei maxime mihi, quorum ego vitae consulebam, spe victoriae elati obstitissent, ut alia omittam, tu certe numquam in hoc ordine, vel potius numquam in hac urbe mansisses. At vero Cn. Pompei voluntatem a me alienabat oratio mea. An ille quemquam plus dilexit? cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius? quod quidem erat magnum, de summa re publica dissentientes in eadem consuetudine amicitiae permanere. Ego, quid ille, et contra ille, quid ego sentirem et spectarem, videbat. Ego incolumitati civium primum, ut postea dignitati possemus, ille praesenti dignitati potius consulebat. Quod autem habebat uterque quid sequeretur, idcirco

Cic., nicht *praevidere*, s. II, §§ 24. 83. *quanta* ohne *in*, s. zu S. 72, 8.

1. *si idem providissent*, in welchem Falle sie es nicht zum Krieg hätten kommen lassen.

5. *conficeret — liberaret:* die Conjunctive als Erwägung des Cic. = quam me manentem conficere ang. intellegebam.

8. *omnem iuv. florem:* eine Volkszählung, die nach der Schlacht bei Thapsus angestellt ward, ergab kaum die Hälfte der früheren Bürger, s. Plut. Caes. c. 55.

14. *numquam* nach *vel potius* wiederholt wie Phil. 14, § 14 *unde igitur ista suspicio vel potius unde iste sermo?* p. Sest. 29: *quo hominem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?* p. Cael. 69: *percipitis animis, iudices, iam dudum, quid velim vel potius quid nolim dicere.*

15. *at vero.* Zweite Thesis in Bezug auf Pompeius, bei der Ant. angedeutet zu haben scheint, dass sich Cic. selbst mit den Leuten seiner Partei überall verfeindet und bei ihnen verhasst gemacht habe. Die Form des Einwurfs ist durch *vero* verstärkt: 'aber doch gewiss'.

16. *oratio mea*, nicht von einer bestimmten Rede gesagt, sondern von der beständigen Art, wie sich Cic. zu äussern pflegte.

plus dilexit, wie I, § 8; so findet sich *plus* für *magis* in mancherlei Wendungen, wie analog das adverbiale *multum* und *quantum* für *magno opere (valde)* und *quanto opere.* Zur Erklärung des widerlegenden *an* ist ein *non alienabat* oder *falsum est* in Gedanken zu ergänzen.

17. *quidem*, 'gewiss'.

22. *habebat quid sequeretur* 'wusste was er bezwecke', d. h. seine bestimmten Zwecke verfolgte; über *quid* s. Madv. Gr. § 363 A. 3.

tolerabilior erat nostra dissensio. Quid vero ille singularis vir ac 39
paene divinus de me senserit, sciunt qui eum de Pharsalia fuga
Paphum persecuti sunt. Numquam ab eo mentio de me nisi honorifica, nisi plena amicissimi desiderii, cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora. Et eius viri nomine me insectari audes, cuius me amicum, te sectorem esse fteare? **16.** Sed omittatur bellum illud, in quo tu nimium felix fuisti. Ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti. Erant quidem illa castra plena curae, verumtamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt, interdum animis relaxantur. Quod autem idem maestitiam meam reprehendit, idem iocum, magno argumento est me in utroque fuisse moderatum.

Hereditatem mihi negasti venire. Utinam hoc tuum verum 40
crimen esset! plures amici mei et necessarii viverent. Sed qui istuc tibi venit in mentem? ego enim amplius sestertium ducentiens acceptum hereditatibus retttuli. Quamquam in hoc genere fateor feliciorem esse te. Me nemo nisi amicus fecit heredem, ut cum illo commodo, si quod erat, animi quidam dolor iungeretur:
te is, quem tu vidisti numquam, L. Rubrius Casinas. Et quidem 41
vide, quam te amarit is, qui albus aterne fuerit ignoras. Fratris filium praeteriit, Q. Fufii, honestissimi equitis Romani suique

2. *Pharsalia.* Diese Form (vgl. Φαρσάλιος) haben die Handschr. auch Phil. 14, 23, de divinat. I, 68.

3. *Paphum.* Von Cypern aus machte Pompeius seine verhängnissvolle Ueberfahrt nach Aegypten, s. Plut. Pomp. 77. Vgl. die Anecdote bei Val. Max. I, 5, 6. — *persecuti*, stärker als *secuti*, um die Beharrlichkeit des Folgens auf weitem Wege hervorzuheben, vgl. Verr V, § 91.

4. *vidisse plus* 'einen weiteren, richtigeren politischen Blick gehabt habe', wie de imp. Pomp. § 64.

6. *sectorem*, Käufer seiner eingezogenen Güter, s. § 64 und Einl. § 17. Ueber den Begriff *sector* s. Einl. zu p. Rosc. Am. Anm. 26.

7. *de iocis*, von denen mehrere sehr pikante aus dieser Periode Plutarch v. Cic. 38 und Macrobius Sat. II, 3, 7 anführen.

10. *verumtamen . . tamen*, vgl. p. Rosc. Am. 55: *Innocens est quispiam, verumtamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei qui hunc accuset possum aliquo modo ignoscere.*

14. *negasti* zum weiteren Beweise meiner Unbeliebtheit.

17. *rettuli* in mein Hausbuch (*tabulae accepti et expensi*).

20. *Casinas* aus Casinum, einer volskischen Stadt in Latium.

et quidem (vgl. § 43) bestimmt das vorhergehende näher: er hat dich zum Erben gemacht und zwar unter ganz ausserordentlichen Beweisen von Liebe; denn *fratris filium praeteriit.*

21. *qui albus aterne fuerit ignoras*: so sprichwörtlich von Leuten, mit denen man keine genauere Bekanntschaft gemacht hat. Catullus 93: *Nil nimium studeo, Caesar, tibi velle placere, nec scire utrum sis albus an ater homo.*

22. *Q. Fufii*, sc. filium.

amicissimi, quem palam heredem semper factitarat, ne nominat quidem: te, quem numquam viderat aut certe numquam salutaverat, fecit heredem. Velim mihi dicas, nisi molestum est, L. Turselius qua facie fuerit, qua statura, quo municipio, qua tribu. 'Nihil scio' inquies 'nisi quae praedia habuerit'. Igitur fratrem exheredans te faciebat heredem. In multas praeterea pecunias alienissimorum hominum vi eiectis veris heredibus, tamquam heres esset, invasit. Quamquam hoc maxime admiratus sum, mentionem te hereditatum ausum esse facere, cum ipse hereditatem patris non adisses.

42 17. Haec ut colligeres, homo amentissime, tot dies in aliena villa declamasti? quamquam tu quidem, ut tui familiarissimi dictitant, vini exalandi, non ingenii exercendi causa declamas. At vero adhibes ioci causa magistrum, suffragio tuo et compotorum tuorum rhetorem, cui concessisti ut in te quae vellet diceret, salsum omnino hominem, sed materia facilis est in te et in tuos dicta dicere. Vide autem quid intersit inter te et avum tuum. Ille sen-
43 sim dicebat, quod causae prodesset, tu cursim dicis aliena. At quanta merces rhetori data est! Audite, audite, patres conscripti,

1. *palam*, p. Mil. § 48. Ulpianus in Dig. 28, 1, 21 *heredes palam, ita ut exaudiri possint*, (d. i. dass die Zeugen ihre Namen deutlich hören können) *nuncupandi sunt. Licebit ergo testanti vel nuncupare heredes vel scribere, sed si nuncupat, palam debet.*

nominat in testamento. Statt *nominat* erwartete man *nominavit*.

2. *salutaverat* 'bei ihm Besuche gemacht hatte'.

5. *igitur* mit Bezug auf *scio quae praedia habuerit:* das also war dir genug dich in seine Erbschaft einzudrängen. Auch in dem Imperfect *faciebat* liegt eine Bitterkeit 'er war Willens es zu thun', wie du jetzt sagst, nachdem du mit Gewalt sein Vermögen an dich gerissen hast.

6. *pecunias* 'Vermögen'.

7. *t. heres esset*, *invasit:* dafür wollte Heumann *t. heres esses*, *invasisti;* aber derselbe Wechsel der Person findet sich auch § 17 u. 56.

10. *non adisses*. Manutius erklärt: 'quia nulla erat'. Es ist allerdings sicher, dass Antonius Creticus keine grossen Schätze hinterliess (s. § 44 und bes. die Anecdote bei Plut. Ant. c. 1); dass aber der Sohn nichts bekam, wird boshaft auf Enterbung des Vaters gesetzt.

11. *tot dies in aliena villa*. Phil. V, 19: *ipse interea septemdecim dies de me in Tiburtino Scipionis* (des Schwiegervaters des Pompeius, der sich bei Thapsus entleibte) *declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

13. *exalandi*, s. zu II, § 30.

14. *magistrum*, § 43. Dazu ist *suffragio . . rhetorem* Apposition: der nicht nach anderer Leute, sondern nach deinem und deiner Zechgenossen Urtheil ein Rhetor ist.

16. *omnino* 'allerdings'; s. zu p. Sest. § 84.

dicta 'Witzworte'. Auch im Griech. wird λόγον (λόγους) λέγειν nur so verbunden, dass λόγος in verschiedener (engerer) Bedeutung von λέγειν steht; so z. B. Herod. I, 141 ἔλεξε λόγον, er erzählte eine Fabel, Eurip. Med. 322 μὴ λόγους λέγε, sage nicht leere Worte.

et cognoscite rei publicae vulnera. Duo milia iugerum campi Leontini Sex. Clodio rhetori adsignasti et quidem immunia, ut populi Romani tanta mercede nihil sapere disceres. Num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis? Sed dicam alio loco et de Leontino agro et de Campano, quos iste agros ereptos rei publicae turpissimis possessoribus inquinavit. Iam enim, quoniam criminibus eius satis respondi, de ipso emendatore et correctore nostro quaedam dicenda sunt. Nec enim omnia effundam, ut, si saepius decertandum sit, ut erit, semper novus veniam, quam facultatem mihi multitudo istius vitiorum peccatorumque largitur.

18. Visne igitur te inspiciamus a puero? Sic, opinor; a 44
principio ordiamur. Tenesne memoria praetextatum te decoxisse? Patris, inquies, ista culpa est. Concedo; etenim est pietatis plena defensio. Illud tamen audaciae tuae, quod sedisti in quattuordecim ordinibus, cum esset lege Roscia decoctoribus certus locus, quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset. Sumpsisti virilem, quam statim muliebrem togam reddidisti. Primo vulgare scortum; certa flagitii merces nec ea parva; sed cito Curio intervenit, qui te a meretricio quaestu abduxit et, tamquam stolam dedisset, in matrimonio stabili et certo conlocavit. Nemo um- 45
quam puer emptus libidinis causa tam fuit in domini potestate

1. *campi Leontini*, s. zu § 101; auf diesen erhielt Sextus Clodius seine Anweisung, weil er ein geborner Sicilier war.

3. *populi R. mercede*, die das Volk zu tragen hat, d. i. auf Unkosten des Staats.

nihil sapere, s. II, § 8.

5. *alio loco* § 111.

7. *de ipso* im Gegensatz von *crimina eius* 'über die Persönlichkeit'. Die Bedeutung der Verbalsubstantive *emendator et corrector* erläutert Nägelsbach Stil. § 54, 1 gut durch die Umschreibung: der sichs zum Geschäfte macht mich zu hofmeistern.

12. *sic* bejaht einfach die Frage; zur näheren Ausführung ist sodann noch *a principio ordiamur* beigefügt.

13. *praetextatum*, als du noch die Toga der freigebornen Knaben trugst.

15. *in XIIII ordinibus*. Livii Per. 99: *L. Roscius trib. pl.* (67) *legem tulit ut equitibus R. in theatro XIIII gradus* (Sitzreihen) *proximi* (orchestrae) *adsignarentur*.

16. *decoctoribus*, welche, wenn sie auch ihrer Herkunft nach als Söhne von Senatoren dem Ritterstande angehörten, nicht mehr den ritterlichen Census, d. i. ein Vermögen von 400000 Sestertien besassen. Ueber den *certus locus* ausserhalb der 14 ordines ist nichts näheres bekannt.

18. *muliebrem togam*, i. e. meretriciam. Denn die *meretrices* und *libertinae* trugen zum Unterschiede von den Matronen eine *toga* und zwar erstere gewöhnlich eine dunkelfarbige, *pulla*. Beckers Gallus 3, 45.

20. *stolam*, das charakteristische Gewand der römischen Frauen. Paulus p. 125: *matronas appellabant eas fere, quibus stolas habendi ius erat.* Entsprechend den hier gemachten Aeusserungen heisst § 50 Curio der Mann *(vir)* des Antonius.

quam tu in Curionis. Quotiens te pater eius domu sua eiecit?
quotiens custodes posuit, ne limen intrares? cum tu tamen nocte
socia, hortante libidine, cogente mercede per tegulas demitterere.
Quae flagitia domus illa diutius ferre non potuit. Scisne me de
rebus mihi notissimis dicere? Recordare tempus illud, cum pater
Curio maerens iacebat in lecto, filius se ad pedes meos proster-
nens, lacrimans te mihi commendabat: orabat ut se contra suum
patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem; tantum
enim se pro te intercessisse dicebat: ipse autem amore ardens
confirmabat, quod desiderium tui discidii ferre non posset, se in
46 exsilium iturum. Quo tempore ego quanta mala florentissimae
familiae sedavi vel potius sustuli! Patri persuasi ut aes alienum
filii dissolveret, redimeret adulescentem summa spe et animi et
ingenii praeditum rei familiaris facultatibus eumque non modo
tua familiaritate sed etiam congressione patrio iure et potestate
prohiberet. Haec tu cum per me acta meminisses, nisi illis, quos
videmus, gladiis confideres, maledictis me provocare ausus esses?
47 19. Sed iam stupra et flagitia omittamus: sunt quaedam, quae
honeste non possum dicere, tu autem eo liberior, quod ea in te
admisisti, quae a verecundo inimico audire non posses. Sed reli-
quum vitae cursum videte, quem quidem celeriter perstringam.
Ad haec enim, quae in civili bello, in maximis rei publicae mise-
riis fecit, et ad ea, quae cotidie facit, festinat animus. Quae peto
ut, quamquam multo notiora vobis quam mihi sunt, tamen, ut
facitis, attente audiatis; debet enim talibus in rebus excitare ani-
mos non cognitio solum rerum, sed etiam recordatio: etsi inci-
damus, opinor, media, ne nimis sero ad extrema veniamus.
48 Intimus erat in tribunatu Clodio, qui sua erga me beneficia

1. *domu*. Diese auch sonst bes. in der älteren Latinität vorkommende Form des Ablativ ist aus Cic. auch Verr. V, § 128 von der ältesten Handschrift überliefert. Vgl. Quintil. Inst. orat. I, 6, 5.

4. *quae flagitia* etc. Der durch *scisne* unterbrochene Zusammenhang der Gedanken ist folgender: Doch konnte jenes Haus diese Schandbarkeiten nicht länger ertragen; durch meine Vermittlung ward ein Abkommen getroffen und eine endliche Trennung des jungen Curio vom Ant. bewerkstelligt.

8. *peteret* ipse a patre pro Antonio. — 9. *intercessisse*, i. e. soluturum promisisse.

10. *desiderium tui discidii*, die Sehnsucht, welche die Trennung von dir erwecke; *se in exsilium iturum*, d. h. er werde sich auf einige Zeit aus Italien entfernen.

13. *redimeret*, vom Ant. durch Bezahlung der verbürgten Summe.

summa spe etc. welche Hoffnungen Cic. auf Curio gesetzt hatte, beweisen die an ihn gerichteten Briefe (ad Fam. II, 1—7), die in die Jahre 53—51 fallen.

26. *incidamus*, beschneiden, d. i. kurz abthun.

commemorat; eius omnium incendiorum fax, cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est. Quid dicam ipse optime intellegit. Inde iter Alexandream contra senatus auctoritatem, contra rem publicam et religiones: sed habebat ducem Gabinium, quicum quidvis rectissime facere posset. Qui tum inde reditus aut qualis? prius in ultimam Galliam ex Aegypto quam domum. Quae autem domus? suam enim quisque domum tum obtinebat, nec erat usquam tua. Domum dico? quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneres praeter unum Misenum, quod cum sociis tamquam Sisaponem tenebas? **20.** Venisti e Gallia ad quaesturam petendam. 49
Aude dicere te prius ad parentem tuam venisse quam ad me. Acceperam iam ante Caesaris litteras, ut mihi satis fieri paterer a te: itaque ne loqui quidem sum te passus de gratia. Postea sum cultus a te, tu a me adiutus in petitione quaesturae. Quo quidem tempore P. Clodium adprobante populo Romano in foro es cona-

1. *fax* 'Brandfackel', die alle jene *incendia* angefacht hat. Wie würde der natürliche Ausdruck des tropischen *incendiorum fax* lauten?

2. *quiddam molitus*, Einl. § 4.

3. *iter Alexandream*, Einl. § 5 mit Anm. 18; *c. senatus auctoritatem*, weil Gabinius auf eigene Vollmacht, jedoch mit Zustimmung des Pompeius, den König von Aegypten zurückführte. Mommsens R. G. III, 152 (3).

3. *contra religiones*, d. i. gegen einen Ausspruch der sibyllinischen Bücher, der dahin lautete es sei für Rom gefährlich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen; insofern war die eigenmächtige Zurückführung des Königs auch *contra rem publicam*.

5. *rectissime* 'ganz recht', d. i. ohne die mindeste Gefahr für sich; vgl. Näg. Stil. § 43 a. E.; *posset* = posse se putabat.

6. *in Galliam*, Einl. § 6. — *autem* berichtigend 'doch was für ein Haus'? d. h. doch von welchem Hause rede ich da? Bekanntlich wird *autem* in der Figur der Correctio geradezu für *dico (inquam)* gebraucht, wie in Cic. fragm. or. Pison.: *Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenui hominis ac liberi.* p. Rab. Post. § 10: *num quis testis Postumum appellavit? testis autem? num accusator?*

7. *tum*, wo noch keine Publicationen vorgekommen waren.

9. *Misenum*, eine Villa bei Misenum an der Küste von Baiae. — *tamquam Sisaponem*, eine Stadt in der Hispania Baetica, in deren Umkreis sich berühmte Zinnobergruben befanden; s. Plin. N. Hist. 33 § 121. Da diese von einer Gesellschaft von Publicanen ausgebeutet wurden, so deutet Cic. spöttisch an, dass nicht einmal sein Misenum dem Ant. zu eigen gehörte, sondern zugleich auch seinen Gläubigern. Daher heisst es auch unten § 73 *praeter partem Miseni*.

10. *venisti* Einl. § 6.

11. *ad parentem*, Julia, Tochter des L. Julius Caesar, Consul im J. 90.

12. *mihi satis fieri*, da zwischen beiden eine Spannung herrschte 1) wegen der Hinrichtung des Catilinariers Lentulus, s. § 17, 2) wegen der früheren Verbindung des Ant. mit P. Clodius.

13. *de gratia* sc. reconcilianda.

14. *adiutus*, unsichere Verbesserung der sinnlosen Lesart des Vat. *ouatus*; Muret schrieb *sublevatus*.

15. *es conatus occidere*, II, § 21 u. Einl. A. 22.

tus occidere, cumque eam rem tua sponte conarere, non impulsu meo, tamen ita praedicabas, te non existimare, nisi illum interfecisses, umquam mihi pro tuis in me iniuriis satis esse facturum. In quo demiror, cur Milonem impulsu meo rem illam egisse dicas, cum te ultro mihi idem illud deferentem numquam sim adhortatus: quamquam, si in eo perseverares, ad tuam gloriam rem
50 illam referri malebam quam ad meam gratiam. Quaestor es factus: deinde continuo sine senatus consulto, sine sorte, sine lege ad Caesarem cucurristi; id enim unum in terris egestatis, aeris alieni, nequitiae perditis vitae rationibus perfugium esse ducebas. Ibi te cum illius largitionibus et tuis rapinis explevisses, si hoc est explere, quod statim effundas *devorare*, advolasti egens ad tribunatum, ut in eo magistratu, si posses, viri tui similis esses.

21. Accipite nunc, quaeso, non ea, quae ipse in se atque in domesticum decus impure et intemperanter, sed quae in nos fortunasque nostras, id est in universam rem publicam, impie ac nefarie fecerit; ab huius enim scelere omnium malorum principium
51 natum reperietis. Nam cum L. Lentulo C. Marcello consulibus Kalendis Ianuariis labentem et prope cadentem rem publicam fulcire cuperetis, ipsique C. Caesari, si sana mente esset, consulere velletis, tum iste venditum atque emancipatum tribunatum consiliis vestris opposuit cervicesque suas ei subiecit securi, qua multi minoribus in peccatis occiderunt. In te, M. Antoni, id decrevit senatus et quidem incolumis, nondum tot luminibus exstinctis, quod in hostem togatum decerni est solitum more ma-

1. *impulsu meo*, s. c. 9.

6. Der beschränkende Satz mit *quamquam*, wofür Manutius *quoniam* schreiben wollte, weist auf die Worte *ita praedicabas* etc. zurück: gleichwohl war ich trotz dieser Versicherung immer mehr geneigt eine solche That deiner virtus zuzuschreiben als einem Wunsche meinen Dank zu verdienen. Uebrigens steht die Lesart der Stelle nicht fest, indem die Worte *rem illam referri malebam* im cod. Vat. fehlen.

7. *ad meam gratiam* 'einer mir erwiesenen Gefälligkeit'.

8. *sine sorte, sine lege*, s. Einl. Anm. 24 u. 25.

12. *devorare* ist neuere Ergänzung einer Lücke in den Handschriften.

13. *viri tui*, des C. Curio (s. § 44), der sich als Volkstribun ganz dem Caesar in die Arme warf.

18. *L. Lentulo* etc. Einl. § 8f.

19. *labentem* 'abwärts gleitend, zum Fall geneigt', wie p. Rab. Post. 43 *labentem excepit, fulsit, sustinuit re fide*. ep. ad Brutum I, 18, 2: *ferre praesidium labenti et inclinatae paene rei publicae*. Tac. Hist. 3, 23: *sustinuit labentem aciem Antonius accitis praetorianis*.

22. *ei subiecit securi*, durch seine Intercession. Mit dem Bilde bezeichnet Cic. dasselbe, was er § 52 a. E. ohne Metapher sagt: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus* etc.

23. *minoribus in peccatis*, d. h. bei Umwälzungsversuchen, die nicht auf einen gänzlichen Umsturz des Staates ausgingen.

25. *in hostem togatum*. Das Se-

iorum. Et tu apud patres conscriptos contra me dicere ausus es, cum ab hoc ordine ego conservator essem, tu hostis rei publicae iudicatus? Commemoratio illius tui sceleris intermissa est, non memoria deleta. Dum genus hominum, dum populi Romani nomen exstabit — quod quidem erit, si per te licebit, sempiternum —, tua illa pestifera intercessio nominabitur. Quid cupide 52
a senatu, quid temere fiebat, cum tu unus adulescens universum ordinem decernere de salute rei publicae prohibuisti, neque semel, sed saepius, neque tu tecum de senatus auctoritate agi passus es? Quid autem agebatur, nisi ne deleri et everti rem publicam funditus velles? Cum te neque principes civitatis rogando neque maiores natu monendo neque frequens senatus agendo de vendita atque addicta sententia movere potuisset, tum illud multis rebus ante tentatis necessario tibi vulnus inflictum est, quod paucis ante te, quorum incolumis fuit nemo: tum contra te dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus: quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses. **22** Tu, 53
tu, inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare cupienti causam belli contra patriam inferendi dedisti. Quid enim aliud ille dicebat? quam causam sui dementissimi consilii et facti adferebat, nisi quod intercessio neglecta, ius tribunicium sublatum, circumscriptus a senatu esset Antonius? Omitto quam haec falsa,

natsconsulat *dent operam consules* räumte diesen das unbeschränkte Recht über Leben und Tod ein. Dass es auch gegen die zwei intercedierenden Volkstribunen gerichtet war, sagt Caesar ausdrücklich de b. civ. I, 5, 4; s. Einl. A. 36.

7. *unus* ist rhetorische Hyperbel, Einl. § 9; *adulescens* von 34 Jahren.

9. *neque tu tecum agi passus es*, d. h. du liessest dich auf keine Unterhandlungen und Concessionen ein; *de sen. auct* über die Willensmeinung, das Gutachten des S.

10. *quid a. agebatur* 'worüber aber wollte man verhandeln?' d. h. was bezweckte die Verhandlung, die du abgewiesen hast.

12. *agendo*, Einl. A. 35.

16. *reliquis imperiis*, s. die Formel des Senatsconsults Einl. § 10; vgl. auch ad Fam. 16, 11, 3: *Postea quam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro consulibus sumus, negotium dederat ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet.*

19. *causam dedisti:* richtig wäre der Ausspruch, wenn es hiesse *praetextum*; vgl. Plut. Ant. 6. — *inferendi*, viell. richtiger *ferendi*, wie Eberhard vermuthete.

20. *quam causam adferebat.* Es heisst allerdings bei Caes. b. civ. I, 32: *iniuriam in eripiendis legionibus praedicat* (Caesar im Senat zu Rom, Einl. § 12), *crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis pl.*; es sind das aber nicht die einzigen Gründe, die dort geltend gemacht werden.

22. *circumscriptus*, technischer Ausdruck von Beschränkung eines Magistratus in seiner amtlichen Wirksamkeit; desselben bediente sich auch Caesar in der so eben angeführten Stelle.

quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi. Sed nihil de Caesare: tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli persona
54 tua constitisse. O miserum te, si haec intellegis, miseriorem, si non intellegis, hoc litteris mandari, hoc memoriae prodi, huius rei ne posteritatem quidem omnium saeculorum umquam immemorem fore, consules ex Italia expulsos cumque iis Cn. Pompeium, quod imperii populi Romani decus ac lumen fuit, omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque potuissent, praetores, praetorios, tribunos plebi, magnam partem senatus, omnem subolem iuventutis, unoque verbo rem publicam
55 expulsam atque exterminatam suis sedibus! Ut igitur in seminibus est causa arborum et stirpium, sic huius luctuosissimi belli semen tu fuisti. Doletis tres exercitus populi Romani interfectos: interfecit Antonius. Desideratis clarissimos cives: eos quoque nobis eripuit Antonius. Auctoritas huius ordinis adflicta est: adflixit Antonius. Omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? — si recte ratiocinabimur, uni accepta referemus Antonio. Ut Helena Troianis, sic iste huic rei publicae causa pestis atque exitii fuit. Reliquae partes tribunatus principii similes. Omnia perfecit, quae senatus salva re publica ne fieri possent providerat. Cuius tamen scelus in scelere cognoscite.
56 23. Restituebat multos calamitosos: in iis patrui nulla mentio. Si severus, cur non in omnes? si misericors, cur non in suos? Sed omitto ceteros: Licinium Denticulum, de alea condemnatum,

3. *persona t. constitisse*, der blosse Ablativ, wie Phil. 3 § 19.

8. *quod*: die gleiche Attraction Phil. V, § 39: *Pompeio patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, exstincto.*

9. *exsequi cladem illam fugamque* 'sich jener unheilvollen Flucht unterziehn'.

11. *rem publicam expulsam.* Der Sitz der Republik wurde von den Pompejanern zuerst nach Capua (Einl. § 11) und dann nach Thessalonich verlegt.

12. *ut in seminibus* etc. wie Demosth. de cor. § 59: ὁ γὰρ τὸ σπέρμα παρασχών, οὗτος τῶν φύντων κακῶν αἴτιος.

14. *tres exercitus*, s. II, § 75.

15. *Antonius-Antonius*, s. zu I, § 24.

15. *desideratis*, zum Wechsel für *doletis interfectos.*

22. *scelus in scelere.* Die Zurückberufung von Verbannten, die dieses Schicksal durch Verbrechen verdient hatten, war ein scelus als Annullierung von *res iudicatae*; aber nachdem einmal dieser ungesetzliche Weg betreten war, so war es auch ein scelus, dass Ant. nicht auch seinem Oheim (Einl. § 2) die *restitutio in integrum* erwirkt hat. S. jedoch Einl. A. 49.

23. *restituebat* in integrum.

24. *si severus — si misericors* Dilemma, wie § 100; vgl. auch §§ 16. 41. 54.

25. *de alea.* Die in Hasardspiele ausgearteten Würfelspiele waren bei den Römern sehr frühzeitig ver-

conlusorem suum, restituit, quasi vero ludere cum condemnato non liceret, sed ut, quod in alea perdiderat, beneficio legis dissolveret. Quam attulisti rationem populo Romano cur eum restitui oporteret? Absentem credo in reos relatum, rem indicta causa iudicatam, nullum fuisse de alea lege iudicium, vi oppressum et armis, postremo, quod de patruo tuo dicebatur, pecunia iudicium esse corruptum. Nihil horum. At vir bonus et re publica dignus. Nihil id quidem ad rem, ego tamen, quoniam condemnatum esse pro nihilo est, ita ignoscerem. Hominem omnium nequissimum, qui non dubitaret vel in foro alea ludere, lege, quae est de alea, condemnatum qui in integrum restituit, is non apertissime studium suum ipse profitetur? In eodem vero 57
tribunatu, cum Caesar in Hispaniam proficiscens huic conculcandam Italiam tradidisset, quae fuit eius peragratio itinerum, lustratio municipiorum! Scio me in rebus celebratissimis omnium sermone versari eaque, quae dico dicturusque sum, notiora esse omnibus, qui in Italia tum fuerunt, quam mihi, qui non fui: notabo tamen singulas res, etsi nullo modo poterit oratio mea satis

pönt und wurden nach dem Scholiasten zur div. in Caec. § 24 durch Ersatz des Quadruplum bestraft; auch traf die Verurtheilten Infamie. Dass sich Denticulus nicht im Exile befand, erhellt aus den sonst sinnlosen Worten *quasi vero ludere cum condemnato non liceret.* Für ihn also bestand die restitutio in integrum in Aufhebung der gesetzlichen Strafe und ihrer nachtheiligen Folgen. Was Cassius Dio in der Rede, die er dem Cicero in den Mund legt lib. 45 cap. 18—47 (sie ist grossentheils aus der 2. philipp. des Cic. geschöpft) c. 47 sagt τὸν Δεντίκουλον τὸν ἐπὶ τῇ τοῦ βίου ῥᾳδιουργίᾳ φυγόντα ἐπανήγαγε, beruht auf einem Missverständniss der vorliegenden Stelle.

2. *sed,* sc. *restituit*; im Deutschen: aber er that es. — *beneficio legis dissolveret*, d. h. mit dem Gelde, das Ant. von Denticulus für die Durchsetzung der lex erhalten hatte. Eine restitutio in integrum konnte nur auf den Grund einer *lex*, d. h. *per populum* erfolgen.

4. *absentem* etc. Damit führt Cic. die hauptsächlichsten Fälle auf, unter denen die Aufhebung einer *res iudicata* als gesetzlich möglich und wohl motiviert erschien.

6. *quod de patruo tuo dicebatur.* Das Beispiel führt Cic. an, weil er selbst den C. Antonius vertheidigt, aber die Freisprechung seines Clienten nicht erwirkt hatte.

8. *nihil id quidem ad rem*, d. h. damit wäre die Aufhebung einer res iudicata noch nicht gerechtfertigt.

9. *hominem nequissimum:* Kürze der Darstellung für: *at erat homo nequissimus: quem qui restituit* etc.

12. *studium* 'Leidenschaft', sc. alea ludendi.

14. *Italiam tradidisset*, Einl. § 33. *peragratio - lustratio*, s. Nägelsb. Stil. § 58, 1, a. Man stiess sich an der Verbindung *peragratio itinerum* und wollte dafür *p. coloniarum* lesen, allein warum sollte man nicht sagen können 'wie schmählich (d. i. in wie schmählichem Aufzug) hat er die Landstrassen durchzogen, die Städte durchwandert'.

17. *mihi qui non fui.* Ant. missrieth dem Cic. in einem noch er-

facere vestrae scientiae. Etenim quod umquam in terris tantum flagitium exstitisse auditum est? tantam turpitudinem? tantum
58 dedecus? **24.** Vehebatur in essedo tribunus pl.; lictores laureati antecedebant, inter quos aperta lectica mima portabatur, quam ex oppidis municipales homines honesti, obviam necessario prodeuntes, non noto illo et mimico nomine, sed Volumniam consalutabant. Sequebatur reda cum lenonibus, comites nequissimi: reiecta mater amicam impuri filii tamquam nurum sequebatur. O miserae mulieris fecunditatem calamitosam! Horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas, colonias, totam denique Italiam impressit.

59 Reliquorum factorum eius, patres conscripti, difficilis est sane reprehensio et lubrica. Versatus in bello est: saturavit se sanguine dissimillimorum sui civium; felix fuit, si potest ulla in scelere esse felicitas. Sed quoniam veteranis cautum esse volumus, quamquam dissimilis est militum causa et tua — illi secuti sunt, tu quaesisti ducem —, tamen, ne apud illos me in invidiam voces, nihil de genere belli dicam. Victor e Thessalia Brundisium cum legionibus revertisti. Ibi me non occidisti. Magnum beneficium, potuisse enim fateor: quamquam nemo erat eorum, qui
60 tum tecum fuerunt, qui mihi non censeret parci oportere. Tanta est enim caritas patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus essem, quod eam a me servatam esse meminissent. Sed fac id te dedisse mihi, quod non ademisti, meque a te habere vitam, quia non a te sit erepta: licuitne mihi per tuas contumelias hoc tuum bene-

haltenen sehr artigen Briefe (ad. Att. X, 8, A), Italien zu verlassen und dem Pompeius zu folgen.

3: *essedo*, s. Becker's Gallus III, 9. *lictores*, die den Ant. als Propraetor (Einl. A. 44), nicht als Tribunen begleiteten; *laureati*, mit lorberumwundenen Fasces, welche Sitte zuerst bei Imperatoren nach Erkämpfung eines Siegs aufgekommen ist. Aus den fasces laureati sollte Italien seine Bezwingung durch die Caesarianer erkennen.

4. *aperta lectica*. Die zu Reisen gebrauchten lecticae (Tragbetten) waren mit einem Verdeck und Vorhängen (*vela*) versehen; s. Becker's Gallus III, 2 ff. Vgl. dagegen § 106 *operta lectica*. — *mima*, s. zu § 20.

6. *Volumniam*, weil sie auch die Geliebte des Volumnius Eutrapelus (ad Fam. 10, 26), eines üppigen Senators, war.

7. *comites*, als ginge voraus *lenones in reda*. — 8. *reiecta*, d. h. hinterher; *mater*, s. zu § 49.

10. *vestigiis municipia impressit*, s. Nägelsb. Stil. § 142, 2.

13. *lubrica*, wegen des Anstosses bei den Veteranen.

15. *cautum*, Einl. § 32.

16. *secuti* ihrem Führer Caesar.

18. *de genere belli*, sc. piumne fuerit an impium.

19. *revertisti*, Einl. § 15. *me non occidisti*, s. II, c. 3.

22. *sanctus* 'unverletzlich'.

23. *quod meminissent*, s. S. 62, 8.

25. *per tuas contumelias*, die ich später zu erfahren hatte.

ficium sic tueri, ut tuebar, praesertim cum te haec auditurum videres? 25. Venisti Brundisium, in sinum quidem et in complexum 61
tuae mimulae. Quid est? num mentior? Quam miserum est id negare non posse, quod sit turpissimum confiteri! Si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus? quis enim miles fuit qui Brundisii illam non viderit? quis qui nescierit venisse eam tibi tot dierum viam gratulatum? quis qui non indoluerit tam sero se quam nequam hominem secutus esset cognoscere? Italiae rursus percursatio eadem comite mima, in oppida 62
militum crudelis et misera deductio, in urbe auri, argenti maximeque vini foeda direptio. Accessit ut Caesare ignaro, cum esset ille Alexandreae, beneficio amicorum eius magister equitum constitueretur. Tum existimavit se suo iure cum Hippia vivere et equos vectigales Sergio mimo tradere: tum sibi non hanc, quam

1. *sic tueri* so im Herzen bewahren, so dankbar anerkennen; — *praesertim*, der Satz bezieht sich auf die Worte *per tuas contumelias;* diese waren um so muthwilliger, als du wusstest, dass ich deine Schmähungen reichlich zurückgeben könne und dass du von mir solches, wie ich jetzt sage, würdest zu hören bekommen. Vgl. auch Näg. Stil. § 184, 3 und s. unten § 64 und 106.

2. *quidem* corrigierend 'oder vielmehr'.

7. *tot dierum viam*, vgl. de Divinat. I, § 27 *revertit ex itinere, cum iam progressus esset multorum dierum viam.*

10. *deductio* zur Einquartierung.

12. *magister equitum*, Einl. § 15.

13. *cum Hippia*, ein Mime wie Sergius (Plut. Ant. 9); *suo iure* als ἵππαρχος (magister equitum) mit Hippias.

14. *vectigales*, s. Asc. ad. or. in toga cand. p. 94: *Diximus iam supra Sullae ludis . . quadrigas C. Antonium et alios quosdam nobiles homines agitasse. Praeterea Antonius redemptas habebat ab aerario vectigales quadrigas, quam redemptionem senatori habere licet per legem.* Damit stimmt eine Notiz bei Cassius Dio LV, 10, der eine Verordnung des Augustus bei den Spielen des Mars Ultor erwähnt: τὴν παράσχεσιν τῶν ἵππων τῶν ἐς τὴν ἱπποδρομίαν ἀγωνιουμένων καὶ βουλευταῖς ἐργολαβεῖν (*redimere*) ἐξεῖναι, wie es schon früher für die ludi Apollinares und ludi magni bestimmt gewesen war. Nach diesen Stellen ist der Sinn der dunklen Stellen vielleicht so zu fassen. Wie es scheint, so hatte eigentlich der Staat die im Circus laufenden Pferde zu stellen, wofür er eine Abgabe von den Gebern der Spiele erhob. Dieses Geschäft verpachtete er aber gegen eine Bauschsumme an Redemptoren (daher *quadrigrae* und *equi vectigales*), die sodann gegen höheren Gewinn wohl dressierte und schön ausgerüstete Pferde für einzelne Spiele stellten. Ausnahmsweise war es auch Senatoren erlaubt, einen solchen Gewinn durch Stellung von Rennpferden zu machen, während sonst eine *redemptio vectigalium* nur den Rittern zustand. Wenn nun Antonius *equos vectigales Sergio tradidit*, so ist die Sache wohl so zu denken, dass er bei der *redemptio equorum* (als Senator) nur den Strohmann spielte, aber den Gewinn, der bei der Lieferung der Pferde für Spiele erwuchs, dem Sergius überliess.

hanc, das des Cn. Pompeius.

nunc male tuetur, sed M. Pisonis domum ubi habitaret legerat. Quid ego istius decreta, quid rapinas, quid hereditatum possessiones datas, quid ereptas proferam? Cogebat egestas; quo se verteret, non habebat: nondum ei tanta a L. Rubrio, non a L. Turselio hereditas venerat; nondum in Pompei locum multorumque aliorum, qui aberant, repentinus heres successerat. Erat ei vivendum latronum ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset.

63 Sed haec, quae robustioris improbitatis sunt, omittamus: loquamur potius de nequissimo genere levitatis. Tu istis faucibus, istis lateribus, ista gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi Romani conspectu vomere postridie. O rem non modo visu foedam, sed etiam auditu! Si inter cenam in ipsis tuis immanibus illis poculis hoc tibi accidisset, quis non turpe duceret? in coetu vero populi Romani, negotium publicum gerens, magister equitum, cui ructare turpe esset, is vomens frustis esculentis vinum redolentibus gremium suum et totum tribunal implevit. Sed haec ipse fatetur esse in suis sordibus: veniamus ad splendidiora.

64 26. Caesar Alexandrea se recepit, felix, ut sibi quidem videbatur, mea autem sententia, qui rei publicae sit hostis, felix esse nemo potest. Hasta posita pro aede Iovis Statoris bona subiecta Cn. Pompei — miserum me! consumptis enim lacrimis tamen infixus haeret animo dolor —, bona, inquam, Cn. Pompei Magni voci acerbissimae subiecta praeconis. Una in illa re servitutis oblita civitas ingemuit servientibusque animis, cum omnia metu

1. *male tuetur* wegen der Ansprüche des Sextus Pompeius. — *M. Pupii Pisonis*, Consul im J. 61.

4. *a L. Rubrio* etc. s. § 40 f.

6. *heres:* so heisst es auch von den Gütern des P., weil er sie wohl ersteigert, aber nicht bezahlt hat.

10. *istis faucibus*: Quintil. 8, 4, 16: *Obiecturus Antonio Cicero merum et vomitum, tu, inquit, istis faucibus* etc. *Quid fauces et latera ad ebrietatem? Minime sunt otiosa. Nam respicientes ad haec possumus aestimare, quantum ille vini in Hippiae nuptiis exhauserit, quod ferre et concoquere non posset illa corporis gladiatoria firmitate.*

11. *glad. firmitate:* das Aeussere des Ant. erinnerte an die Darstellungen des Hercules, Plut. Ant. 4.

13. *postridie*, s. Quintil. 9, 4, § 29 sq. und Zumpt § 789 Anm.

18. *gremium suum implevit.* Plut. Ant. 9: *Λέγεται γοῦν, ὡς ἐν Ἱππίου ποτὲ τοῦ μίμου γάμοις ἑστιαθεὶς καὶ πιὼν διὰ νυκτὸς, εἶτα πρωῒ τοῦ δήμου καλοῦντος εἰς ἀγορὰν προελθὼν ἔτι τροφῆς μεστὸς ἐμέσειε, τῶν φίλων τινὸς ὑποσχόντος τὸ ἱμάτιον.*

20. *se recepit* Einl. § 17.

24. *animo* gehört zu *haeret*.

bona inquam: Figur der *conduplicatio* (s. zu Verr. V. 107), deren Wesen jene Kritiker misskannten, welche die Worte *subiecta Cn. Pompei* Z. 22 streichen wollten.

26. *servientibus animis*. Da das

tenerentur, gemitus tamen populi Romani liber fuit. Exspectantibus omnibus quisnam esset tam impius, tam demens, tam dis hominibusque hostis, qui ad illud scelus sectionis auderet accedere, inventus est nemo praeter Antonium, praesertim cum tot essent circum hastam illam, qui alia omnia auderent: unus inventus est qui id auderet, quod omnium fugisset et reformidasset audacia. Tantus igitur te stupor oppressit vel, ut verius dicam, 65 tantus furor, ut primum, cum sector sis isto loco natus, deinde cum Pompei sector, non te exsecratum populo Romano, non detestabilem, non omnes tibi deos, non omnes homines esse inimicos et futuros scias? At quam insolenter statim helluo invasit in eius viri fortunas, cuius virtute terribilior erat populus Romanus exteris gentibus, iustitia carior. **27.** In eius igitur viri copias cum se subito ingurgitasset, exsultabat gaudio persona de mimo 'modo egens, repente dives'. Sed, ut est apud poëtam nescio quem 'male parta male dilabuntur'. Incredibile 66 ac simile portenti est, quonam modo illa tam multa quam paucis non dico mensibus, sed diebus effuderit. Maximus vini numerus fuit, permagnum optimi pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex et magnifica multis locis, non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis: horum paucis diebus nihil

Seufzen aus dem Innern (*ex animis*) komme, so hat man den Gedanken schief genannt und *cunctis* statt *animis* vorgeschlagen. Aber Cicero sagt richtig: Während die Herzen und Gesinnungen geknechtet waren und niemand zu handeln wagte, da alles von Furcht gefesselt war, hat das Volk doch seinen Gefühlen durch Seufzer Luft gemacht.

4. *nemo*, doch s. Einl. 64.

praesertim cum, was um so merkwürdiger war, um so mehr eine Rüge verdient als etc.

8. *isto loco natus*, d. h. als *homo nobilis;* denn gemeinen Leuten könnte man eher eine so schnöde Handlung verzeihen. Daher rühmt Nepos vom Atticus c. 6, 3: *ad hastam publicam numquam accessit.* Wie verrufen die *sectores* in der Sullanischen Zeit waren, geht aus der Rede p. Rosc. Am. (s. bes. § 80) deutlich hervor.

9. *exsecratum*, 'Gegenstand der Verwünschung, fluchenswerth'; s. zu § 2.

13. *igitur* 'also, nemlich', weist auf *quam insolenter* zurück und führt die nähere Ausführung der insolentia ein.

14. *de mimo*, von einem mimischen Schauspiel, einer Farce, in welchen Stücken auch öfters so plötzliche Schicksalswechsel vorkamen.

15. *apud poëtam n. quem*, beim Cn. Naevius, Paulus Festi p. 222.

18. *maximus vini numerus:* so sagt man auch *magnus numerus frumenti, olei, fici,* überhaupt von allen Naturalien.

19. *optimi* = optime facti; *vestis* sc. *stragula*, Teppiche, Behänge.

20. *multis locis* 'in vielen Puncten' (ähnlich *multis modis*), d. i. vielfältig, zum grossen Theil. — *non illa qu. luxuriosi*, das zwar nicht einen üppigen Besitzer verrieth.

21. *abundantis*: im Frieden von Misenum bewilligte man dem Sextus Pompeius $17^1/_2$ Millionen Drachmen als Entschädigung für die Einbusse seiner väterlichen Güter.

67 erat. Quae Charybdis tam vorax? Charybdim dico? quae si fuit, animal unum fuit: Oceanus, me dius Fidius, vix videtur tot res, tam dissipatas, tam distantibus in locis positas tam cito absorbere potuisse. Nihil erat clausum, nihil obsignatum, nihil scriptum. Apothecae totae nequissimis hominibus condonabantur. Alia mimi rapiebant, alia mimae: domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum; totos dies potabatur atque id locis pluribus: suggerebantur etiam saepe — non enim semper iste felix — damna aleatoria. Conchyliatis Cn. Pompei peristromatis servorum in cellis lectos stratos videres. Quam ob rem desinite mirari haec tam celeriter esse consumpta; non modo unius patrimonium quamvis amplum, ut illud fuit, sed urbes et regna celeriter tanta
68 nequitia devorare potuisset. At idem aedes etiam et hortos. O audaciam immanem! tu etiam ingredi illam domum ausus es? tu illud sanctissimum limen intrare? tu illarum aedium dis penatibus os impurissimum ostendere? Quam domum aliquamdiu nemo aspicere poterat, nemo sine lacrimis praeterire, hac te in domo tam diu deversari non pudet? in qua, quamvis nihil sapias, tamen nihil tibi potest esse iucundum. 28. An tu, illa in vestibulo rostra cum aspexisti, domum tuam te introire putas? fieri non potest. Quamvis enim sine mente, sine sensu sis, ut es, tamen et te et tua et tuos nosti. Nec vero te umquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente consistere. Necesse est, quamvis sis, ut es, vinolentus et furens, cum tibi obiecta sit spe-

2. *animal*: nach der späteren Ausbildung des Mythus wurde der Meeresstrudel zu einem Ungethüm umgeschaffen.

4. *scriptum* 'als vorhanden aufgezeichnet, inventarisiert'.

5. *apothecae* 'Weinlager', *quae superponebantur iis locis, unde plerumque fumus exoritur, quoniam vina celerius vetustescunt, quae fumi quodam tenore praecocem maturitatem trahunt.* Colum. I, 6, 20.

13. *aedes et hortos* sc. *occupavit*, als Fortsetzung des obigen *invasit in fortunas*. — 14. *etiam* 'auch nur'.

16. *nemo aspicere.* Da das zweite Glied den Zusatz *lacrimis* hat, verlangte man auch hier zur Herstellung der rhetorischen Symmetrie *nemo sine maerore* (oder *gemitu*) *aspicere*. Aber darin sprach sich schon an sich ein schmerzliches Gefühl aus, dass niemand das Haus anzublicken vermochte; hingegen wäre *praeterire* ohne Zusatz bedeutungslos gewesen.

19. *in vestibulo*, s. Becker's Gallus II, 148 und bes. 150 (2).

rostra: aus welchem Kriege des Pompeius? Zur Sache vgl. Plin. N. Hist. 35, 2, § 7: *Aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. Erat haec stimulatio ingens; exprobrantibus tectis cotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.*

24. *cum obiecta sit*, viell. aus *obiecta est* (= *obiectast*) verderbt, wie es oben heisst *cum aspexisti*.

cies singularis viri, perterritum te de somno excitari, ruere etiam
saepe viligantem. Me quidem miseret parietum ipsorum atque 69
tectorum. Quid enim umquam domus illa viderat nisi pudicum,
quid nisi ex optimo more et sanctissima disciplina? Fuit enim
ille vir, patres conscripti, sicuti scitis, cum foris clarus tum domi
admirandus, neque rebus externis magis laudandus quam insti-
tutis domesticis: huius in sedibus pro cubiculis stabula, pro con-
clavibus popinae sunt. Etsi iam negat; nolite quaerere; frugi
factus est: mimulam suam suas res sibi habere iussit, ex duodecim
tabulis claves ademit, exegit. Quam porro spectatus civis, quam
probatus! cuius ex omni vita nihil est honestius quam quod cum
mima fecit divortium. At quam crebro usurpat 'et consul et 70
Antonius': hoc est dicere: et consul et impudicissimus, et con-
sul et homo nequissimus. Quid est enim aliud Antonius? Nam
si dignitas significaretur in nomine, dixisset, credo, aliquando
avus tuus se et consulem et Antonium — numquam dixit —:
dixisset etiam conlega meus, patruus tuus, nisi si tu es solus
Antonius. 29. Sed omitto ea peccata, quae non sunt earum par- 71
tium propria, quibus tu rem publicam vexavisti: ad ipsas tuas
partes redeo, id est ad civile bellum, quod natum, conflatum, sus-
ceptum opera tua est. Cui bello cum propter timiditatem tuam,
tum propter libidines defuisti. Gustaras civilem sanguinem vel
potius exsorbueras; fueras in acie Pharsalica antesignanus; L.
Domitium, clarissimum et nobilissimum virum, occideras multos-

4. *ex optimo more*, wie p. Deiot. § 20 *quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi et sanctissimi disciplina?*

7. *conclavia* 'Speisezimmer', wie Verr. IV, § 58, *popinae*, 'Schenken'.

9. *mimulam*, alteram uxorem, s. § 61 u. § 20. Die Lesart beruht auf Vermuthung, da hier die ursprüngliche Schreibung des Vat. vertilgt und dafür die modern klingende *illam suam suas res* eingesetzt ist, wo *suam* im Sinne von *amicam* stehen soll. — *suas res sibi habere iussit*, eine bekannte Formel der Ehescheidung (*divortium*). — *ex XII tabulis.* Es ist streitig, ob diese Worte zu *sibi habere iussit*, oder vielmehr zu *claves exegit* gehören, in welchem Falle bei Ehescheidungen die Förmlichkeit der Abnahme der *claves*, deren custodia den Frauen oblag, schon im Zwölftafelgesetz vorgeschrieben war.

10. *exegit* = foras exire iussit; s. § 99 *eiecisti*. In der Erwähnung aller dieser Förmlichkeiten liegt ein herber Spott, da das divortium selbst nur eine Fiction des Redners ist.

13. *hoc est dicere* 'das heisst mit anderen Worten', wie Verr. IV, § 45.

15. *significaretur* 'bezeichnet läge'.

17. *conlega meus* im J. 63. — *nisi si*, s. Catil. II, 6 mit der Anm.

18. *earum partium* 'jener politischen Rolle'. — 19. *ad ipsas tuas partes* 'zu deiner eigentlichen (specifischen) Aufgabe'; Nägelsb. Stil. § 91, 1. — 21. *cui bello*, quamquam a te conflato. — 22. *propter libidines*, die dich an Rom fesselten.

23. *antesignanus*, Einl. A. 52.

24. *L. Domitium* s. zu II, § 27.

que praeterea, qui e proelio effugerant, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras. Quibus rebus tantis talibus gestis, quid fuit causae cur in Africam Caesarem non sequerere, cum praesertim belli pars tanta restaret? Itaque quem locum apud ipsum Caesarem post eius ex Africa reditum obtinuisti? quo numero fuisti? Cuius tu imperatoris quaestor fueras, dictatoris magister equitum, belli princeps, crudelitatis auctor, praedae socius, testamento, ut dicebas ipse, filius, appellatus es de pecunia, quam pro domo, pro hortis, pro sec-
72 tione debebas. Primo respondisti plane ferociter et, ne omnia videar contra te, prope modum aequa et iusta dicebas. A me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo? an sine me ille vicit? At ne potuit quidem. Ego ad illum belli civilis causam attuli, ego leges perniciosas rogavi, ego arma contra consules imperatoresque populi Romani, contra senatum populumque Romanum, contra deos patrios arasque et focos, contra patriam tuli. Num sibi soli vicit? Quorum facinus est commune, cur non sit eorum praeda communis? Ius postulabas, sed quid ad rem? plus
73 ille poterat. Itaque excussis tuis vocibus et ad te et ad praedes tuos milites misit, cum repente a te praeclara illa tabula prolata est. Qui risus hominum! tantam esse tabulam, tam varias, tam multas possessiones, ex quibus praeter partem Miseni nihil erat, quod is qui auctionaretur posset suum dicere. Auctionis vero miserabilis aspectus: vestis Pompei non multa eaque maculosa, eiusdem quaedam argentea vasa conlisa, sordidata mancipia, ut

3. *in Africam,* Einl. § 18.

4. *non sequerere,* Einl. § 19.

5. *itaque* ist mit *appellatus es de pecunia* Z. 9 so in Verbindung gebracht, als wäre die Forderung Caesars wegen der Nichttheilnahme des A. am Feldzug erfolgt; s. dagegen Einl. A. 67.

7. *quaestor,* s. § 50.

8. *filius,* wahrscheinlich, weil er *in secundum locum* als Erbe eingesetzt worden sei; s. Einl. § 34.

9. *appellatus es* (sc. *ab eo*), das stehende Wort vom Gemahnen eines Schuldners, wie Tac. Ann. 6, 17 *sed creditores in solidum appellabant* (forderten die Zahlung des ganzen Capitals), *nec decorum appellatis minuere fidem.*

13. *causam attuli,* § 53. Eine vortreffliche προσωποποιία (*ficta alienae personae oratio*); denn die Verdienste, die A. dem Caesar vorhält, waren im Sinne Ciceros die schwersten Anklagen gegen ihn selbst.

14. *leges pern. rogavi* als Volkstribun, s. § 56 und bes. die Stelle des Dio 41, 17 in d. Einl. A. 42.

18. *ius postulabas,* wie Liv. 5, 36, 9 *ius postulare barbari videbantur;* — *quid ad rem?* man erwarte nicht *quid id ad rem;* s. zu p. Rosc. Am. § 92.

19. *excussis,* starkes Wort für *reiectis;* — *ad praedes tuos,* s. zu § 78.

20. *tabula,* in qua res suas proscripserat. Eine Versteigerung eines Theils seiner Habe sollte die schuldige Summe schaffen.

22. *partem Miseni,* s. zu § 48.

24. *vestis,* zu § 66.

25. *conlisa* 'zerstossen'.

doleremus quidquam esse ex illis reliquiis, quod videre possemus. 74 Hanc tamen auctionem heredes L. Rubrii decreto Caesaris prohibuerunt. Haerebat nebulo, quo se verteret non habebat. Quin his ipsis temporibus domi Caesaris percussor ab isto missus deprehensus dicebatur esse cum sica, de quo Caesar in senatu aperte in te invehens questus est. Proficiscitur in Hispaniam Caesar, paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus. Ne tum quidem sequeris. Tam bonus gladiator rudem tam cito? Hunc igitur quisquam, qui in suis partibus, id est in suis fortunis, tam timidus fuerit, pertimescat?

75 30. Profectus est aliquando tandem in Hispaniam, sed tuto, ut ait, pervenire non potuit. Quonam modo igitur Dolabella pervenit? Aut non suscipienda fuit ista causa, Antoni, aut, cum suscepisses, defendenda usque ad extremum. Ter depugnavit Caesar cum civibus, in Thessalia, Africa, Hispania. Omnibus adfuit his pugnis Dolabella, in Hispaniensi etiam vulnus accepit. Si de meo iudicio quaeris, nollem, sed tamen consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia: tu vero quid es? Cn. Pompei liberi tum primum patriam repetebant — esto; fuerit haec par-

2. *heredes L. Rubrii*, die einen Theil des ausgebotenen als ihr Eigenthum in Anspruch nahmen; *decreto Caes.*, den sie von der Art, wie sich Ant. in den Besitz ihres rechtmässigen Erbes gesetzt, aufgeklärt hatten. Dass übrigens in Folge solcher Einsprache eine Einstellung der Versteigerung erfolgt sei, ist wahrscheinlich Fiction des Redners; Caesar konnte sie auch einstellen, um nicht gegen sich gehässige Nachrede zu erregen.

9. *rudem* sc. accepit, figürlich für 'Dienstentlassung'.

in suis partibus, wo es sich um seine eigene Parteisache, *id est*, d. h. im vorliegenden Falle *de suis fortunis* handelte, die durch energische Theilnahme am Bürgerkrieg gewinnen mussten.

10. *tam timidus*: war dies das wahre Motiv?

12. *pervenire*, hinkommen, sein Ziel erreichen; *tuto* a latronibus, soviel als 'wegen Unsicherheit der Wege'.

15. *omnibus adfuit* etc. Die Ironie im Lobe des Dol. bemerkt Cic. selbst ad Att. 16, 11, 2: *et de laudibus Dolabellae deruam cumulum* (vor Herausgabe der II. Phil. Rede); *ac tamen est illo loco bella, ut mihi videtur, εἰρωνεία, quod eum ter contra cives in acie* (sc. dixi).

17. *nollem*: zu ergänzen aus dem vorausgehenden *adfuit*.

sed tamen = sed tamen, quamquam consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia; *a primo*, wie ad Att. 16, 7, 4 *utinam a primo ita tibi esset visum*! Tusc. I, 54. de Rep. II, 45 etc.

18. *laudanda*: die chiastische Stellung der Verba ersetzt trefflich die Partikeln des Gegensatzes: *consilium quidem a primo reprehendendum, sed laudanda c.*

quid es? 'was ist an dir?' im Gegensatz zum Dolabella, der sich doch wenigstens als *homo constans in sua causa* gezeigt hat.

19. *primum* gehört nicht zu *tum*, sondern bezieht sich auf das folgende *praeterea*. — *esto* 'gut!' d. h. ich will darauf kein Gewicht legen, wenn dich das noch nicht bestimmt hat

tium causa communis —: repetebant praeterea deos patrios, aras focos, larem suum familiarem, in quae tu invaseras. Haec cum peterent armis ii, quorum erant legibus — etsi in rebus iniquissimis quid potest esse aequi? — tamen quem erat aequissimum contra Cn. Pompei liberos pugnare? quem? te, sectorem. An tu Narbone mensas hospitum convomeres, Dolabella pro te in Hispania dimicaret?

76 Qui vero Narbone reditus! etiam quaerebat cur ego ex ipso cursu tam subito revertissem. Exposui nuper, patres conscripti, causam reditus mei: volui, si possem, etiam ante Kalendas Ianuarias prodesse rei publicae. Nam quod quaerebas, quo modo redissem, primum luce, non tenebris, deinde cum calceis et toga, nullis nec Gallicis nec lacerna. At etiam aspicis me et quidem, ut videris, iratus. Ne tu iam mecum in gratiam redeas, si scias quam me pudeat nequitiae tuae, cuius te ipsum non pudet. Ex omnium omnibus flagitiis nullum turpius vidi, nullum audivi. Qui magister equitum fuisse tibi viderere, in proximum annum consulatum peteres vel potius rogares, per municipia colonias-

am Kampf Antheil zu nehmen; denn man kann sagen: *fuit haec partium* (Caesarianarum) *causa communis*.

4. *aequi* greift dem folgenden *erat aequissimum* voraus: von dir musste man billiger Weise zunächst eine Theilnahme am Kampf erwarten, wenn anders das Wort billig in solcher Sache anwendbar ist.

6. *Narbone*, s. Einl. § 20.

8. *etiam* 'auch noch', wie Phil. 13, § 37 *is etiam queritur condiciones suas repudiatas*. Verr. V, 57.

9. *exposui* in or. I.

11. *quo modo redissem*. Wenn A. wirklich so gefragt hat, so machte er sich viell. darüber lustig, dass Cic. gekommen sei, um sich sogleich am nächsten Tage (1. Sept.) versteckt zu halten (sein Empfang selbst war von Seite seiner Freunde und auch des Volks nach Plut. Cic. c. 43 ein sehr warmer); indes A. hat wohl nur um das *cur* gefragt, was Cic. umdreht, um dem A. sein eines Bürgers unwürdiges Auftreten in Rom vorzuhalten.

12. *luce* 'am hellen Tage'; der sonst nur bei Dichtern vorkommende Ablativ *tenebris* st. *nocte* ist durch den Gegensatz herbeigeführt. — *cum calceis*, der im öffentlichen Leben gebräuchlichen, zur Toga gehörigen Fussbekleidung.

13. *Gallicis* sc. soleis. Dass sie zu jener Gattung von Fussbekleidung, deren sich die Römer zu Hause bedienten, gehörten, zeigt die Erzählung bei A. Gellius Noct. Att. 13, 22 (21), wo es unter anderm heisst: *omnia enim ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt, nonnumquam voce Graeca crepidulas*. — Die *lacerna* war ein Mantel, der blos mit einer *fibula* geknüpft, nicht mit einem Gürtel zusammengehalten wurde; s. Gellius a. a. O. § 1 und vgl. Becker's Gallus III, 123 (2).

14. *ne tu*, s. zu p. Rosc. Am. § 50.

15. *quam me pudeat*, worin sich eine unverkennbare Theilnahme für deine Person ausspricht.

18. *rogares* Caesarem; wir sagen: um das Cons. dich bewarbest oder vielmehr betteltest.

que Galliae, e qua nos tum, cum consulatus petebatur, non roga-
batur, petere consulatum solebamus, cum Gallicis et lacerna cu-
curristi. **31.** At videte levitatem hominis. Cum hora diei decima 77
fere ad Saxa rubra venisset, delituit in quadam cauponula atque
ibi se occultans perpotavit ad vesperam; inde cisio celeriter ad
urbem advectus domum venit capite obvoluto. Ianitor: 'Quis tu?'
'A Marco tabellarius.' Confestim ad eam, cuius causa venerat,
eique epistulam tradidit. Quam cum illa legeret flens — erat
enim scripta amatorie; caput autem litterarum, sibi cum illa mima
posthac nihil futurum; omnem se amorem abiecisse illim atque
in hanc transfudisse —: cum mulier fleret uberius, homo miseri-
cors ferre non potuit: caput aperuit, in collum invasit. O homi-
nem nequam! quid enim aliud dicam? magis proprie nihil possum
dicere. Ergo, ut te Catamitum, necopinato cum te ostendisses,
praeter spem mulier aspiceret, idcirco urbem terrore nocturno,
Italiam multorum dierum metu perturbasti? Et domi quidem 78
causam amoris habuisti, foris etiam turpiorem, ne L. Plancus
praedes tuos venderet. Productus autem in contionem a tribuno

1. *e qua*, d. h. durch Verdienste, die sich Römer in dieser Provinz als Propraetoren, Quaestoren, Legaten erworben hatten; ähnlich die Phrase *ex provincia triumphare*.

4. *ad Saxa rubra*, Ort in Etrurien an der via Flaminia an der Cremera, wo die 300 Fabier ihren Untergang fanden; die Entfernung von Rom betrug nicht mehr als eine starke deutsche Meile.

5. *ad vesperam*: dieselbe Form in Catil. II, § 6. — *cisio*, i. e. genere vehiculi Gallici.

6. *capite obvoluto*, mit übergezogenem *cucullus*, einer Kaputze, die man auf Reisen zum Schutz gegen Wetter an der *lacerna* anbrachte.

7. *a Marco*, nach familiärer Redeweise, wie Hausleute vom Herrn zu reden pflegten; vgl. Mommsen röm. Forschungen I, 23, A. 33. *ad eam*, Fulviam.

10. *illim*, aus welcher Form *illinc* (= *illimce*) abgeleitet ist.

14. *'Catamitum' pro Ganymede dixerunt*. Paulus Festi p. 44.

16. *perturbasti*, Einl. § 20, A. 77.

17. *causam amoris*, i. e. amorem causam cur redires habuisti.

L. Plancus. Bei seinem Abgang nach Spanien (Ende 46) hatte Caesar mehrere Stadtpraefecte ernannt, die mit dem magister equitum M. Lepidus die Regierung führten. Wie man sieht, versah L. Munatius Plancus als einer dieser Praefecten die Geschäfte des *praetor urbanus*. Auch ep. ad Att. 12, 18, a, § 1 heisst es von der Ankunft des Antonius: *opinor propter praedes suos adcucurrisse*.

18. *praedes tuos venderet*. Jede gerichtliche Sicherstellung (*satisdatio*) war in erster Linie durch Bürgen und Garanten (*praedes*) aufzubringen, die zugleich auch deren *praedia* in sich begriff; daher die häufige Formel *populo cavere praedibus praediisque*. Waren nun diese Bürgen gehörig der Gemeinde (*populus*), d. i. nach unseren Begriffen dem Staat gegeben und vom Magistratus angenommen, so hielt man sich, wenn die Bedingung, worauf die Bürgschaft lautete, eintrat, nicht an den Hauptschuldner, sondern unmittelbar an die praedes, und es erfolgte ohne weitere Procedur der

pl. cum respondisses te rei tuae causa venisse, populum etiam dicacem in te reddidisti. Sed nimis multa de nugis: ad maiora veniamus.

32. C. Caesari ex Hispania redeunti obviam longissime processisti. Celeriter isti redisti, ut cognosceret te, si minus fortem, at tamen strenuum. Factus es ei rursus nescio quo modo familiaris. Habebat hoc omnino Caesar: quem plane perditum aere alieno egentemque, si eundem nequam hominem audacemque
79 cognorat, hunc in familiaritatem libentissime recipiebat. His igitur rebus praeclare commendatus iussus es renuntiari consul et quidem cum ipso. Nihil queror de Dolabella, qui tum est inpulsus, inductus, elusus. Qua in re quanta fuerit uterque vestrum perfidia in Dolabellam, quis ignorat? Ille promissum et receptum intervertit ad seque transtulit: tu eius perfidiae voluntatem tuam adscripsisti. Veniunt Kalendae Ianuariae: cogimur in senatum; invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam
80 nunc ego. Hic autem iratus quae dixit, di boni! Primum cum Caesar ostendisset se, prius quam proficisceretur, Dolabellam consulem esse iussurum — quem negant regem, qui et faceret semper eius modi aliquid et diceret —: sed cum Caesar ita dixisset, tum hic bonus augur eo se sacerdotio praeditum esse dixit, ut comitia auspiciis vel impedire vel vitiare posset, idque se facturum esse

Verkauf ihrer verpfändeten praedia. Ueber die Cautionen *praedibus praediisque* handelt ausführlich Th. Mommsen *die Stadtrechte von Salpensa und Malaca* S. 466 ff.

1. *rei tuae causa*, also nicht *mandatu Caesaris*.

5. *isti redisti* 'hast den Weg hin und zurück gemacht', wie *irent redirent* § 89. — *si minus fortem;* denn der Krieg war schon beendigt.

6. *nescio q. modo*, Einl. § 20 a. E.

7. *habebat hoc*, wie in Pis. § 81 *habet hoc virtus, ut fortes viros species eius et pulchritudo etiam in hoste posita delectet.* Hor. Sat. I, 3, 3 *Sardus habebat ille Tigellius hoc.*

10. *iussus es*, Einl. § 24; — *renuntiari*, was der letzte feierliche Act bei Wahlcomitien war; denn wenn auch Caesar damals über die Consulate verfügt hat, so fand doch ein formeller Wahlact und eine Renuntiation der gewählten Consuln durch den Leiter der Comitien statt. So war auch der 45 an Stelle des plötzlich verstorbenen Q. Fabius nur für den letzten Tag des Jahres noch ernannte Consul C. Caninius Rebilus in ordentlichen Comitien renuntiiert worden, ad Fam. 7, 30, 1.

11. *de Dolabella*, d. h. über die Behandlung, die er hatte erfahren müssen; *inpulsus*, ut consulatum peteret. — 13. *receptum* 'was er zugesagt hatte', Verr. V, 139 *satis est factum promisso nostro et recepto.* Plancus ep. ad Fam. X, 21, 1: *omnia ei et petenti recepi et ultro pollicitus sum.*

16. *paratius*, s. zu p. Rosc. Am. § 72.

19. *esse iussurum*, absichtlich gehässiger Ausdruck.

20. *sed*, s. zu II, § 5.

22. *auspiciis*, durch Anstellung von Himmelsbeobachtung (Erbittung eines göttlichen Zeichens) *vel impedire*, d. h. ihr Zustandekommen, *vel vitiare* sie für ungiltig erklären,

adseveravit. In quo primum incredibilem stupiditatem hominis
cognoscite. Quid enim? istud, quod te sacerdotii iure facere 81
posse dixisti, si augur non esses et consul esses, minus facere potuisses? Vide ne etiam facilius. Nos enim nuntiationem solum habemus, consules et reliqui magistratus etiam spectionem. Esto: hoc imperite; nec enim est ab homine numquam sobrio postulanda prudentia: sed videte impudentiam. Multis ante mensibus in senatu dixit se Dolabellae comitia aut prohibiturum auspiciis aut id facturum esse, quod fecit. Quisquamne divinare potest, quid vitii in auspiciis futurum sit, nisi qui de caelo servare con-

wenn sie trotz der Obnuntiation gehalten wurden.

2. *sacerdotii*, i. e. auguratus, wiewohl das Augurat kein sacerdotium im strengen Sinne des Worts gewesen ist.

3. *minus facere potuisses.* Cic. wirft dem Ant. Unkenntniss im Auguralrechte vor, weil er sich für die Störung der Comitien auf seine Stellung als Augur, und nicht vielmehr als Consul berufen habe. Nach den Begriffen der Römer ergingen nemlich die Auspicien, die Wahrzeichen göttlichen Willens, in Staatssachen an die *auspicato* gewählten Magistrate, nicht unmittelbar an die Auguren, die, wenn sie nicht eben ein Staatsamt bekleideten, *homines privati* waren. So hatten diese nicht das Recht in irgend einer *res publica* die Auspicien selbständig zu befragen, sondern konnten sie nur wahrnehmen und deuten, wenn sie von einem Magistratus beigezogen wurden, was durch die Formel geschah *te mihi in auspicio esse volo*, Cic. de divin. 2, 71. Wenn nun der beigezogene Augur die Auspicien wahrgenommen hatte, so verkündete er dem Magistrate, der ihm den Auftrag gegeben, das Resultat entweder durch die Formel *silentium esse videtur*, d. h. es findet keinerlei *vitium* statt (de divin. l. c. *id silentium dicimus in auspiciis, quod omni vitio caret*), oder er gab die Erklärung *alio die*, d. h. die Comitien seien ob eines wahrgenommenen *vitium* für den Tag ungiltig. Diese Erklärung des Augurs an den Magistratus hiess *nuntiatio*. Hingegen hatten die Auguren nicht das Recht der *spectio*, d. h. für sich den Himmel zu beobachten (*de caelo servare*) und sich Zeichen göttlichen Willens zu erbitten. Bei der spectio genügte die blosse Ankündigung des Magistratus *se servaturum* (oder *servasse*) *de caelo*, um Comitien für den Tag unmöglich zu machen (*comitia impedire*); eine solche Ankündigung des einen Magistratus gegen einen anderen hiess *obnuntiatio*. Dieses grosse Recht beruhte wahrscheinlich auf dem Glauben, dass die mit höherer Weihe begabten Magistrate Ahnungen besässen, es möchten sich an gewissen Tagen Manifestationen göttlichen Willens durch Himmelserscheinungen ergeben; so reichte die Erklärung, solche suchen zu wollen, zur Aufhebung der Comitien hin. Vgl. Lange's röm. Alterth. I, 292 ff. (2).

4. *nos*, sc. augures.

5. *etiam spectionem*, d. h. das selbständige, unmittelbare Recht der Beobachtung (*servare de caelo*).

7. *multis ante mensibus:* so hyperbolisch für *m. a. diebus.*

8. *prohibiturum*, was oben (§ 80) *impedire* heisst, *id facturum* = ea vitiaturum, die begonnenen Comitien unterbrechen und für ungiltig erklären.

10. *quid vitii*, d. h. man kann, wenn man nicht geradezu mit reli-

stituit? quod neque licet comitiis per leges, et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed prius quam habeantur, debet nuntiare. Verum implicata inscientia impudentia est: nec scit quod augurem, nec
82 facit quod pudentem decet. Itaque ex illo die recordamini eius usque ad Idus Martias consulatum. Quis umquam apparitor tam humilis, tam abiectus? Nihil ipse poterat, omnia rogabat; caput in aversam lecticam inserens beneficia, quae venderet, a collega petebat. 33. Ecce Dolabellae comitiorum dies: sortitio praerogativae; quiescit. Renuntiatur; tacet. Prima classis vocatur, renuntiatur; deinde, ita ut adsolet, suffragia; tum secunda classis voca-
83 tur: quae omnia sunt citius facta quam dixi. Confecto negotio bonus augur — C. Laelium diceres — alio die inquit. O impudentiam singularem! Quid videras? quid senseras? quid audieras? neque enim te de caelo servasse dixisti nec hodie dicis. Id igitur obvenit vitium, quod tu iam Kalendis Ianuariis futurum esse provideras et tanto ante praedixeras. Ergo hercule magna, ut spero, tua

giösen Instituten Hohn treiben will, die erfolgende Wahrnehmung eines ungünstigen Zeichens nicht vorausahnen, also eine *obnuntiatio* nicht vorausbestimmen, wohl aber kann man den Entschluss fassen, an einem bestimmten Tage das *de caelo servare* ankündigen zu wollen.

1. *per leges*. Cicero bezieht sich auf die Aufhebung der *lex Aelia* und *Fufia* (s. zu p. Sestio § 33) durch die *lex Clodia* vom J. 58, deren Inhalt Asconius in Pison. p. 9 kurz so angibt: *ne quis per eos dies, quibus cum populo agi liceret* (dafür oben *comitiis*), *de caelo servaret*. Denn wenn auch nach dem J. 58 mehrere Obnuntiationen erwähnt werden (s. zu p. Sest. § 129), so ist daraus nicht zu schliessen, dass die lex Clodia wirklich wieder abgeschafft worden, sondern nur dass man, ohne sich an ihr Verbot zu kehren, wieder zur alten Praxis zurückgekehrt ist. So sagt also Cicero: man kann überhaupt, wenn Comitien stattfinden, gesetzlich nicht *de caelo servare*, geschieht es aber doch, so muss es vor ihrem Beginn, nicht erst, wann eine Verhandlung schon begonnen hat, geschehen.

7. *in aversam lecticam*, nach der Rückseite der lectica des Caesar, auf welcher sich das Kopfkissen (*pulvinar*) befand.

8. *ecce — facta quam dixi*, s. den Excurs zu dieser Stelle, S. 120.

10. *ut adsolet* sc. fieri, eine in dieser Redensart (oder *ut solet*) gewöhnliche Ellipse; *suffragia* 'die Stimmkörper der Ritter'; s. den Excurs. — 12. *C. Laelius* mit dem Beinamen *Sapiens*, der bekannte Freund des jüngeren Africanus; s. de nat. deor. 3, § 5: *habeoque C. Laelium augurem eundemque sapientem, quem potius audiam de religione dicentem in illa oratione nobili, quam quemquam principem Stoicum.*

alio die, s. zu S. 99, Z. 3.

13. *videras*, wie z. B. Blitz; *senseras*, dass nicht völlige Windstille und Heiterkeit (*silentium*) sei (zu S. 99, 3); *audieras* z. B. Donner.

neque enim etc., denn eine solche Wahrnehmung musst du gemacht haben, weil ja die Störung der Comitien nicht durch die Erklärung *te de caelo servasse* eingetreten ist.

16. *tua potius*: Liv. 10, 40, 11: *qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem suscipit.*

potius quam rei publicae calamitate ementitus es auspicia, ob-
strinxisti religione populum Romanum, augur auguri, consul con-
suli obnuntiasti. Nolo plura, ne acta Dolabellae videar convellere,
quae necesse est aliquando ad nostrum collegium deferantur. Sed 84
adrogantiam hominis insolentiamque cognoscite. Quam diu tu
voles, vitiosus consul Dolabella: rursus, cum voles, salvis auspi-
ciis creatus. Si nihil est, cum augur iis verbis nuntiat, quibus tu
nuntiasti, confitere te, cum alio die dixeris, sobrium non fuisse:
sin est aliqua vis in istis verbis, ea quae sit, augur a collega re-
quiro.

34. Sed ne forte ex multis rebus gestis Antonii rem unam
pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia veniamus. Non
dissimulat, patres conscripti: apparet esse commotum; sudat,
pallet. Quidlibet, modo ne nauseet, faciat, quod in porticu Minu-
cia fecit. Quae potest esse turpitudinis tantae defensio? Cupio
audire, ut videam, ubi rhetoris sit tanta merces [id est ubi cam- 85
pus Leontinus appareat]. Sedebat in rostris collega tuus, amictus
toga purpurea, in sella aurea, coronatus. Escendis, accedis ad
sellam — ita eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse de-
beres —, diadema ostendis. Gemitus toto foro. Unde diadema?

1. *obstrinxisti religione* 'hast durch religiöse Verpflichtung gefesselt', der sich das Volk, ohne göttlichen Fluch zu befürchten, nicht entziehen kann.

2. *consul consuli*, Caesari comitia habenti. Aus dem Tadel sieht man, dass solche Obnuntiationen, wenn auch erlaubt, so doch nicht gewöhnlich gewesen sind. Der Zusatz *augur auguri* ist nur rhetorische Phrase; denn Caesar hatte nicht als Augur, sondern als Consul die Comitien *auspicato* gehalten.

4. *deferantur* (s. zu I, § 2), um nach den Grundsätzen des Auguralrechts ein Gutachten abzugeben, ob die acta des Dolabella als Consul für rechtmässig gelten können.

6. *vitiosus* = vitio creatus.

9. *ea quae sit*, sc. aliane nisi haec, vitiata esse comitia.

11. *unam* gehört nicht zu *rem*, sondern zum Superlativ, s. II, § 7.

12. *Lupercalia*, Einl. § 26 u. 22.

13. *non dissimulat* 'macht kein Hehl'; über den absoluten Gebrauch s. Näg. Stil. § 116, 2.

14. *quod fecit*, s. § 63; *in porticu Minucia*, die im *circus Flaminius* lag, in dem bekanntlich häufig Volksversammlungen gehalten wurden. Ihr Erbauer war M. Minucius, der Besieger der Scordisker, Vell. Pat. II, 8, 3 und Mommsen R. G. II, 173 (3).

15. *turpitudinis tantae*, quam Lupercalibus in te admisisti.

16. *ubi sit merces*, wo der Lohn steckt, d. h. in welcher rednerischen Gewandtheit er seine Erklärung findet; über *rhetoris* s. § 43. Der Satz *id est — appareat* ist wahrscheinlich ein in den Text gerathenes Glossem (aus § 43 u. 101), wie sowohl *id est* verräth, als bes. die seltsame Wendung *ubi campus L. appareat* statt eines Gedankens, wie z. B. *unde campus L. paretur*.

17. *sedebat*, um den Aufzug der Luperci zu sehen.

18. *toga purpurea — coronatus*, Einl. A. 81.

19. *ita — ut*, Zumpt § 726; *Lu-*

non enim abiectum sustuleras, sed attuleras domo, meditatum et cogitatum scelus. Tu diadema imponebas cum plangore populi: ille cum plausu reiciebat. Tu ergo unus, scelerate, inventus es qui, cum auctor regni esses eumque, quem collegam habebas, dominum habere velles, idem tentares, quid populus Romanus
86 ferre et pati posset. At etiam misericordiam captabas: supplex te ad pedes abiciebas. Quid petens? ut servires? Tibi uni peteres, qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere, ut facile servires: a nobis populoque Romano mandatum id certe non habebas. O praeclaram illam eloquentiam tuam, cum es nudus contionatus! Quid hoc turpius? quid foedius? quid suppliciis omnibus dignius? Num exspectas, dum te stimulis fodiamus? haec te, si ullam partem habes sensus, lacerat, haec cruentat oratio. Vereor ne imminuam summorum virorum gloriam, dicam tamen dolore commotus. Quid indignius quam vivere eum qui imposuerit diadema, cum omnes fateantur iure interfectum esse qui abiecerit?
87 At etiam adscribi iussit in fastis ad Lupercalia: C. Caesari, dictatori perpetuo, M. Antonium consulem populi iussu regnum detulisse, Caesarem uti noluisse. Iam, iam minime miror te otium perturbare; non modo urbem odisse, sed etiam lucem; cum perditissimis latronibus non solum de die,

percus Einl. A. 87.

1. *non abiectum sustuleras* 'du konntest es nicht von der Strasse aufgehoben, auf der Strasse gefunden haben'. Nägelsb. Stil. § 30, 1.

2. *scelus*, als Frevel, um damit einen vorbedachten F. zu begehen. *imponebas*: man beachte das Imperfect.

7. *ut servires* i. e. ut Caesar diadema sibi imponi passus regnum accipere vellet. — *peteres* 'mechtest (konntest) du die Bitte stellen', s. zu Verr. V, 168.

8. *ut omnia paterere*, s. II, § 44.

10. *nudus*, s. Einl. A. 105. Cic. wirft nicht das *nudum esse* an sich vor, sondern das *contionari* in dem Aufzug eines Lupercus.

12. *dum te st. fodiamus*, um dich aus deinem Taumel aufzuwecken.

13. *haec . . oratio*, d. i. meine jetzige Rede, wobei man sich an das bekannte Bild von den *aculei orationis* (als Gegensatz zu den körperlichen *stimuli*) erinnern möge.

14. *summorum virorum*, der Befreier; Einl. A. 126.

15. *quid indignius*. Dafür wollte Cicero, wie er ad Att. 16, 11, 2 schreibt, in den Exemplaren der Rede *indignissimum est vivere* abgeändert sehen. Es blieb aber die lebhaftere Einkleidung in der Frageform stehen, viell. auf eine Gegenbemerkung des Atticus, während eine andere Stelle (s. zu § 103) abgeändert wurde.

16. *abiecerit*, stärkerer Ausdruck für das obige *reiciebat* § 85.

17. *in fastis*. Den Fasten oder Kalendern der Römer wurden neben der Angabe der Feste und Spiele auch verschiedene historische Notizen einverleibt.

20. *minime miror*, weil du der Strafe für solche Handlungen nur durch eine Staatsumwälzung entgehen kannst.

21. *de die*, von dem was der Tags-

sed etiam in diem vivere. Ubi enim tu in pace consistes? qui
locus tibi in legibus et in iudiciis esse potest, quae tu, quantum
in te fuit, dominatu regio sustulisti? Ideone L. Tarquinius
exactus est, Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius necati, ut multis
post saeculis a M. Antonio [quod fas non est] rex Romae constitueretur?

35. Sed ad auspicia redeamus, de quibus Idibus Martiis fuit 88
in senatu Caesar acturus. Quaero: tum tu quid egisses? Audiebam
equidem te paratum venisse, quod me de ementitis auspiciis,
quibus tamen parere necesse erat, putares esse dicturum.
Sustulit illum diem fortuna rei publicae: num etiam tuum de
auspiciis iudicium interitus Caesaris sustulit? Sed incidi in id
tempus, quod iis rebus, in quas ingressa erat oratio, praevertendum
est. Quae tua fuga! quae formido praeclaro illo die! quae
propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga
beneficio eorum, qui te, si sanus esses, salvum esse voluerunt,
clam te domum recepisti! O mea frustra semper verissima au- 89
guria rerum futurarum! Dicebam illis in Capitolio liberatoribus
nostris, cum me ad te ire vellent, ut ad defendendam rem publicam
te adhortarer: quoad metueres, omnia te promissurum;
simul ac timere desisses, similem te futurum tui. Itaque cum
ceteri consulares irent redirent, in sententia mansi: neque te illo
die neque postero vidi, neque ullam societatem optimis civibus

erwerb bringt, *in diem* in den Tag hinein, ohne Sorge für die Zukunft. Verschieden steht *in diem* bei Liv. 22, 39, 13 *in diem rapto vivit*, s. Zumpt § 315.

2. *in legibus*, im Bereich der Gesetze, so lange diese noch Geltung haben.

7. *fuit acturus*, Einl. § 24 a. E.

8. *quid egisses* ist directe Frageform, da es sonst nicht *egisses* heissen konnte.

9. *paratum* 'auf Antwort vorbereitet'; *quod putares*: der Conjunctiv als Aeusserung derer, von denen es Cic. gehört hat.

10. *necesse erat*, so lange nicht die Ungiltigkeit der obnuntiatio durch Ausspruch des Senats oder des Augurencollegiums erklärt war.

11. *illum diem* senatus und damit alle beabsichtigen Verhandlungen.

tuum de a. iudicium. Die Ausp. waren dir einmal als ungünstig erschienen, ein Erkenntniss, auf das der Tod Caesars keinen Einfluss hatte, und an dem wenigstens du festhalten musstest.

13. *praevertendum est*, wie de divin. I, § 10: *de quibus quid ipse sentiam exponam, ita tamen, si vacas animo neque habes aliquid, quod huic sermoni praevertendum putes.* Vgl. Madvigs Gr. § 139 unter *verto*. Cic. bricht die Rede von den Auspicien ab, ohne auf sie wieder zurückzukommen.

16. *beneficio eorum*, Einl. § 30. *si sanus esses*, i. e. si bene de re publica sentire velles.

18. *in Capitolio*, s. Einl. § 29.

22. *redirent*, 'wieder, von neuem gingen'; verschieden § 78, zur Sache s. Einl. § 31.

cum importunissimo hoste foedere ullo confirmari posse credidi. Post diem tertium veni in aedem Telluris, et quidem invitus, cum
90 omnes aditus armati obsiderent. Qui tibi dies ille, Antoni, fuit! quamquam mihi inimicus subito exstitisti, tamen me tui miseret, quod tibi invideris. 36. Qui tu vir, di immortales, et quantus fuisses, si illius diei mentem servare potuisses! Pacem haberemus, quae erat facta per obsidem puerum nobilem, M. Bambalionis nepotem. Quamquam bonum te timor faciebat, non diuturnus magister officii, improbum fecit ea, quae, dum timor abest, a te non discedit audacia. Etsi tum, cum optimum te putabant, me quidem dissentiente, funeri tyranni, si illud funus fuit, scele-
91 ratissime praefuisti. Tua illa pulchra laudatio, tua miseratio, tua cohortatio, tu, tu, inquam, illas faces incendisti, et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni domus deflagravit. Tu illos impetus perditorum hominum et ex maxima parte servorum, quos nos vi manuque reppulimus, in nostras domos immisisti. Idem tamen quasi fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post Idus Martias immunitatis tabula neve cuius beneficii figeretur. Meministi ipse de exsulibus, scis de immunitate quid dixeris. Optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum de re publica sustulisti: quo quidem facto tantum te cepisse odium regni videbatur, ut eius omen omne propter proximum dictatoris

1. *importunissimo*, unser 'brutal'.

2. *post diem tertium* am 17. März. Vgl. über *post* Madvig § 276 A. 6.

5. *tibi* = tuae gloriae.

7. *facta* 'bewerkstelligt'; *per obsidem*, dadurch dass als Geissel gestellt ward.

M. Fulvius Bambalio, der Vater der Fulvia; s. Phil. III, § 16: *tuae coniugis. . . Bambalio quidam pater, homo nullo numero. Nihil illo contemptius, qui propter haesitantiam linguae* (βαμβαλίων = Stotterer) *stuporemque cordis cognomen ex contumelia traxerit.*

8. *faciebat:* wie von dem folgenden *fecit* verschieden?

11. *si illud funus fuit*; vgl. I, § 5 *insepulta sepultura.*

12. *laudatio* Caesaris; *miseratio*, ad Att. 14, 10, 1: *at ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter.*

13. *cohortatio* gegen seine Mörder. *illas faces*, s. die Stelle des Suetonius Einl. A. 114. — *tu, tu, inquam*, ist, wie Jordan richtig bemerkt, als zusammenfassende Wiederaufnahme der drei vorangehenden Glieder zu betrachten, woraus sich ergibt, dass *incendisti* gemeinschaftliches Praedicat zu den gesammten Subjecten ist.

14. *L. Bellieni*, Einl. A. 145.

16. *in nostras domos*, Einl. A. 146

20. *de exsulibus* etc. s. I, § 3.

21. *de re publ.* s. zu I, § 3.

23. *ut eius omen omne . . tolleres.* So schrieben wir, nachdem M a d v i g (*Praef. ad Cic. oratt. sell.* p. XXX ed. IV) die Unrichtigkeit der bisherigen Lesart hinlänglich erwiesen hat. Cic. sagt nach der aufgenommenen Lesart: Deine Abschaffung des Namens der Dictatur liess glauben, es habe dich ein solcher Hass

metum tolleres. Constituta res publica videbatur aliis, mihi vero nullo modo, qui omnia te gubernante naufragia metuebam. Num igitur me fefellit? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Inspectantibus vobis toto Capitolio tabulae figebantur, neque solum singulis venibant immunitates, sed etiam populis universis: civitas non iam singillatim, sed provinciis totis dabatur. Itaque si haec manent, quae stante re publica manere non possunt, provincias universas, patres conscripti, perdidistis; neque vectigalia solum, sed etiam imperium populi Romani huius domesticis nundinis deminutum est. 37. Ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen quae nos, si iis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare. Tu autem quadringentiens sestertium, quod Idibus Martiis debuisti, quonam modo ante Kalendas Apriles debere desisti? Sunt ea quidem innumerabilia, quae a tuis eme-

92 (line 1) · 93 (line 10)

gegen das Königthum ergriffen, dass du alle Vorbedeutung daran wegen der nächsten Furcht vor einem Dictator (wegen der Furcht, welche die Macht und der Name eines Dictators zunächst nach dem eines Königs erregt) beseitigen wolltest.

2. *naufragia* rei publicae.

3. *aut*, s. Madvig § 453 n. 2 und unten § 111 a. E.

4. *toto Capitolio*, d. h. in und um den capitolinischen Juppitertempel. Gesetze und andere *tabulae* wurden besonders in und in der Nähe von Tempeln aufgestellt.

6. *provinciis totis*, s. zu I, § 24.

8. *vectigalia*, s. I, 24. II, 35. 97; *imperium*, s. 97.

10. *ubi est.* Auf die Worte *num diutius sui potuit dissimilis esse?* gibt Cic. zuerst nur in kurzen Strichen die Wendung an, die in dem Betragen des A. eingetreten ist; nach dieser Vorausschickung bringt er jetzt bestimmteres Detail, und zwar erhebt er zuerst den Vorwurf über die Verminderung der Baarbestände der öffentlichen Cassa, dann über die Verringerung der Einnahmequellen des Staats. Zwischen beide Vorwürfe ist der mit den Gesandten des Deiotarus abgeschlossene Verkauf der ihm entzogenen Landschaften eingeschoben; denn war auch dieser dem Namen nach auch *ex decreto Caesaris* geschehen, so konnte doch bei ihm Cicero bestimmt die Kaufsumme angeben. So erklärt sich, warum erst § 97 Einzelheiten *de commentariis infinitis* etc. folgen. — *quod est* 'was verzeichnet steht', Phil. V, 15 *direptio eius pecuniae, cuius ratio in aede Opis confecta est.* — *Opis*, s. zu I, 17.

11. *pecuniae*: der Genetiv Appositum des bei *miliens* zu ergänzenden *sestertium.*

12. *quorum erat*, der Verwandten der gefallenen Pompejaner.

a tributis. Bekannt ist, dass das *tributum*, die Vermögenssteuer aus dem Grundbesitz zur Bestreitung ausserordentlicher Bedürfnisse, bes. der Kriegskosten, nach der Bezwingung Macedoniens im J. 167 gänzlich aufgehoben wurde, s. Mommsen R. G. II, 387 (3). Erst während des Triumvirats 43 kam es wieder zu ausserordentlichen Auflagen nach Art des alten *tributum*, s. Marquardt Röm. Alt. III, 2, 135.

15 *a tuis*, bes. der Fulvia. Wie ist demnach die Praeposition *a* aufzufassen?

bantur non insciente te, sed unum egregium de rege Deiotaro,
populi Romani amicissimo, decretum in Capitolio fixum: quo
proposito nemo erat, qui in ipso dolore risum posset continere.
94 Quis enim cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? aeque atque
huic ordini, ut equestri, ut Massiliensibus, ut omnibus, quibus
rem publicam populi Romani caram esse sentiebat. Igitur a quo
vivo nec praesens nec absens rex Deiotarus quidquam aequi boni
impetravit, apud mortuum factus est gratiosus? Compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam imperarat, in eius tetrarchia unum ex Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abs-
95 tulerat a senatu datam. Haec vivus eripuit: reddit mortuus. At
quibus verbis? modo aequum sibi videri, modo non iniquum.
Mira verborum complexio! At ille numquam — semper enim
absenti adfui Deiotaro — quidquam sibi, quod nos pro illo postularemus, aequum dixit videri. Syngrapha sestertii centiens per
legatos, viros bonos, sed timidos et imperitos, sine nostra, sine
reliquorum hospitum regis sententia facta in gynaecio est, quo
in loco plurimae res venierunt et veneunt. Qua ex syngrapha
quid sis acturus meditere censeo: rex enim ipse sua sponte,
nullis commentariis Caesaris, simul atque audivit eius interitum,
96 suo Marte res suas reciperavit. Sciebat homo sapiens ius semper
hoc fuisse, ut, quae tyranni eripuissent, ea tyrannis interfectis ii,
quibus erepta essent, reciperarent. Nemo igitur iure consultus,
ne iste quidem, qui tibi uni est iure consultus, per quem haec

1. *Deiotaro p. R. amicissimo*, s. Einl. zur or. p. Deiot. §§ 1—3.

5. *ut* nach *aeque* scheint der Umgangssprache anzugehören und findet sich wohl nur hier bei Cicero. Der Wechsel zwischen *atque* und *ut* scheint darum gewählt, weil ein viermaliges *atque* eine Kakophonie erzeugt hätte.

Massiliensibus, Einl. § 13.

8. Vielleicht richtiger *apud eum mortuum*, indem bei vorangestelltem Relativsatz die Setzung des Demonstrativpronomens Regel ist; doch s. zu I, § 38. — *compellarat* 'hatte zur Rede gestellt', *praesens* auf seinem Zuge durch Kleinasien nach Bezwingung des Pharnaces.

9. *computarat* 'hatte abgerechnet, die zu zahlenden Summen bestimmt'.

10. *unum ex G. comitibus*, den Pergamener Mithridates, der von Galatien die Tetrarchie über die Trokmer erhielt. Mommsen R. G. 3, 425 u. 428 (3).

Armeniam, d. i. Kleinarmenien, das Deiotarus an Ariobarzanes von Kappadokien abtreten musste; s. Cic. de divin. II, § 79.

17. *in gynaecio*: ad Att. 14, 12, 1: *Ecce Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani*... *Quid? Deiotari nostra causa non similis? Dignus ille quidem omni regno, sed non per Fulviam.*

19. *quid sis acturus*, ob du auf die Bezahlung des ausgestellten Wechsels dringen wirst; *meditere censeo*, s. zu Catil. IV, § 13.

24. *ne iste quidem*, wahrscheinlich der bekannte Sextus Clodius,

agis, ex ista syngrapha deberi dicit pro iis rebus, quae erant ante syngrapham reciperatae; non enim a te emit, sed prius, quam tu suum sibi venderes, ipse possedit. Ille vir fuit, nos quidem contemnendi, qui auctorem odimus, acta defendimus.

38. Quid ego de commentariis infinitis, quid de innumerabili- 97
bus chirographis loquar? quorum etiam institores sunt, qui ea tamquam gladiatorum libellos palam venditent. Itaque tanti acervi nummorum apud istum construuntur, ut iam expendantur, non numerentur pecuniae. At quam caeca avaritia est! Nuper fixa tabula est, qua civitates locupletissimae Cretensium vectigalibus liberantur, statuiturque ne post M. Brutum pro consule sit Creta provincia. Tu mentis compos? tu non constringendus? In Caesaris decreto Creta post M. Bruti decessum potuit liberari, cum Creta nihil ad Brutum Caesare vivo pertineret? At huius venditione decreti, ne nihil actum putetis, provinciam Cretam perdidistis. Omnino nemo ullius rei fuit emptor, cui defuerit hic venditor. Et de exsulibus legem, quam fixisti, Caesar tulit? Nullius 98
insector calamitatem: tantum queror, primum eorum reditus in-

dessen sich P. Clodius zur Abfassung seiner Gesetze bedient hat; s. zu I, § 3 u. II, 9.

1. *deberi* 'eine Schuld bestehe'.

3. *suum* 'sein rechtmässiges Eigenthum'. Dann heisst es *sibi*, nicht *ei*, wie man erwarten sollte, um das gleiche Personalpronomen mit dem possessiven (*suum sibi*) zusammenzubringen. Ueber andere Abweichungen ähnlicher Art vgl. zu p. Rosc. Am. § 6 und Verr. V, § 128.

4. *auctorem:* Phil. 13, 2 *quid ego de proximo* (civi detestabili) *dicam, cuius acta defendimus, auctorem ipsum iure caesum fatemur?*

7. *libellos*, Verzeichnisse der auftretenden Glad., Programme ihrer Spiele, unsere Theaterzettel.

11. *post M. Brutum*, d. i. post eius ex provincia decessum.

ne sit provincia, mit starker Uebertreibung, indem die Befreiung von den *vectigalia* als ein Aufgeben der Provinz bezeichnet wird.

12. *compos* ohne *es*, wie § 110 in.

14. *nihil ad B. pertineret*, weil ihm Caesar nach seiner Praetur eine andere Provinz für das J. 43 vorausbestimmt hatte, s. Einl. § 45. Es konnte also in einem caesarischen Decret über Creta der Name Brutus nicht vorkommen.

17. *quam fixisti*, ut a Caesare comitiis latam. Es ist also nicht an die lex zu denken, die A. als Volkstribun im Einverständnisse mit Caesar gegeben hat, s. § 56, von der unten die Rede ist in den Worten: *de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti.* Die ex actis Caesaris zurückberufenen Verbannten nannte man scherzweise *Orcini* oder *Charonitae*; von ihnen heisst es Phil. V, 11: *restituebantur exsules quasi lege sine lege.* Der Ausdruck *legem figere* (= *tabulam legis*) ist zu unterscheiden von *legem promulgare;* letzteres heisst den Entwurf eines Gesetzes, ersteres ein durchgegangenes G. bekannt machen.

18. *inquinatos* 'mit einem Makel behaftet', indem du auch ganz schlechten Leuten die Rückkehr gestattet hast. (Madvig liest mit Camerarius *aequatos*.)

quinatos, quorum causam Caesar dissimilem iudicarit; deinde
nescio, cur non reliquis idem tribuas; neque enim plus quam tres
aut quattuor reliqui sunt. Qui simili in calamitate sunt, cur tua
misericordia non simili fruuntur? cur eos habes in loco patrui?
de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti: quem etiam ad
censuram petendam impulisti, eamque petitionem comparasti, quae
99 et risus hominum et querellas moveret. Cur autem ea comitia non
habuisti? an quia tribunus pl. sinistrum fulmen nuntiabat? Cum
tua quid interest, nulla auspicia sunt, cum tuorum, tum fis religiosus. Quid? eundem in septemviratu nonne destituisti? intervenit enim, cui metuisti, credo, ne salvo capite negare non posses. Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Filiam eius, sororem tuam, eiecisti, alia condicione quaesita et ante perspecta. Non est satis:

1. *dissimilem*: sie waren, wie Cic. andeutet, zum grossen Theil aus politischen Gründen Verbannte, während A. auch Verbrecher zurückberufen hat. App. b. civ. I, 107: *κατεκάλει δὲ καὶ τοὺς φεύγοντας* (im J. 45) *ὁ Καῖσαρ πλὴν εἴ τις ἐπὶ ἀνηκέστοις* (wegen unsühnbarer Schuld) *ἔφευγε*.

4. *in loco patrui*, s. zu S. 86, 22.

5. *ferre*, s. die Stelle aus Caes. bell. civ. III, 1 in Anm. 48 der Einl.

ad censuram petendam. Mit Unrecht bezieht Manutius die *risus hominum* darauf, dass A. einen abwesenden Exsul zur Bewerbung um die Censur ermuntert habe. Vielmehr war sein Oheim schon früher (wahrscheinlich 45) durch ein Decret Caesars restituiert worden, wie daraus erhellt, dass er am 1. Jan. 44 im Senat erschienen ist (§ 99). Ueber den Vorgang, auf den Cic. anspielt, ist weiter nichts bekannt; aus der Stelle ist nur so viel zu schliessen, dass A. als Consul *comitia censoria* (die letzten hatte das J. 50 gesehen) halten wollte, diese Absicht aber wieder aufgab.

8. *an quia* 'etwa weil'. Bei vorausgehender allgemeiner Frage (wie hier *cur* auf verschiedene mögliche Gründe hinweist) führt in solchen Fällen die Frage mit *an* den Umstand ein, den der Sprechende aus mehreren Möglichkeiten allein hervorheben will; vgl. §§ 8. 100, 110.

tribunus pl., qui de caelo servaverat; zu § 81. Ueber *sinistrum fulmen* s. Cic. de divin. II, § 42: *Itaque in nostris commentariis scriptum habemus: 'Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas'. Hoc fortasse rei p. causa constitutum est; comitiorum enim non habendorum causas esse voluerunt. Itaque comitiorum solum vitium est fulmen, quod idem omnibus rebus optimum habemus, si sinistrum fuit.* Vgl. ebendas. II, 74. — *nuntiabat* 'zu melden Willens war', wenn nicht *nuntiarat* zu verbessern ist.

10. *in septemviratu*, Einl. A. 168f.

intervenit: wahrscheinlich ist Nucula oder Lento Caesennius (Einl. A. 168) gemeint; s. Phil. XI, § 13: *Quid? illa castrorum M. Antonii lumina nonne ante oculos ponitis? Primum duos collegas Antoniorum et Dolabellae, Nuculam et Lentonem, Italiae divisores lege ea, quam senatus per vim latam iudicavit: quorum alter commentatus est mimos, alter egit tragoediam.*

13. *sororem tuam* patruelem, Einl. A. 15; *eiecisti*, wie § 69 *exegit*.

14. *condicione* 'Partie'; *perspecta* mit Anspielung auf den vertraulichen Umgang, in dem er schon früher mit der Fulvia gelebt hatte, s. II, 48.

probri insimulasti pudicissimam feminam. Quid est quod addi possit? contentus eo non fuisti. Frequentissimo senatu Kalendis Ianuariis sedente patruo hanc tibi esse cum Dolabella causam odii dicere ausus es, quod ab eo sorori et uxori tuae stuprum esse oblatum comperisses. Quis interpretari potest, impudentiorne, qui in senatu, an improbior, qui in Dolabellam, an impurior, qui patruo audiente, an crudelior, qui in illam miseram tam spurce,
tam impie dixeris? 39. Sed ad chirographa redeamus. Quae tua 100
fuit cognitio? Acta enim Caesaris pacis causa confirmata sunt a senatu, quae quidem Caesar egisset, non ea, quae egisse Caesarem dixisset Antonius. Unde ista erumpunt? quo auctore proferuntur? si sunt falsa, cur probantur? si vera, cur veneunt? At sic placuerat, ut Kalendis Iuniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis. Quod fuit consilium? quem umquam convocasti? quas Kalendas Iunias exspectasti? an eas, ad quas te peragratis veteranorum coloniis stipatum armis rettulisti?

O praeclaram illam percursationem tuam mense Aprili atque Maio, tum cum etiam Capuam coloniam deducere conatus es! Quem ad modum illinc abieris vel potius paene non abieris, scimus.
Cui tu urbi minitaris. Utinam conere, ut aliquando illud p a e n e 101

1. *probri insimulasti.* Plut. Ant. 9: *ὑπόνοια δεινὴ τῷ Ἀντωνίῳ προσέπεσεν ὡς ἀδικουμένῳ περὶ τὸν γάμον ὑπὸ τοῦ Δολοβέλλα· καὶ τὸ πρᾶγμα βαρέως ἐνεγκὼν τὴν γυναῖκα τῆς οἰκίας ἐξήλασεν.*

2. *Kal. Ian.* § 79 f.

3. *cum Dol. odii,* wie man sagt: *est mihi odium cum aliquo.*

6. *qui in Dol.* So spricht Cic. temporis causa; der Vorwurf war nicht der ärgste, den der Charakter des D. verdient hat.

7. *crudelior* 'gefühlloser'.

9. *cognitio* de chirographis; s. Einl. § 51.

11. *erumpunt* 'kommen plötzlich zum Vorschein'; *quo auctore,* zu I, 16.

13. *cognosceretis* die beiden Consuln, *cum consilio,* mit einer Commission des Senats.

14. *quod* welcher Art, aus was für Mitgliedern bestehend.

quem convocasti? s. Einl. A. 204.

15. *an eas,* d. i. andere Kal. oder vielmehr solche; s. zu § 99. Cic. sagt, Ant. habe so lange mit einer Berufung des Senats gewartet, bis durch Herbeiziehung bewaffneter Schaaren (§ 108) gesorgt war, dass keine Einsprache gegen seine Anträge erfolgte, indem sich alle unabhängigen Senatoren aus Furcht zurückzogen.

18. *coloniam deducere* als einer der *VIIviri agris adsignandis*; *conatus es* erklärt sich aus § 102.

19. *illinc abieris.* Ant. fand in Capua nicht die freundlichste Aufnahme, weil die alten Ansiedler eine Schmälerung ihres Grundbesitzes durch neue Deductionen unlieb sahen; dass er jedoch seinen Hauptzweck erreichte, erhellt aus den Forderungen, die er Ende Januars 43 an den Senat stellte, in denen er selbst sagt (Phil. 8, 25): '*ut quos ipse cum Dolabella dederit agros, teneant ii quibus dati sint*', wozu Cic. bemerkt: *hic est Campanus ager et Leontinus, quae duo maiores nostri annonae perfugia ducebant.*

20. *illud p a e n e tollatur* durch einen allgemeinen Aufstand.

tollatur! At quam nobilis est tua illa peregrinatio! Quid prandiorum adparatus, quid furiosam vinolentiam tuam proferam? Tua ista detrimenta sunt, illa nostra. Agrum Campanum, qui cum de vectigalibus eximebatur ut militibus daretur, tamen infligi magnum rei publicae vulnus putabamus, hunc tu compransoribus tuis et conlusoribus dividebas: mimos dico et mimas, patres conscripti, in agro Campano conlocatos. Quid iam querar de agro Leontino? quoniam quidem hae quondam arationes, Campana et Leontina, in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur. Medico tria milia iugerum: quid, si te sanasset? rhetori duo: quid, si te disertum facere potuisset? Sed
102 ad iter Italiamque redeamus. 40. Deduxisti coloniam Casilinum, quo Caesar ante deduxerat. Consuluisti me per litteras de Capua tu quidem, sed idem de Casilino respondissem: possesne, ubi colonia esset, eo coloniam novam iure deducere. Negavi in eam coloniam, quae esset auspicato deducta, dum esset incolumis, co-

3. *illa*, die jetzt folgen, wofür *haec* das gewöhnliche Pron. war, doch mit welchem Unterschiede?

agrum Campanum: Suet. Iul. 20 *Campum Stellatem agrumque Campanum, ad subsidia rei publicae vectigalem relictum* (seit 211 v. Ch.), *divisit extra sortem* (Caesar als Consul 59) *ad viginti milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.* Als im J. 45 Caesars Veteranen mit Ländereien versorgt wurden, war es auch wieder der ager Campanus, der besonders in Anspruch genommen wurde, s. Suet. 81 *paucos ante menses* (der Märzidus) *cum in colonia Capua deducti lege Julia coloni ad exstruendas villas vetustissima sepulcra disicerent, tabula aenea inventa est* etc. Vgl. auch Marquardt H. d. R. A. III, 1, 333.

4. Man hüte sich *vectigalibus* als Substantiv zu fassen. — *tamen*, wiewohl das noch keine so arge Verschleuderung war.

8. *agro Leontino*. Dieser war Domäne oder Eigenthum des röm. Volks und war den Leontinern nicht einmal zur Pachtung überlassen; wie Cic. Verr. III, § 109 sagt, so besass mit Ausnahme einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes im Stadtgebiet; der ager wurde theils von röm. Bürgern, theils von anderen sicilischen Gemeinden (bes. den Centuripinern, s. Verr. III, 114) als Pächtern bestellt.

quoniam quidem, wie ich allerdings Ursache hätte, weil ja etc.

arationes 'Domänen'.

9. *grandiferae*: so der cod. Vat.; dass sich Cic. des seltenen Wortes bedient hat, bestätigt der Grammatiker Martianus Capella V, § 511; vgl. p. Scauro § 25: *campus ille nobilissimus ac feracissimus Leontinus.*

11. *rhetori*, s. § 43; er erhielt die Anweisung auf den *ager L.*, weil er Sicilier von Geburt war. — *duo*, was nach Verr. III, 113 der fünfzehnte Theil des gesammten ager war.

12. *Casilinum*, eine Stadt in Campanien am Vulturnus an der appischen Strasse.

14. *tu quidem*, s. zu S. 61, 14. Die Worte *de Capua* bis *respondissem* bilden eine Art von Parenthese: du hast mich befragt, *possesne deducere*, freilich nur *de Capua, sed idem de Cas. respondissem.*

16. *auspicato*, unter Anstellung von

loniam novam iure deduci: colonos novos adscribi posse rescripsi. Tu autem insolentia elatus omni auspiciorum iure turbato Casilinum coloniam deduxisti, quo erat paucis annis ante deducta, ut vexillum tolleres, ut aratrum circumduceres: cuius quidem vomere portam Capuae paene perstrinxisti, ut florentis coloniae territorium minueretur. Ab hac perturbatione religionum advolas in M. Varronis, sanctissimi atque integerrimi viri, fundum Casinatem. Quo iure? quo ore? Eodem, inquies, quo in heredum L. Rubrii, quo in heredum L. Turselii praedia, quo in reliquas innumerabiles possessiones. Et si ab hasta, valeat hasta, valeant tabulae, modo Caesaris, non tuae, quibus debuisti, non quibus 103

Auspicien. Ueber den Ausspruch des Cic. bemerkt Niebuhr röm. Gesch. II, 701: 'Ein ganzes, durch Auspicien zur Theilung bestimmtes Territorium galt als ein *templum* und für unverrücklich; daher durfte, wo einmal eine Colonie unter ächten Auspicien gegründet war, daselbst keine neue angesiedelt werden'.

1. *adscribi*, s. zu p. Arch. § 8.

3. *paucis annis ante*, durch die lex Julia.

4. *ut vexillum tolleres*, wie *signa tollere* Caes. B. C. II, 20 'so dass du militärisch auszogest unter Vorantragung des V.', also in ganz förmlicher Weise die deductio begingest. Vgl. de l. agr. II, § 86: *tunc illud vexillum Campanae coloniae, vehementer huic imperio timendum, Capuam a decemviris inferetur* etc. Vexille erscheinen auf den Colonialmünzen als gewöhnlicher Typus. — *aratrum circumduceres*: die durch den Pflug gezogene Furche bezeichnete den Umkreis der neuen Stadt.

5. *paene perstrinxisti*. Cas. lag nur 3000 Schritte von Capua an der Stelle des heutigen Capua. Das alte Capua lag bei dem heutigen *S. Maria di Capua*.

7. *M. Terentius Varro*, der grösste Polyhistor und Polygraph des römischen Alterthums, war ein eifriger Pompejaner und kämpfte als Legat des Pompeius an der Spitze zweier Legionen gegen Caesar in Spanien 49. Trotz der politischen Antipathie achtete ihn Caesar hoch wegen seiner Gelehrsamkeit, s. Suet. Iul. 44: *de ornanda instruendaque urbe, item de tuendo ampliandoque imperio plura ac maiora in dies destinabat . . bibliothecas Graecas et Latinas, quas maximas posset, publicare, data M. Varroni cura comparandarum ac digerendarum.* — *fundum Casinatem*, den Varro selbst erwähnt de re rust. III, 5, 9: *cum habeam sub oppido Casino* (in Latium, wo h. T. Monte Cassino) *flumen quod per villam fluat liquidum et altum* etc. Ueber *fundus* s. zu p. Mil. § 27.

9. *L. Rubrii*. Dafür hatte Cic. zuerst *Scipionis*, des Schwiegervaters des Pompeius (s. 109 a. E.), geschrieben, was er auf eine Bemerkung des Atticus abänderte, s. zu § 86 a. E. — *in praedia*: dazu ist aus *advolas* der allgemeine Begriff *invasisti* zu ergänzen.

10. *si ab hasta* sc. in eas possessiones invasisti: *valeat hasta* 'dann möge die Versteigerung unangefochten bleiben'.

11. *tabulae* auctionariae, *modo Caes.* 'wenn sie nur vom Caesar herrühren'. Die Erwähnung der *tabulae* gibt dem Cic. Anlass zu dem folgenden Witze *quibus debuisti*, scil. pro sectione bonorum Cn. Pompei, s. § 71 f.

quibus te lib., nemlich die aus den commentarii Caesaris erdichteten Decrete, durch die du deiner

tu te liberavisti. Varronis quidem Casinatem fundum quis veniisse dicit? quis hastam istius venditionis vidit? quis vocem praeconis audivit? Misisse te dicis Alexandream, qui emeret a Caesare:
104 ipsum enim exspectare magnum fuit! Quis vero audivit umquam — nullius autem salus curae pluribus fuit — de fortunis Varronis rem ullam esse detractam? Quid? si etiam scripsit ad te Caesar ut redderes, quid satis potest dici de tanta impudentia? Remove gladios parumper illos, quos videmus: iam intelleges aliam causam esse hastae Caesaris, aliam confidentiae et temeritatis tuae: non enim te dominus modo illis sedibus, sed quivis amicus, vicinus, hospes, procurator arcebit. **41.** At quam multos dies in ea villa turpissime es perbacchatus! Ab hora tertia bibebatur, ludebatur, vomebatur. O tecta ipsa misera q u a m d i s p a r i d o m i n o! Quamquam quo modo iste dominus? sed tamen quam ab dispari tenebantur! studiorum enim suorum M. Varro
105 voluit illud, non libidinum diversorium. Quae in illa villa antea dicebantur, quae cogitabantur, quae litteris mandabantur! Iura populi Romani, monimenta maiorum, omnis sapientiae ratio omnisque doctrinae. At vero te inquilino — non enim domino —

Schulden quitt geworden bist, s. bes. § 93 u. 97.

1. *quidem* als Gegensatz zu *valeat hasta.*

3. *emeret* als bona publicata.

5. *de fortunis V.* Aber manches war schon früher zu Grunde gegangen, s. Gellii n. att. III, 10, 17: *Tum ibi addit* (Varro) *se . . ad eum diem septuaginta hebdomadas librorum conscripsisse, ex quibus aliquammultos, cum proscriptus esset, direptis bibliothecis suis non comparuisse.*

9. *aliam causam esse* etc.: dass es sich anders verhält mit den von C. wirklich angeordneten Versteigerungen, die wir der Eintracht halber aufrecht erhalten wollen.

11. *procurator* s. zu p. Sulla § 58.

12. *ab hora tertia*: die gewöhnliche Zeit der cena war die *hora nona.*

13. *ludebatur*, s. § 56.

quam dispari domino: Worte aus einer Tragödie; s. Cic. de off. I, § 139: *aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari. Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur: 'o domus antiqua, heu quam dispari dominare domino!' quod quidem his temporibus in multis licet dicere.* Der Ablativ *quam disp. domino* hat in der Rede durch die Verbindung mit *misera* eine andere Beziehung erhalten.

17. *iura p. R.* Erst jetzt weiss man (s. Ritschl, *die Schriftstellerei des M. Terentius Varro* im N. Rhein. Mus. VI, 481 ff.), dass Varro auch ein Werk in 15 Büchern *de iure civili* geschrieben hat.

18. *monimenta maiorum*: dahin gehört nebst anderen, als *Annalium libri III, de vita populi Romani l. IV*; besonders sein Werk *antiquitates rerum humanarum* und *rerum divinarum* in 41 Büchern.

ratio 'Theorie, systematische Bearbeitung', *sapientiae* in seinem Werk *de forma philosophiae* (s. Ritschl a. a. O. 503), *omnisque doctrinae*, bes. in den 9 Büchern *disciplinarum*, einer encyclopädischen Darstellung der artes liberales bei den Römern.

personabant omnia vocibus ebriorum, natabant pavimenta vino, madebant parietes, ingenui pueri cum meritoriis, scorta inter matres familias versabantur. Casino salutatum veniebant, Aquino, Interamna: admissus est nemo. Iure id quidem; in homine enim
turpissimo obsolefiebant dignitatis insignia. Cum inde Romam 106
proficiscens ad Aquinum accederet, obviam ei processit, ut est frequens municipium, magna sane multitudo. At iste operta lectica latus per oppidum est ut mortuus. Stulte Aquinates, sed tamen in via habitabant. Quid Anagnini? Qui cum essent devii, descenderunt, ut istum, tamquam si esset, consulem salutarent. Incredibile dictu est, sed sum vicinus: inter omnes constabat neminem esse resalutatum, praesertim cum duos secum Anagninos haberet, Mustelam et Laconem, quorum alter gladiorum est princeps,
alter poculorum. Quid ego illas istius minas contumeliasque com- 107
memorem, quibus invectus est in Sidicinos, vexavit Puteolanos, quod C. Cassium et Brutos patronos adoptassent? Magno quidem studio, iudicio, benevolentia, caritate, non, ut te et Basilum, vi et armis, et alios vestri similes, quos clientes nemo habere velit, non modo illorum cliens esse. **42.** Interea dum tu abes, qui dies

3. *Aquino, Interamna*, ebenfalls Städte in Latium.

5. *obsolefiebant*, 'verloren ihren Glanz', d. h. du hast mit deinem Benehmen selbst eingestanden, dass die Insignien des Consulats zu keiner Auszeichnung mehr berechtigen.

8. *sed tamen* kurz für: sed tamen non mirandum est, cum in via habitarint. Aquinum lag an der via Latina, die von der porta Capena nach Süden auslief.

9. *devii.* Ihre Stadt Anagnia, Hauptort der Herniker in Latium, lag an einem Berge, an dessen Fuss sich die Strasse hinzog, daher *descenderunt*.

11. *vicinus* als Bewohner seines väterlichen Gutes bei Arpinum.

12. *resalutatum*, d. h. empfangen worden sei; *praesertim* s. zu 64 u. 60.

13. *Mustelam et Laconem* s. II, § 8 u. ad Att. 16, 11, 3: *Anagnini sunt Mustela ταξιάρχης et Laco, qui plurimum bibit.* Da Cic. mit diesen Worten seinem anfragenden Freund einen Aufschluss über die zugesendete Rede ertheilt, so vermuthet Manutius scharfsinnig, dass die Worte *Mustelam et Laconem* eine Glosse seien. Wir möchten sie eher, da selbst Atticus die *duos Anagninos* nicht kannte, für einen späteren Zusatz des Cic. selbst ansehen.

15. *Sidicinos*, Völkerschaft im nordwestlichen Campanien mit der Hauptstadt *Teanum*.

16. *patronos*, wie den Cic. die Einwohner von Capua; p. Sest. § 9, wo es auch heisst *me patronum adoptavit*, während auf Inschriften die Formel immer lautet *patronum cooptare*, d. i. 'als Vertreter in die Volksgemeinde hinzunehmen'.

17. *Basilum*, ein gewisser M. Satrius, den L. Minucius Basilus adoptierte. Von ihm sagt Cic. de offic. II, § 74: *hunc dico patronum agri Piceni et Sabini, o turpem notam temporum illorum!*

19. *non modo* 'geschweige denn, viel weniger', s. Madvig § 461 A. 3. *cliens.* Die Formel von Seite des

ille collegae tui fuit, cum illud, quod venerari solebas, bustum in foro evertit! qua re tibi nuntiata, ut constabat inter eos, qui una fuerunt, concidisti. Quid evenerit postea nescio — metum credo valuisse et arma —: collegam quidem de caelo detraxisti effecistique, non tu quidem etiam nunc, ut similis tui, sed certe ut dissimilis esset sui.

108 Qui vero inde reditus Romam! quae perturbatio totius urbis! Memineramus Cinnam nimis potentem; Sullam postea dominantem, modo regnantem Caesarem videramus. Erant fortasse gladii, sed absconditi nec ita multi. Ista vero quae et quanta barbaria est! Agmine quadrato cum gladiis sequuntur: scutorum lecticas portari videmus. Atque his quidem iam inveteratis, patres conscripti, consuetudine obduruimus. Kalendis Iuniis cum in senatum, ut erat constitutum, venire vellemus, metu
109 perterriti repente diffugimus. At iste, qui senatu non egeret, neque desideravit quemquam, sed potius discessu nostro laetatus est, statimque illa mirabilia facinora effecit. Qui chirographa Caesaris defendisset lucri sui causa, is leges Caesaris easque praeclaras, ut rem publicam concutere posset, evertit. Numerum annorum provinciis prorogavit, idemque, cum actorum Caesaris defensor esse deberet, et in publicis et in privatis rebus acta Caesaris rescidit. In publicis nihil est lege gravius, in privatis firmissimum est testamentum. Leges alias sine promulgatione sustulit, alias ut tolleret, promulgavit: testamentum irritum fecit, quod etiam infimis civibus semper obtentum est. Signa, tabulas, quas populo

gewählten Patronen war *in clientelam recipere* oder *suscipere*.

1. *bustum*, s. I, § 5.
3. *metum* s. dagegen Einl. A. 180.
4. *quidem* 'sicher ist dass du'.

de caelo detraxisti. Die Redensart erklärt sich aus Stellen wie Phil. 4, 6: *Caesar fertur in caelum, qui contra te exercitum comparavit, laudantur exquisitissimis verbis legiones, quae te reliquerunt*. ad Att. 14, 6, 2. *nihil tam σόλοικον, quam τυραννοκτόνους in caelo esse* (ad Att. 14, 5, 2 heisst es *eos laudari atque amari*), *tyranni facta defendi*. Florus I, 34, § 3 *bellis Gallicis atque Germanicis, quibus populus R. caelum ipsum gloria ascendit*. Vgl. auch unten § 114 *eam gloriam, quae vix caelo capi posse videatur*.

11. *barbaria* 'asiatisches Despotenthum'.
13. *Kal. Iun.* s. § 100.
16. dem *neque* entspricht das folgende *que;* s. zu Catil. II, § 28.
18. *leges Caesaris* I, 19. 23. 24.
19. *numerum prorogavit* s. I, § 19 und Einl. A. 211.
22. *nihil lege gravius*, s. I, § 18.
23. *sine promulgatione* I, § 25.

alias ut tolleret kurz für: *alias Caesaris leges ut tolleret, ipse leges promulgavit;* I, 19 *quid? lege quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudiciariae leges Caesaris dissolvuntur?* § 23: *Quid quod obrogatur legibus Caesaris.*

25. *populo*, die also zur öffentlichen Aufstellung bestimmt waren.

Caesar una cum hortis legavit, eas hic partim in hortos Pompei deportavit, partim in villam Scipionis.

43. Et tu in Caesaris memoria diligens? tu illum amas mor- **110**
tuum? Quem is honorem maiorem consecutus erat, quam ut haberet pulvinar, simulacrum, fastigium, flaminem? Est ergo flamen, ut Jovi, ut Marti, ut Quirino, sic divo Julio M. Antonius. Quid igitur cessas? cur non inauguraris? Sume diem, vide qui te inauguret: collegae sumus; nemo negabit. O detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es, sive quod mortui. Quaero deinceps, num hodiernus dies qui sit ignores? Nescis heri quartum in circo diem ludorum Romanorum fuisse? te autem ipsum ad populum tulisse ut quintus praeterea dies Caesari tribueretur? Cur non sumus praetextati? cur honorem Caesaris tua lege datum

1. *in hortos Pompei*, z. II, 68.

2. *in villam Scipionis*, s. zu II, 42. Auch diese hatte Ant. *ab hasta* erworben. Vgl. auch Phil. III, 30: *Quid hic victor non audebit, qui nullam adeptus victoriam tanta scelera post Caesaris interitum fecerit? hortos compilarit? ad se ex his omnia ornamenta transtulerit?*

4. *honorem maiorem:* Suet. Iul. 76 *sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, tensam et ferculum circensi pompa, templa, aras, simulacra iuxta deos, pulvinar, flaminem, Lupercos, appellationem mensis e suo nomine.* Vgl. auch Florus II, 13, 91.

5. *pulvinar*, Einl. A. 89; *simulacrum*, das eigentliche Wort von der Statue eines Gottes = ἄγαλμα, hingegen *statua* = ἀνδριάς; s. in Catil. III, 19 und vgl. p. Arch. § 30.

fastigium, Einl. § 22 a. E.

6. *ut Jovi* etc. Ausser diesen drei Gottheiten hatte man in Rom auch noch andere *flamines* 'Sonderpriester'; aber der *flamen Dialis, Martialis* und *Quirinalis* waren die einzigen *flamines maiores*, die immer patricischen Geschlechtes sein mussten. Der neue *flamen divi Julii* war wohl *nobilis*, aber von plebejischer Abkunft.

7. *inauguraris* 'lasset dich einweihn'. Die *flamines* wurden vom *pontifex maximus* gewählt und erhielten sodann von einem Augur die *inauguratio*, d. i. priesterliche Weihe oder Ordination, die in *comitia calata* in Gegenwart der *pontifices* vorgenommen wurde, A. Gell. 15, 27, 1. Dass zur Inauguration ein einziger Augur hinreichte, bestätigt auch Macrobius Sat. 3, 13, 11 *L. Julius Caesar, qui eum* (Lentulum flaminem Martialem) *inauguravit.*

vide 'sieh zu', d. i. bestimme.

9. *Caesaris:* so der cod. Vat.; die geringeren Handschriften haben dafür das Glossem *tyranni; — mortui*, also nicht *dei immortalis*, vgl. I, § 13.

10. *heri* Einl. § 56.

11. *ludorum Rom.* Diese Spiele, auch *magni* oder *maximi* genannt, wurden zu Ehren der im Capitolinischen Tempel vereinigten drei Hauptgottheiten Roms, Juppiter, Juno und Minerva, gefeiert und von den curulischen Aedilen gegeben. Den eigentlichen *ludi Romani*, die neun Tage dauerten, folgten nach einem Zwischenraum von zwei Tagen die besonderen *ludi R. in circo*, die seit der damaligen Verlängerung nach Ausweis der alten Calendarien fünftägige geblieben sind.

13. *praetextati* 'im Festgewande', d. h. in der mit Purpur verbrämten Toga, der gewöhnlichen Tracht der

deseri patimur? An supplicationes addendo diem contaminari
passus es, pulvinaria contaminari noluisti? Aut undique religio-
111 nem tolle aut usque quaque conserva. Quaeris placeatne mihi
pulvinar esse, fastigium, flaminem. Mihi vero nihil istorum pla-
cet: sed tu, qui acta Caesaris defendis, quid potes dicere cur alia
defendas, alia non cures? nisi forte vis fateri te omnia quaestu
tuo, non illius dignitate metiri. Quid ad haec tandem? — ex-
specto enim eloquentiam tuam: dissertissimum cognovi avum tu-
um, at te etiam apertiorem in dicendo: ille numquam nudus est
contionatus, tuum hominis simplicis pectus vidimus —: respon-
debisne ad haec aut omnino hiscere audebis? ecquid reperies ex
tam longa oratione mea, cui te respondere posse confidas?
112 44. Sed praeterita omittamus: hunc unum diem, unum, in-
quam, hodiernum diem, hoc punctum temporis, quo loquor, de-
fende, si potes. Cur armatorum corona senatus saeptus est?
cur me tui satellites cum gladiis audiunt? cur valvae Concordiae
non patent? cur homines omnium gentium maxime barbaros,
Ityraeos, cum sagittis deducis in forum? Praesidii sui causa se
facere dicit. Non igitur miliens perire est melius quam in sua
civitate sine armatorum praesidio non posse vivere? Sed nullum
est istud, mihi crede, praesidium: caritate te et benevolentia ci-
113 vium saeptum oportet esse, non armis. Eripiet et extorquebit
tibi ista populus Romanus, utinam salvis nobis! sed quoquo modo

oberen Magistrate. Mommsen hat es wahrscheinlich gemacht (*Römisches Staatsrecht* I, 353), dass die gewesenen curulischen Magistrate berechtigt waren, bei Volksfesten wieder die *toga praetexta* anzulegen.

1. *addendo diem*, s. zu I, § 12. Der Sinn des Gegensatzes ist: das Institut der nur den Göttern bestimmten Supplicationen hast du durch Hinzufügung eines neuen, einem verstorbenen Menschen gewidmeten Tages entweiht, aber die wirkliche Vollziehung dieser Supplication durch Verehrung *ad pulvinar* (die *pulvinaria* stellte man an Festtagen aus) hast du unterlassen. So bietet die Halbheit des Verfahrens die Spitze des Vorwurfs.

2. *religionem* 'heilige Verehrung'.

10 *pectus*, s. § 66,

15. *armatorum*. Da die Rede nicht wirklich gehalten ist, so wird geschildert, wie der Senat gewöhnlich eingeschüchtert wurde. Vgl. ad Fam. 10, 2, 1. *Meum studium honori tuo non defuisset, si aut tuto in senatum aut honeste venire potuissem. Sed nec sine periculo quisquam libere de re p. sentiens versari potest in summa impunitate gladiorum, nec nostrae dignitatis videtur esse ibi sententiam de re p. dicere, ubi me et melius et propius audiant armati quam senatores.*

16. *valvae C. non patent.* Phil. 5, 18. *Illud vero taeterrimum . . in cella Concordiae conlocari armatos, latrones, sicarios; de templo carcerem fieri; opertis valvis Concordiae, cum inter subsellia senatus versarentur latrones, patres conscriptos sententias dicere.*

18. *Ityraeos*, zu II, § 19.

23. *salvis nobis.* Cic. prophezeit

nobiscum egeris, dum istis consiliis uteris, non potes, mihi crede, esse diuturnus. Etenim ista tua minime avara coniunx, quam ego sine contumelia describo, nimium diu debet populo Romano tertiam pensionem. Habet populus Romanus ad quos gubernacula rei publicae deferat: qui ubicumque terrarum sunt, ibi omne est rei publicae praesidium vel potius ipsa res publica, quae se adhuc tantum modo ulta est, nondum reciperavit. Habet quidem certe res publica adulescentes nobilissimos paratos defensores: quam volent illi cedant otio consulentes, tamen a re publica revocabuntur. Et nomen pacis dulce est et ipsa res salutaris, sed inter pacem et servitutem plurimum interest. Pax est tranquilla libertas, servitus postremum malorum omnium, non modo bello, sed morte etiam repellendum. 114 Quodsi se ipsos illi nostri liberatores e conspectu nostro abstulerunt, at exemplum facti reliquerunt. Illi, quod nemo fecerat, fecerunt. Tarquinium Brutus bello est persecutus, qui tum rex fuit, cum esse Romae licebat; Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspicionem regni adpetendi sunt necati: hi primum cum gladiis non in regnum adpetentem, sed in regnantem impetum fecerunt. Quod cum ipsum factum per se praeclarum est atque divinum, tum expositum ad imitandum est, praesertim cum illi eam gloriam consecuti sint, quae vix caelo capi posse videatur. Etsi enim satis in ipsa conscientia

einen neuen Bürgerkrieg, aus dem er nur wünscht, dass die Partei des Senats oder der Optimaten glücklich davonkommen möge.

2. *minime avara*, s. zu § 95.

3. *sine contumelia:* Verr. Act. I, 18 *fit obviam casu ei multitudini C. Curio, quem ego hominem h o n o r i s potius quam c o n t u m e l i a e causa nominatum volo;* vgl. zu II, § 30.

describo 'bezeichne', d. h. ich will mit dieser Bemerkung ihrem Character nicht zu nahe treten.

4. *pensio* 'Zahlung', eigentlich Geldquote, die an einem bestimmten Tage zu entrichten ist. Die Zahlung schuldet Fulvia dem Volk (Staat), weil sie so ungeheure Summen ihm abgestohlen hat (zu § 95); erwartet wird die Zahlung durch den Tod des Ant., indem sie ein Weib ist '*sibi felicior quam viris*' Phil. V, § 11; weigern wird sie die Zahlung nicht als *minime avara.* Ueber *tertiam* s. II, § 11.

ad quos, die Befreier.

7. *nondum reciperavit.* Cic. ad C. Cassium (ad Fam. 12, 1 2): *Haec omnia vobis sunt expedienda nec hoc cogitandum, satis iam habere rem p. a vobis. Habet illa quidem tantum, quantum numquam mihi in mentem venit optare, sed contenta non est . . Adhuc ulta suas iniurias est per vos interitu tyranni, nihil amplius: ornamenta vero sua quae reciperavit?*

8. *adulescentes.* M. Brutus war im J. 85 geboren, s. Cic. Brut. § 324; älter als er war Cassius.

10. *pacis* mit Bezug auf das vorausgehende *otio consulentes.*

18. *primum*, so der Vat., nicht *primi;* Verr. V, 60 *cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatam.* in Cat. 3, 15: *quod mihi primum post urbem conditam togato contigit.*

10. *caelo capi*, s. zu § 107.

pulcherrimi facti fructus erat, tamen mortali immortalitatem non
arbitror esse contemnendam.
115 45. Recordare igitur illum, M. Antoni, diem, quo dictatu-
ram sustulisti, pone ante oculos laetitiam senatus populique Ro-
mani, confer cum hac immani nundinatione tua tuorumque: tum
intelleges quantum inter lucrum et laudem intersit. Sed nimirum,
ut quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non
sentiunt, sic libidinosi, avari, facinorosi verae laudis gustatum
non habent. Sed si te laus adlicere ad recte faciendum non po-
test, ne metus quidem a foedissimis factis potest avocare? Iudi-
cia non metuis. Si propter innocentiam, laudo: sin propter vim,
non intellegis, qui isto modo iudicia non timeat, ei quid timen-
116 dum sit? Quodsi non metuis viros fortes egregiosque cives,
quod a corpore tuo prohibentur armis, tui te, mihi crede, diutius
non ferent. Quae est autem vita dies et noctes timere a suis?
nisi vero aut maioribus habes beneficiis obligatos, quam ille quos-
dam habuit ex iis, a quibus est interfectus, aut tu es ulla re cum
eo comparandus. Fuit in illo ingenium, ratio, memoria, litterae,
cura, cogitatio, diligentia; res bello gesserat quamvis rei publicae
calamitosas, at tamen magnas; multos annos regnare meditatus
magno labore, multis periculis quod cogitarat effecerat; muneri-
bus, monimentis, congiariis, epulis multitudinem imperitam de-
lenierat; suos praemiis, adversarios clementiae specie devinxerat:
quid multa? attulerat iam liberae civitati partim metu, partim
117 patientia consuetudinem serviendi. 46. Cum illo ego te domi-

1. *immortalitatem,* s. zu I, § 34.

5. *tum intelleges,* s. zu Catil. I, 8.

16. *quosdam habuit,* wie den D. Brutus (s. Dio 44, 14), P. und C. Servilius Casca, L. Tillius Cimber, C. Trebonius, L. Minucius Basilius, Serv. Sulpicius Galba, die als Caesarianer sich der Verschwörung angeschlossen haben. Andere Verschwörer, wie den M. Brutus und C. Cassius, hatte er als Pompejaner begnadigt.

18. *ingenium* 'Genie', hier bes. von der Erfindungskraft, der Genialität in Entwürfen gesagt; *ratio* 'Berechnung', die alle Möglichkeiten eines Plans in Rechnung zieht und es versteht den wahrscheinlichen Erfolg vorauszubestimmen.

memoria, p. Lig. § 35 *qui oblivisci nihil soles nisi iniuriam.* p. Deiot. § 42. *memoriam tuam implorat, qua vales plurimum.* — *litterae* 'wissenschaftliche Bildung'. Caesar war bekanntlich gross als Redner, Geschichtschreiber und Grammatiker, als welcher er ein Werk *de analogia* schrieb; auch verfasste er ein grosses Werk *de auspiciis* und über die Bewegungen der Gestirne, *de astris.*

19. *diligentia,* Cic. de legg. 3, 41: *videtis genus hoc omne scientiae, diligentiae, memoriae esse, sine quo paratus esse senator nullo pacto potest.*

21. *muneribus* gladiatoriis, *monimentis,* d. i. Baudenkmale.

23. *clementiae specie,* s. bes. Dio 41, 62 f. 43, 50.

24. *iam* 'nachgerade'.

nandi cupiditate conferre possum, ceteris vero rebus nullo modo comparandus es. Sed ex plurimis malis, quae ab illo rei publicae sunt inusta, hoc tamen boni exstitit, quod didicit iam populus Romanus, quantum cuique crederet, quibus se committeret, a quibus caveret. Haec non cogitas? neque intellegis satis esse viris fortibus didicisse, quam sit re pulchrum, beneficio gratum, fama gloriosum tyrannum occidere? An, cum illum homines non tulerint, te ferent? Certatim posthac, mihi crede, ad hoc opus 118
curretur neque occasionis tarditas exspectabitur.

Resipisce, quaeso, aliquando: quibus ortus sis, non quibuscum vivas considera; mecum, uti voles: redi cum re publica in gratiam. Sed de te tu videris, ego de me ipse profitebor. Defendi rem publicam adulescens, non deseram senex: contempsi Catilinae gladios, non pertimescam tuos. Quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari morte mea libertas civitatis potest, ut aliquando dolor populi Romani pariat, quod iam diu parturit. Etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi 119
posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! Mihi vero, patres conscripti, iam etiam optanda mors est, perfuncto rebus iis, quas *adeptus sum quasque gessi. Duo modo haec opto, unum, ut* moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —, alterum, ut ita cuique eveniat, ut de re publica quisque mereatur.

6. *beneficio* in rem publicam.

9. *occasionis tarditas*, d. i. eine Gelegenheit, die sich möglicher Weise erst spät ergeben kann.

11. *redi* kräftig vorangestellt: söhne dich 'ganz, ohne Einschränkung' aus, welcher Begriff sich aus dem Gegensatz *uti voles* ergibt.

12. *tu videris*, Madvig § 340 A. 4; *de me ipse*, Näg. Stil. § 91, 3.

13. *adulescens* als Consul.

14. *non pertimescam tuos.* Auf die Stelle spielt Juvenalis X, 122 an: *'O fortunatam natam me consule Romam!' Antoni gladios potuit contemnere, si sic* (d. i. sic male) *omnia dixisset.*

15. *repraesentari* 'der Gegenwart näher gerückt, verwirklicht werden'; ad Fam. 5, 16, 6 *non debemus exspectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus.*

17. *prope viginti*, s. zu II, § 1; über *abhinc* mit Accus. Madvig § 235, A. 2, — *negavi*, s. Catil. IV, § 3.

20. *adeptus* etc. Die mit Cursivschrift gedruckten Worte fehlen im cod. Vat. von erster Hand und sind wahrscheinlich spätere Ergänzung einer alten Lücke, wie aus dem unpassenden *adeptus sum* und dem unklassisch klingenden *modo* zu schliessen ist.

23. *cuique*, und so besonders dir, Antonius. Ueber die Wiederholung von *quisque* s. Nägelsb. Stil. § 92, 3.

EXCURS ZU II, C. 33 a. A.

Zur Erklärung dieser Stelle, über welche sich die Ansichten der Gelehrten kaum je vollständig einigen werden, bemerken wir folgendes. Die Abstimmung in Centuriatcomitien fand damals nach der veränderten Centurienverfassung statt, deren wesentliche Neuerung darin bestand, dass die locale Eintheilung des Volks nach 35 Bezirken (*tribus*) mit der Servianischen Eintheilung nach dem Alter und nach fünf Vermögensclassen in Verbindung gebracht ward. Sowohl die Zeit dieser Reform (Mommsen röm. Gesch. I, 817, 3. Ausg. setzt sie in das J. 513 nach Erbauung der Stadt; vgl. auch Lange's R. Alt. II, 464 ff. 2. Ausg.) als die Zahl der neugebildeten Centurien ist nicht sicher bekannt. Einige nehmen nur 70 Centurien, in jeder Tribus je eine *centuria iuniorum* und *seniorum* an, aber wahrscheinlicher ist die Annahme, dass die 35 Tribus in 350 Centurien getheilt abstimmten. Nach der Servianischen Verfassung war nemlich das Volk in 5 Vermögensclassen abgetheilt, jede Classe zerfiel wieder nach dem Alter in 2 Ordnungen, in *iuniores* und *seniores*. Diese Eintheilung wurde nun auf die Vertheilung des Volks nach Tribus in der Weise übertragen, dass jede Tribus nach den alten Censusclassen in 5 Classen, jede Classe nach dem Alter in zwei Hälften zerlegt wurde. So umfasste jede der 35 Tribus 10 Centurien, und 70 Centurien (35 *iuniorum* und 35 *seniorum*) eine Censusclasse. Ob ausserdem zu den 70 Tribuscenturien einer jeden Classe noch eine besondere Centurie von Werkleuten (*fabri, liticines, cornicines*) kam, wie Mommsen (*die römischen Tribus in administrativer Beziehung* bes. S. 92) annimmt, ist nicht ausgemacht, aber schon aus dem Grunde wahrscheinlich, weil sich so in jeder Classe für die Abstimmung eine ungerade Zahl von Centurien (71) ergeben hätte. Zu den 350 Tribuscenturien kamen noch die 18 Rittercenturien (oder vielleicht damals nur 12, wie die Stelle des Livius 43, 16, 14 sehr wahrscheinlich macht), die aus der Servianischen Verfassung als gesonderte Centurien beibehalten wurden *). — Eine andere Neuerung war, dass das Vorrecht zuerst abzustimmen den Rittercenturien entzogen und die zuerst stimmende Tribus (*tribus praerogativa*) durch das Loos, und zwar wahrscheinlich aus den 70 Tribuscenturien der ersten Classe bestimmt wurde. Die Stelle, an welcher die *centuriae equitum* gestimmt haben, ob zugleich mit den Centurien der ersten Classe oder nach denselben oder unmittelbar nach der praerogativa, lässt sich aus den übrigen Quellen nicht ermitteln; aus der vorliegenden Stelle scheint zu erhellen, dass sie nach der ersten Classe damals gestimmt haben, indem in den Worten *deinde, ita ut adsolet, suffragia* mit *suffragia* die Stimmkörper der Rittercenturien bezeichnet sind. Nur ist es unsicher, ob nicht vor *suffragia* oder an der

---

*) So scheidet die Tribus und Rittercenturien Cicero bestimmt or. Phil. VII, § 16: *Est enim* (A. Antonius) *patronus quinque et triginta tribuum, quarum sua lege, qua cum Caesare magistratum* (magistratuum comitia?) *partitus est, suffragium sustulit; patronus centuriarum equitum Romanorum, quas item sine suffragio esse voluit.*

Stelle von *ita* (vor *ut adsolet*) eine Zahl, nach den einen *XII*, nach anderen *VI* ausgefallen sei. Auch die Deutung der folgenden Worte *confecto negotio* ist völlig unsicher; die einen fassen sie hyperbolisch im Sinne von 'als die Sache schon so gut als abgemacht war', andere wörtlich 'da die Sache schon abgethan war', indem durch die Centurien der 2 ersten Classen und der Ritter bei Einhelligkeit der Stimmenden bereits eine Majorität erreicht worden sei. Das wäre nur möglich bei Annahme einer stärkeren Zahl von Centurien in einer der zwei ersten Classen, wozu es aber an einem sicheren historischen Belege fehlt.

VERZEICHNISS DER STELLEN,

AN WELCHEN CONIECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

(DIE HANDSCHRIFTLICHEN LESARTEN SIND DIE DES COD. VATICANUS.)

Phil. I. § 5 propria P. *H:* propria ad ‖ sui similibus *Nic. Angelius:* suis similibus ‖ § 8 Kalendis senatum *Madvig*: K. sex. senatum ‖ § 16 adesset M. Antonius *H:* adessem antonius ‖ ac (*vor* ne prolatis) *Zusatz von Campe* ‖ § 17 non facere potuit *Muret*: facere non potuit ‖ § 21 de vi et maiestatis *H:* de vi et maiestates ‖ § 22 et maiestatis sublatis *H:* et maiestate sublatis ‖ § 25 ne id quidem *H:* ne quidem ‖ § 31 metu senatus *Ernesti:* metu ueterani ‖ populi Romani nuntiatorum *Faërnus*: pronuntiate ‖ § 32 Manlium Marcum *Gulielmus:* Marcum *fehlt* ‖ § 34 eaque saepissime *Faërnus*: aquae saepissime ‖ § 35 nec tutus quisquam esse omnino potest *Muret*: nec unctus quisquam esse omni potestate ‖ § 36 duobus tribunis pl. *Faërnus*: u. (*oder* II) T. R. P. qui ‖ quamquam *A. Eberhard*: qui quum ‖ § 37 a populi parte *Campe:* popularibus ‖ [ipse] *H. A. Koch.*

Phil. II, § 3 uti te *H*: uit te ‖ 5 interfectum me *Madvig*: interfectum ‖ § 6 maledictis *Faërnus*: maledicti ‖ § 7 ex vita *H*: et uita ‖ multa loca ‖ § 8 diserte, ut Tironi et Mustelae iam esse videris *H:* disserte mus et laetam esse uideris ‖ § 9 impetrasti *Wesenberg*: impetras ‖ § 11 praeter te Publiumque Clodium *P. Richard Müller* (*Philologus* IX, 186): praeter te p. aut clodium ‖ § 12 M.' Glabrioni *Muret*: m. glabrioni ‖ § 17 cui quia iure *Stürenburg*: quem quia iure ei ‖ § 19 quia, cum tantam *H*: quia tantam ‖ § 26 actoribus *Madvig*: auctoribus ‖ § 27 Tillius Cimber *Barbadorius:* T. cimber ‖ § 28 quia sciebam *Graevius*: qui sciebam ‖ § 31 atqui *O. Jahn*: atque ‖ § 33 quom accesserint *Ernesti*: quo accesserint ‖ § 35 illud fuit, ut dicebas quidem *H*: illud fuit tu ut dicebas quidem ‖ § 39 ne de iocis *Wesenberg*: ne totis ‖ § 40 Casinas *Madvig*: Casinas fecit heredem ‖ § 41 aut certe *Faërnus*: aut (ut *pr. m.*) cere ‖ § 42 ingeni exercendi *H:* ingeniendi ‖ § 45 demitterere *Ferrarius*: dimitterere ‖ § 49 ad parentem tuam *Frotscher*: ad parentem tuum ‖ postea sum cultus *Muret:* potensesum cultus ‖ § 50 devorare *von H. ergänzt* ‖ decus *Madvig*: dedecus ‖ § 52 potuisset *Madvig:* potuit ‖ § 55 nobis eripuit *H:* bonis eripuit ‖ belli causa pestis *cod. Vat.* belli *von H* (*in der Ausg. v.* 1858), *Madvig* (*Oratt. sell. ed. IV*, 1858) *und Cobet getilgt* ‖ providerat *Campe*: perfecerat ‖ § 56 Denticulum *Buecheler*: denticulam ‖ pro nihilost, ita *H*: pro nihilo si ita ‖ § 68 rostra *Orelli*: rostran spolia ‖ ruere *A. Eberhard*: furere ‖ § 69 pro conclavibus popinae *H*: pro

conclauibus popinae triclinis || mimulam suam *Cornelissen*: illam suam || § 73 prolatast *H:* prolatas || § 76 Galliae e qua *H*: galliae qua || § 77 illim *Lambin*: illi non || § 78 habuisti *Ferrarius*: habuit || § 84 id est — appareat *von H eingeklammert* || § 87 exactus est *Madvig*: exactus || Sp. *vor* Maelius *von Schütz ergänzt* || Maelius *Garatoni*: melius || [quod fas non est] *Campe* || § 88 de quibus Idibus Martiis *H:* de quibus matris || § 91 omen omne *H*: omnen nomen || § 92 venibant *Heusinger*: ueniebant || § 93 a tuis *Faërnus*: a duis || § 94 gratiosus *Ubaldinus*: gratus || imperarat *Campe:* impetrarat || § 95 gynaeciost *H*: gynicaeo et || § 97 institores *Pantagathus*: immitatores || § 98 calamitate sunt *Faërnus*: calamitates at || § 99 cui metuisti *Madvig*: cūmetuisti || § 100 placuerat ut Kal. *Muret*: placuerat Kal. || illinc abieris *Faërnus:* illim cauieris || § 106 dictu est: sed sum vicinus *Madvig*: dictum sed sum uinus || § 109 set potius *H*: est potius || § 110 inaugураris *H*: inauguraras || § 114 Romae licebat *Muret:* romate licebat || § 115 cum hac inmani nundinatione *A. Augustinus*: cum hac inmanum latione || § 117 boni exstitit *H. A. Koch*: bonis ẽ et || § 118 resipisce aliquando: quibus *Jeep*: respice ali quibus || uti voles *H*: utiles.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller

mit deutschen Anmerkungen

herausgegeben von

M. Haupt und H. Sauppe.

A. Griechische Schriftsteller.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.	
1. Bd.: Wolken. 2. Aufl. 1 M. 50 Pf. — 2. Bd.: Ritter. 2. Aufl.	1 M. 50 Pf.
3. Bd.: Frösche. 2. Aufl. 1 M. 50 Pf. — 4. Bd.: Vögel .	1 „ 80 „
Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. Bd. 2. Aufl. . . .	1 „ 80 „
— — 2. Bd. 2. Aufl.	1 „ 80 „
Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann.	
1. Bd.: Philippische Reden. 7. Aufl.	Im Druck.
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 5. Aufl. .	1 „ 80 „
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl.	1 „ 50 „
Euripides, ausgewählte Tragödien.	
1. Bd.: Bakchen. Erklärt von F. G. Schöne. 2. Aufl. .	— „ 90 „
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. Von H. Köchly .	1 „ 80 „
Herodotos. Von H. Stein. 1. Bd. 1. Heft: 1. Buch. 3. Aufl..	1 „ 80 „
1. Bd. 2. Heft: 2. Buch. 3. Aufl. 1 M. 80 Pf. — 2. Bd.: 3. u. 4. Buch. 2. Aufl. 2 M. 40 Pf. — 3. Bd.: 5. u. 6. Buch. 3. Aufl. 1 M. 80 Pf. — 4. Bd.: 7. Buch. 3. Aufl. 1 M. 80 Pf. — 5. Bd.: 8. u. 9. Buch. 2. Aufl.	1 „ 80 „
Homers Odyssee. Von J. U. Faesi und W. C. Kayser.	
— — 1. Bd. 6. Aufl. (Ges. I—VIII.)	1 „ 80 „
— — 2. Bd. 6. Aufl. (Ges. IX—XVI.).	1 „ 50 „
— — 3. Bd. 5. Aufl. (Ges. XVII—XXIV.) . . .	1 „ 50 „
— Iliade. Von J. U. Faesi und F. R. Franke.	
— — 1. Bd. 5. Aufl. (Ges. I—VI.)	1 „ 80 „
— — 2. Bd. 5. Aufl. (Ges. VII—XII.)	1 „ 50 „
Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein. Panegyricus und Areopagiticus. 4. Aufl..	1 „ 50 „
Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.	
1. Bd.: Lucians Traum. Charon. Timon. 2. Aufl. . . .	1 „ 20 „
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Icaromenippus. 2. Aufl.. .	1 „ 20 „
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der Fischer. Büchernarr. Ueber die Pantomimik .	1 „ 20 „
Lysias, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein. 6. Aufl.	1 „ 80 „
Platons, ausgewählte Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Band: Protagoras. 3. Aufl.	1 „ 20 „
Plutarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis u. R. Hercher.	
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl.	1 „ 20 „
2. Bd.: Agis und Cleomenes. Tiberius und G. Gracchus. 3. Aufl.	1 „ 20 „
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 3. Aufl..	1 „ 20 „
Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.	
1. Bd.: Aias. 6. Aufl..	1 „ 20 „
2. Bd.: Oedipus Tyrannos. 6. Aufl.	1 „ 20 „
3. Bd.: Oedipus auf Kolonos. 6. Aufl.	1 „ 80 „
4. Bd.: Antigone. 6. Aufl.	1 „ 20 „
5. Bd.: Elektra. 6. Aufl.	1 „ 20 „
6. Bd.: Trachinierinnen. 4. Aufl.	1 „ 20 „
7. Bd.: Philoktet. 6. Aufl.	1 „ 20 „
Thukydides. Von J. Classen. 1. Bd. 1. Buch. 2. Aufl.	2 „ 70 „
2. Bd. 2. Buch. 2. Aufl. 1 M. 50 Pf. 3. Band: 3. Buch.	1 „ 50 „
4. Bd. 4. Buch 1 M. 50 Pf. 5. Band: 5. Buch.	1 „ 80 „
Xenophons Anabasis. Von C. Rehdantz. 1. Bd.: 1.—3. Buch. 3. Aufl.	1 „ 50 „
— — — 2. Bd.: 4.—7. Buch. 3. Aufl.	2 „ 25 „
— Cyropädie. Von F. K. Hertlein. 1. Band. 3. Aufl.	1 „ 50 „
— — — 2. Band. 2. Aufl.	1 „ 50 „
— Memorabilien. Von L. Breitenbach. 4. Aufl. . .	1 „ 50

Äschylos Agamemnon. Von F. W. Schneidewin. . 2 „ 25

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar. Von Fr. Kraner. 1. Band: De bello Gallico. 9. Aufl. Von W. Dittenberger . . . . Im Druck.

— 2. Band: De bello civili. 5. Aufl. Besorgt von Fr. Hofmann . . . . 2 „ 25 „

Chrestomathia Pliniana. Von L. Urlichs. . . . . 2 „ 70 „

Cicero, Brutus. Von O. Jahn. 3. Aufl. . . . . 1 „ 50 „

— Orator. Von O. Jahn. 3. Aufl. . . . . 1 „ 50 „

— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 7. Aufl. . . . . — „ 75 „

— Laelius. Von C. W. Nauck. 7. Aufl. . . . . — „ 75 „

— Disput. Tusculanae. Von G. Tischer u. G. Sorof. 6. Aufl. 2 „ 25 „

— De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 3. Aufl. . 1 „ 80 „

— De officiis. Von O. Heine. 4. Aufl. . . . . 1 „ 50 „

Ciceros ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann. 1. Bd. 3. Aufl. 2 „ 25 „

— ausgewählte Reden. Von K. Halm. 1. Bd.: die Reden für Sex. Roscius und für das Imperium des Cn. Pompeius. 7. Aufl. 1 „ 20 „

— — 2. Bd.: Rede gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 6. Aufl. . . . . 2 „ 25 „

— — 3. Bd.: die Reden gegen Catilina, für Sulla und für den Dichter Archias. 8. Aufl. . . . . 1 „ 50 „

— — 4. Bd.: die Rede für Publius Sestius. 4. Aufl. . . . 1 „ 20 „

— — 5. Bd.: Reden für Milo, für Ligarius und für Deiotarus. 7. Aufl. . . . . 1 „ 20 „

— — 6. Bd.: 1. u. 2. Philippische Rede. 5. Aufl. . . . . 1 „ 20 „

— — 7. Bd.: Rede für L. Murena. 2. Aufl. . . . . — „ 90 „

Cornelius Nepos. Von K. Nipperdey. 6. Aufl. . . . . . 1 „ 20 „

Livius. Von W. Weissenborn. 1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 6. Aufl. 1 „ 80 „

1. Bd. 2. Heft: Buch 2. In Vorbereitung. – 2. Bd.: Buch 3-5. 4. Aufl. 3 „ — „

3. Bd.: Buch 6-10. 3. Aufl. 3 M. — 4. Bd.: Buch 21-23. 5. Aufl. 2 „ 40 „

5. Bd.: Buch 24-26. 3. Aufl. 2 M. 40 Pf. — 6. Bd.: Buch 27-30. 2. Aufl. . . . . 3 „ — „

7. Bd.: Buch 31-34. 2. Aufl. 2 M. 40 Pf. — 8. Bd. Buch 35-38. 2. Aufl. 2 M. 70 Pf. — 9. Bd.: Buch 39-42. 2 M. 70 Pf. — 10. Bd.: Buch 43-45. . . . . 2 „ 40 „

Ovids Metamorphosen. Von M. Haupt. 1. Bd. 5. Aufl. . . . 1 „ 80 „

Phaedrus. Von F. E. Raschig und R. Richter. 3. Aufl. . — „ 75 „

Plautus, ausgewählte Komödien. Erklärt von A. O. F. Lorenz. 2. Bd.: Mostellaria 1 M. 80 Pf. — 3. Bd.: Miles gloriosus 1 „ 80 „

Quintiliani liber Xus. Von E. Bonnell. 4. Aufl. . . . . . — „ 75 „

Sallustius. Von R. Jacobs. 6. Aufl. . . . . 1 „ 80 „

Tacitus. Von K. Nipperdey. 1. Bd.: Annales 1.-6. Buch. 6. Aufl. 3 „ — „

2. Bd.: Annales 11.-16. Buch. 3. Aufl. . . . . 2 „ 40 „

Vergils Gedichte. Von Th. Ladewig. 1. Bd.: Bucolica u. Georgica. 5. Aufl. 1 M. 80 Pf. — 2. Bd.: Aeneide. 1.-6. Buch. 7. Aufl. 1 „ 80 „

3. Bd.: Aeneide. 7.-12. Buch. 5. Aufl. . . . . 1 „ 80 „

Cicero, De finibus. Von D. Boeckel. 1. Bd. Buch 1. 2. . . 1 „ 20 „

[illegible]atius Flaccus. Von H. Schütz. I. Oden und Epoden 3 „ — „